Universität Vechta
University of Vechta

Forschungsbericht 2019

Universität Vechta
University of Vechta

Impressum

Herausgeber
Universität Vechta
Die Präsidentin

Redaktion
Referat Forschungsentwicklung und Wissenstransfer

Bearbeitung
Katrin Hedemann

Titelbild
Philip Kreimer

Lizenz
CC BY-NC-ND

Vechta, 13. Januar 2022

Inhalt

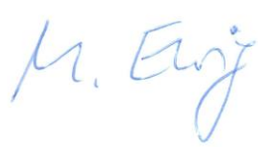
Vorwort des Vizepräsidenten für Forschung, Nachwuchsförderung und Transfer 3
Hinweise zur Systematik des Berichts 4
Forschung an der Universität Vechta im Jahr 2019 – Zahlen, Daten, Fakten 5
Fakulät I – Bildungs- und Gesellschaftswissenschaften 12
Erziehungswissenschaften 15
Gerontologie 32
Management Sozialer Dienstleistungen 40
Soziale Arbeit 45
Wirtschaft und Ethik 52
Fakulät II – Natur- und Sozialwissenschaften 64
Biologie (mit Ergänzungsbereich Chemie) 66
Geographie 69
Mathematik 77
Politikwissenschaft 81
Sachunterricht 84
Sozialwissenschaften 88
Sportwissenschaft 89
Fakulät III – Geistes- und Kulturwissenschaften 92
Anglistik 95
Designpädagogik 101
Germanistik 102
Geschichtswissenschaft 109
Katholische Theologie 114
Kulturwissenschaften 120
Kunst 124
Musik 125
Institut für Gerontologie (IfG) 127
Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA) 132
Personenregister 143

Vorwort des Vizepräsidenten für Forschung, Nachwuchsförderung und Transfer

In den Forschungsberichten stellt die Universität Vechta der Öffentlichkeit gegenüber dar, woran die Forschenden der verschiedenen Disziplinen und Forschungsinstitute im Zeitraum des jeweiligen Berichtsjahres gearbeitet haben. Interessierte innerhalb der Universität und von außerhalb erhalten so einen Überblick über die Leistungen der Forschenden in unterschiedlichen Karrierephasen, die Forschungsschwerpunkte in den Fakultäten und Instituten, neu begonnene Forschungsprojekte und Publikationen. Beginnend mit dem vorliegenden Bericht sollen darüber hinaus relevante Kennzahlen zur Forschung aufgezeigt werden, beispielsweise zum in der Forschung tätigen Personal und zu den Drittmitteleinnahmen.

Die in diesem Bericht vorgestellten Forschungsprojekte wurden uns von den Forschenden gemeldet, wofür ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bedanke. Erst das Zusammenwirken verschiedener Abteilungen der Verwaltung und der Forschenden selbst macht einen Bericht in diesem Umfang möglich. Die hier dargestellten Forschungsprojekte weisen ein breites Spektrum auf: von Drittmittelprojekten bis zu solchen aus eigenen Haushaltsmitteln, die Leitung von oder die Mitarbeit an Verbundprojekten sowie Transferprojekte, in denen mit der Gesellschaft und für die Gesellschaft geforscht wird. In vielen der Projekte zeigen sich auch die Verankerung der Universität im Oldenburger Münsterland und eine hohe Wertschätzung der „Third Mission“, die vom Dialog zwischen Wissenschaft und Bürger*innen, Kommunen, Bildungseinrichtungen, zivilgesellschaftlichen Vereinen, Verbänden und Unternehmen getragen wird.

Ein Kapitel zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die Übersichten der abgeschlossenen Promotionen und Habilitationen nach Fakultäten bzw. Instituten deuten auf den hohen Stellenwert hin, den die Förderung unserer wissenschaftlichen Nachwuchskräfte einnimmt. Dementsprechend wurde im Dezember 2019 an der Universität Vechta das Graduiertenzentrum als zentrale Einrichtung zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und des wissenschaftlichen Personals gegründet.



Prof. Dr. Michael Ewig
Vizepräsident für Forschung, Nachwuchsförderung und Transfer
Vechta, Dezember 2021

Hinweise zur Systematik des Berichts

Das erste Kapitel dieses Berichts beinhaltet einen Jahresüberblick über die Universität Vechta mit einer Übersicht über Disziplinen und Forschungsinstitute sowie Angaben zu Drittmitteleinnahmen, neu begonnenen Forschungsprojekten, Forschenden und der Nachwuchsförderung. Die detailliertere Darstellung der Forschungstätigkeiten erfolgt anschließend, unterteilt in einzelne Kapitel zu den Fakultäten, ihren Disziplinen und den Forschungsinstituten.

Forschungsschwerpunkte sowie neu begonnene Forschungsprojekte wurden von den Forschenden und Projektleiter*innen selbst für diesen Bericht gemeldet. Es stand den Disziplinen frei, Forschungsschwerpunkte personenbezogen oder für das gesamte Team zu melden. Bei den Projekten konnten sowohl drittmittelgeförderte als auch über den eigenen Haushalt finanzierte Forschungsprojekte gemeldet werden. Aufgeführt sind nur solche Projekte, die im Berichtsjahr neu begonnen wurden, fortgeführte Projekte sind nicht enthalten. Publikationsdaten stammen aus der VSpace Datenbank[1]. Die Angaben der Forschungsinstitute wurden aus den jeweiligen Jahresberichten übernommen.

Die Gliederung innerhalb der Kapitel zu den Fakultäten und Forschungsinstituten ist durchgängig wie folgt:

1. Dekanat bzw. Leitung des Forschungsinstituts

2. Übersicht zu Drittmitteleinnahmen nach Quelle

3. Übersicht der Forschenden (nur bei den Fakultäten)

4. Abgeschlossene Promotionen und Habilitationen

5. Mitglieder und Angehörige (nur bei den Forschungsinstituten)

6. Es folgen, bei Fakultäten nach Fächern gegliedert, bei Forschungsinstituten ohne weitere Untergliederung:

    - Forschungsschwerpunkte

    - Im Berichtszeitraum neu begonnene Forschungsprojekte (alphabetisch nach Projekttitel)

    - Publikationsliste (nur bei Fächern)

Eine Suche nach Personen ist mit Hilfe des Personenregisters am Ende des Forschungsberichts möglich. Dort sind alle im Bericht verzeichneten Forschenden mit Seitenangaben zu finden.

[1] https://vspace.uni-vechta.de/

Forschung an der Universität Vechta im Jahr 2019 – Zahlen, Daten, Fakten

Forschungseinrichtungen der Universität Vechta im Jahr 2019

Fakultät I

- Erziehungswissenschaften
- Gerontologie
- Management Sozialer Dienstleistungen
- Soziale Arbeit
- Wirtschaft und Ethik

Fakultät II

- Biologie (mit Ergänzungsfach Chemie)
- Geographie
- Mathematik
- Politikwissenschaft
- Sachunterricht
- Sozialwissenschaften
- Sportwissenschaften

Fakultät III

- Anglistik
- Designpädagogik
- Germanistik
- Geschichtswissenschaft
- Kath. Theologie
- Kulturwissenschaften
- Kunst
- Musik

Forschungsinstitute

- Institut für Gerontologie (IfG)
- Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA)

Drittmitteleinnahmen

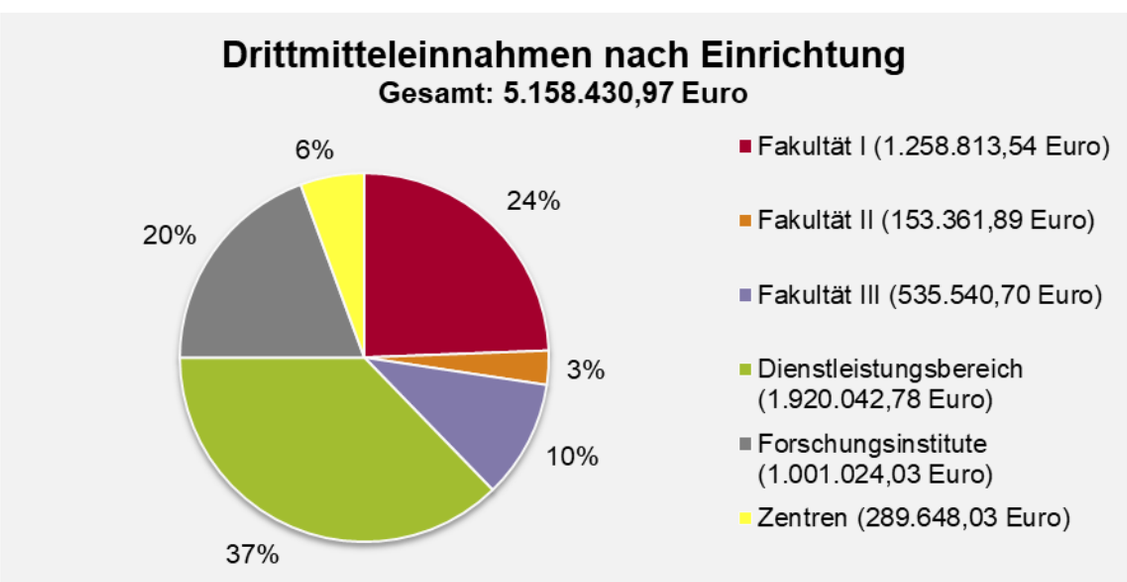


Abbildung 1: Drittmitteleinnahmen nach Einrichtung. (Datengrundlage: Dezernat II – Drittmittelverwaltung)

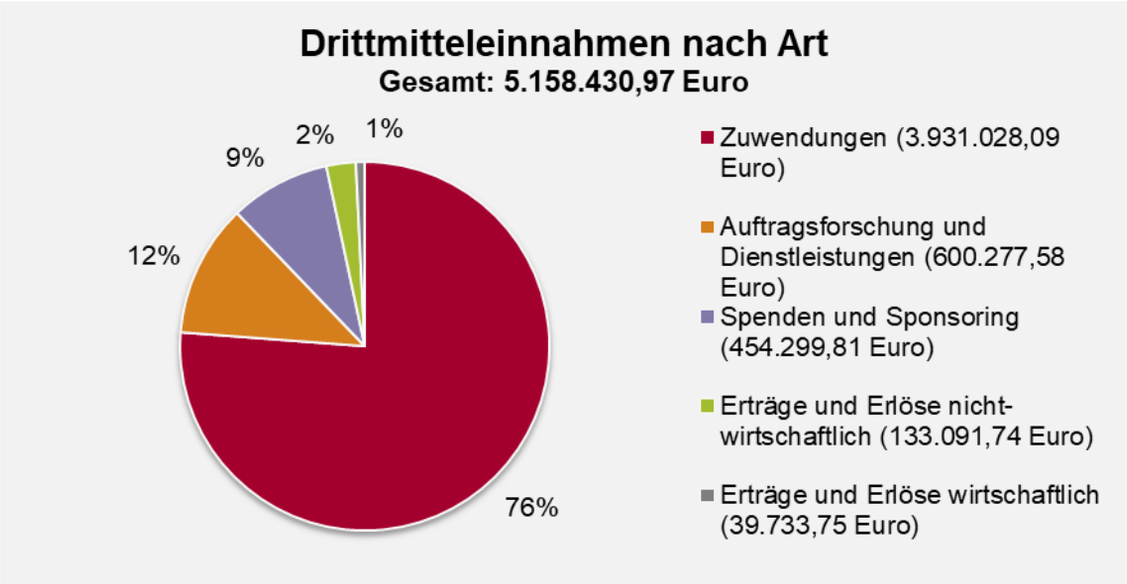


Abbildung 2: Drittmitteleinnahmen nach Art. (Datengrundlage: Dezernat II – Drittmittelverwaltung)

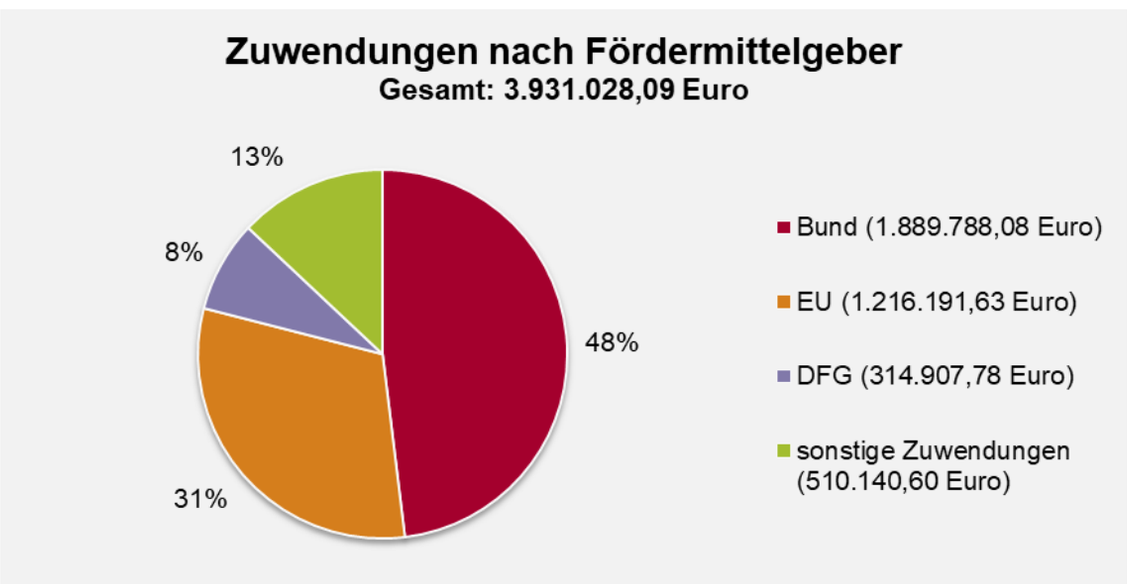


Abbildung 3: Zuwendungen nach Fördermittelgeber. (Datengrundlage: Dezernat II – Drittmittelverwaltung)

Forschungsprojekte

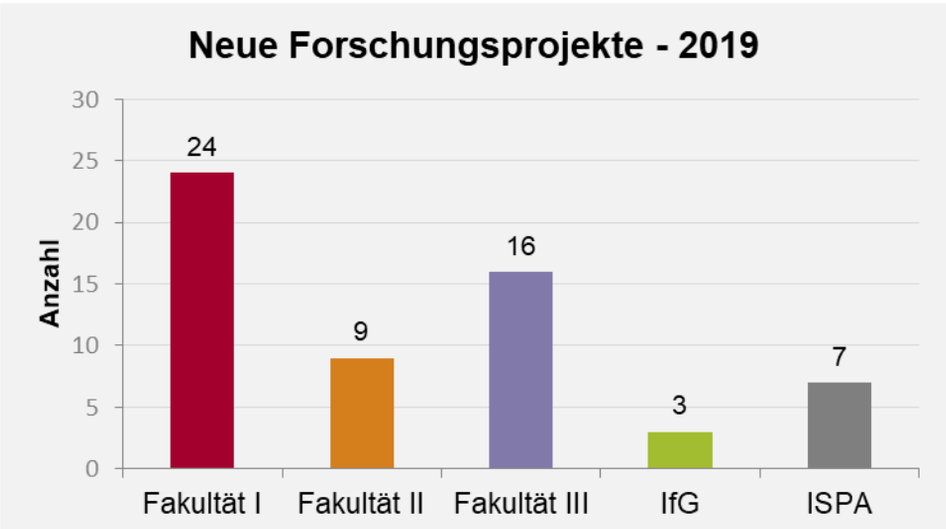


Abbildung 4: Anzahl neu begonnener Forschungsprojekte, die für diesen Bericht bis zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses gemeldet wurden. Darunter sind sowohl drittmittelfinanzierte wie auch aus dem eigenen Haushalt finanzierte Projekte. Zuordnungen eines Projekts in mehreren Organisationseinheiten sind möglich.

Forschende

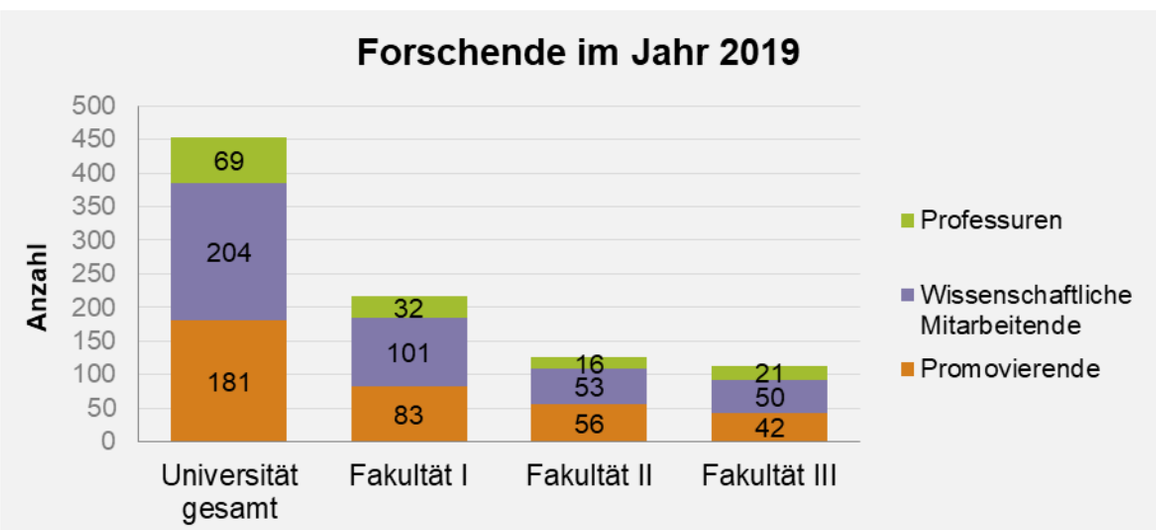


Abbildung 5: (Datengrundlage: Zentrale Einrichtung Gleichstellung & Diversität ZEGD[2])

[2] Zur Datengrundlage:
Promovierende: Eingeschriebene Promovierende nach amtl. Statistikmeldung vom jeweiligen Wintersemester
Wissenschaftliche Mitarbeitende: Beschäftigte LfbA, Lektor*innen, WiMi (TV-L), WiMi (Beamt*innen) und Abgeordnete Beamt*innen
Professuren: Professuren mit Lehrstuhlverwaltung, ohne Professuren, die keiner Fakultät zugeordnet sind, ohne abgeordnete Beamt*innen (A13/A14), ohne Emeritierte

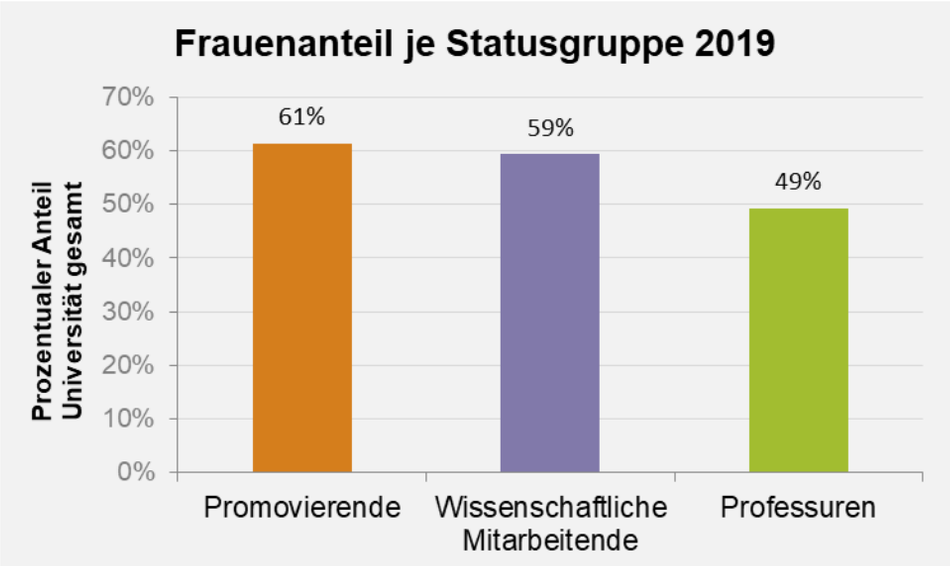


Abbildung 6: (Datengrundlage: Zentrale Einrichtung Gleichstellung & Diversität ZEGD[3])

Nachwuchsförderung

Im Jahr 2019 wurde an der Universität Vechta ein fakultätsübergreifendes Graduiertenzentrum zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und des wissenschaftlichen Personals gegründet. Bitte beachten Sie daher neben der folgenden Übersicht auch den eigenen Jahresbericht des Graduiertenzentrums 2019/2020[4].

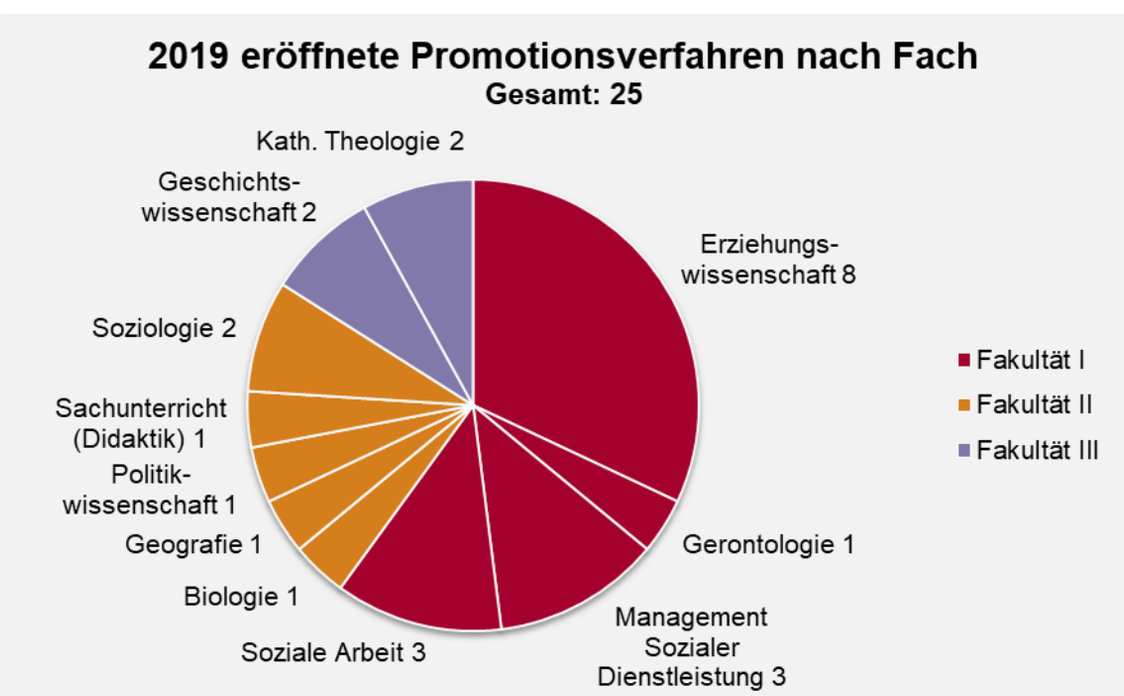


Abbildung 7: Anzahl eröffneter Promotionsverfahren nach Fachzugehörigkeit. (Datengrundlage: Graduiertenzentrum)

[3] ebd.
[4] https://www.uni-vechta.de/fileadmin/user_upload/Graduiertenzentrum/Ueber_uns/Mitglieder/Jahresberichte/2019_2020_Jahresbericht_Graduiertenzentrum_final.pdf

Promotionskollegs und Promotionsprogramme an der Universität Vechta

Titel	Laufzeit	Leitung
Promotionskolleg "Empirische Sicherheitsforschung"	ohne Laufzeit	Prof.in Dr.in Yvette Völschow Prof. Dr. Sven Seibold (Hochschule Hannover)
Kolloquium "Germanistische Sprachwissenschaft"	ohne Laufzeit	Prof. Dr. Jochen A. Bär Prof.in Dr.in Sylvie Grimm-Hamen (Université de Lorraine, Nancy) Prof. Dr. Claus Ensberg
Promotionskolleg "ProNaut"	ohne Laufzeit	Prof.in Dr.in Corinna Onnen
Promotionskolleg "Soziale Arbeit: Devianz und Kohäsion"	ohne Laufzeit	Prof.in Dr.in Nina Oelkers Prof. Dr. Kim-Patrick Sabla Prof.in Dr.in Christine Meyer
Promotionsprogramm „Digitale Lebenswelten in Dörfern“	2019-2024	Prof. Dr. Karl Martin Born
Forschungswerkstatt "BRIDGES – Werkstatt Digitalisierung in inklusiven Settings"	2019-2023	Prof.in Dr.in Marie-Christine Vierbuchen
Promotionskolleg "Gender Studies"	1. 2013-2015 2. 2017-2020	Prof.in Dr.in Corinna Onnen
Promotionsprogramm „Animal Welfare“	2016-2020	Prof. Dr. Martin K.W. Schweer
Promotionsprogramm „Dörfer in Verantwortung“	2016-2020	Prof. Dr. Karl Martin Born
Promotionsprogramm „MINT“	2016-2020	Prof.in Dr.in Martina Flath
Forschungswerkstatt "BRIDGES – Werkstatt Inklusion"	2016-2019	Prof.in Dr.in Marie-Christine Vierbuchen

Neues Promotionsprogramm:
„Digitale Lebenswelten in Dörfern – Verantwortung und Steuerung der digitalen Transformation. Chancen und Risiken des digitalen Wandels für Dörfer“

Das Promotionsprogramm „Digitale Lebenswelten in Dörfern – Verantwortung und Steuerung der digitalen Transformation. Chancen und Risiken des digitalen Wandels für Dörfer“ ist ein gemeinsames Vorhaben der Universität Vechta, der Leibniz Universität Hannover und der Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/ Göttingen. Es analysiert die Interdependenzen digitaler Transformationen auf Gemeinschaftsbildung, Raumkonfigurationen und Entscheidung- bzw. Handlungsprozesse. Es knüpft dabei direkt an das laufende Programm „Dörfer in Verantwortung – Chancengerechtigkeit in ländlichen Räumen sichern“ an, indem es den Willen zur Übernahme von Verantwortung und zur Umsetzung digitaler Innovationen als eine Haltung versteht, deren Ausprägungen sich nicht nur in Dörfern gut beobachten lassen, sondern die im „System“ Dorf auch spezifische Implementations- und Realisierungsbedingungen vorfindet. Aufbauend auf einer Forschungslücke zu

räumlichen Wechselwirkungen von Digitalisierungsprozessen sowie den spezifischen Adaptionsprozessen in ländlichen Gesellschaften sollen interdisziplinär Wirkungskontexte und Prozessabläufe in der Adaption und Inwertsetzung digitaler Technologien erforscht werden. Paradigmatisch gehen wir davon aus, dass die Ausbreitung digitaler Innovationen nicht nur speziellen Raummustern folgt, sondern zusätzliche zeitliche und thematische Differenzierungen berücksichtigt werden müssen: Neben Early vs. Late Adoption gibt es auch die thematische Dimension, die als Theme-related Adoption begriffen werden kann. Mithin können dann Themen und Prozesse der Digitalisierung in Dörfern dahingehend analysiert und die beteiligten Akteure von Politik, Wirtschaft und Bürgergesellschaft diesen Kategorien zugeordnet werden.

Ziel der interdisziplinären Diskursstruktur ist die Entwicklung von zuständigkeits- und prozessübergreifenden Problemlösungen, um im Kern diese Fragen zu beantworten:

1. Welche Potentiale entwickeln digitale Technologien zur Lösung der Herausforderungen in Dörfern und ländlichen Räumen aus der Perspektive der beteiligten Disziplinen (Geographie, Regionalentwicklung, Gerontologie, Ökonomik, Soziale Arbeit, Raumplanung, Dorfentwicklung und Architektur)?
2. Welche Muster von Ausbreitung und Annahme digitaler Innovationen lassen sich für die einzelnen Handlungsfelder identifizieren?
3. Welche Rolle spielen hierbei Verantwortungs- und Ermöglichungsräume?
4. Welche konform-synergetische und konträrantagonistische Verschränkungen lassen sich zwischen den drei Dimensionen „Gemeinschaft“, „Raum“ und „Entscheiden/Organisieren/Handeln“ beobachten?

Das Programm fokussiert die wissenschaftliche Unterstützung der Zukunftsfähigkeit ländlicher Räume und fördert gezielt die fachübergreifenden Diskurskompetenzen für den Wissenstransfer.

Das analytische Gerüst des Programms mit Fokus auf Verantwortung und Steuerung durch und mittels Digitalisierung bilden die Dimension „Gemeinschaft“ (Kohäsion, Engagement, Marginalisierung und Kommunikation), Raum“ (Daseinsvorsorge, Infrastruktur, Mobilität, Bauen und Siedlung) und „Entscheiden, Organisieren und Handeln“ (Government, Governance, Innovationskultur, intermediäre Instanzen).
Das Programm wird vom Land Niedersachsen bis 2024 finanziert und umfasst insgesamt 14 „Georg- Christoph-Lichtenberg-Stipendien“. Voraussetzung für eine Landesförderung ist, dass die Promotionsstudiengänge mit herausragenden Forschungsschwerpunkten verknüpft sind und erkennbar ist, dass sie zur Weiterentwicklung der Struktur der Graduiertenausbildung an den beteiligten Hochschulen insgesamt beitragen werden. Die wichtigsten Schwerpunkte des Programms liegen in der Trans- und Interdisziplinarität, der Internationalisierung und Exzellenz. Es ermöglicht eine intensive Betreuung der Doktorandinnen und Doktoranden und eine verkürzte Promotionsdauer.

Neue Forschungswerkstatt:
"BRIDGES – Werkstatt Digitalisierung in inklusiven Settings"

Innerhalb des Teilprojekts 'Werkstatt Digitalisierung in inklusiven Settings' arbeiten Wissenschaftler*innen, Promovierende und Studierende gemeinsam, fächerübergreifend und in Kooperation mit regionalen Vertreter*innen aus Schulen gemeinsam an der Erforschung neuer Strukturen und Strategien im Umgang mit Digitalisierung in inklusiven Kontexten. Die Promovierenden aus insgesamt fünf Fächern arbeiten dabei unter anderem in regelmäßig stattfindenden Doktorand*innenkolloquien zusammen.

Die daraus resultierenden Ergebnisse, die über die klassischen wissenschaftlichen Publikationsformen hinaus in vielfältiger Form transportiert werden, werden mittels zahlreicher Fachtage und Workshops in der Werkstatt zirkuliert, hinausgetragen und im strukturierten Austausch diskutiert.

Dabei stellt insbesondere die Kooperation mit der Technischen Universität Kaiserslautern, die in der ersten Förderphase den Themenschwerpunkt Digitalisierung hatte und sich nun auf Inklusion fokussiert, eine Bereicherung dar. Hier finden regelmäßige Kooperationstreffen zur gegenseitigen Anregung und gemeinsame Symposien auf Tagungen statt.

Im Rahmen des Teilprojekts 'Werkstatt Digitalisierung in inklusiven Settings' wurde eine Juniorprofessur für Mediendidaktik geschaffen, deren Expertise die Lehrerbildung an der Universität Vechta, die Werkstatt und die Implementation eines mediendidaktischen Forschungsfeldes an der Universität Vechta voranbringen wird. Besetzt wurde die Stelle durch Prof. Dr. Franco Rau.

Die aus den Projekten konzipierten und evaluierten digitalen Konzepte für den Einsatz in Schule und Unterricht werden im Anschluss und gemeinsam mit dem Zentrum für Lehrerbildung in Form von Lehrer*innenfortbildungen und innerhalb der Lehrer*innenausbildung weitergetragen, da die Desiderata und Nachfrage diesbezüglich groß sind.

Fakulät I – Bildungs- und Gesellschaftswissenschaften

Dekanat

Dekan*in: Prof.in Dr.in Nina Oelkers
Studiendekan*in: Prof.in Dr.in Jantje Halberstadt
Geschäftsführung: Tanja Jürgens

Drittmitteleinnahmen

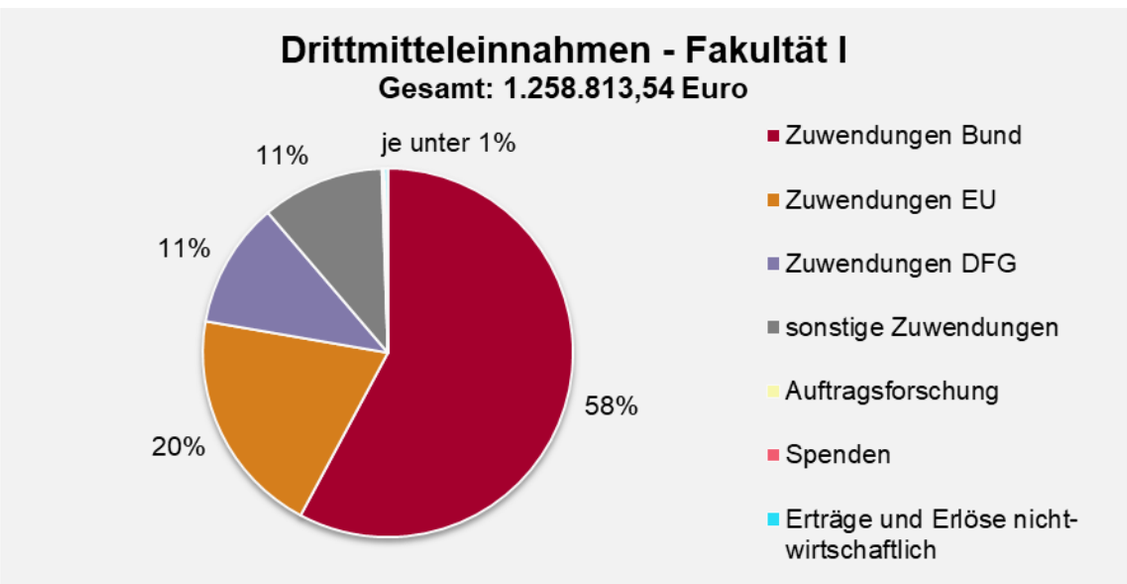


Abbildung 8: Drittmitteleinnahmen der Fakultät I. (Datengrundlage: Dezernat II – Drittmittelverwaltung)

Forschende

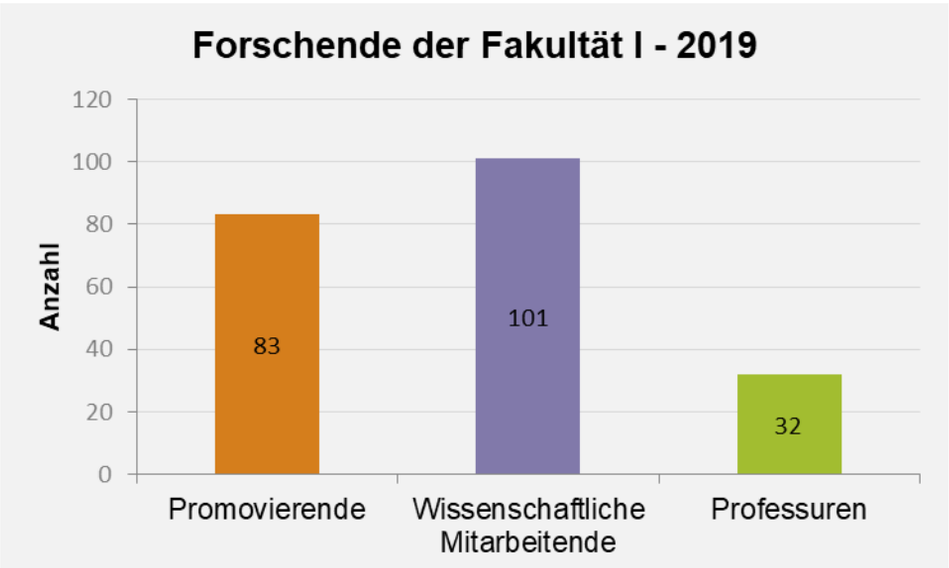


Abbildung 9: (Datengrundlage: Zentrale Einrichtung Gleichstellung & Diversität ZEGD[5])

Abgeschlossene Promotionen

Igor Blumberg: Corporate Social Responsibility: Instrumental Approaches for a Fruitful Interplay between Business and Society. Erstbetreuer: Prof. Dr. Nick Lin-Hi. Promotionsfach: Soziale Arbeit. Letztes Prüfungsdatum: 23.01.2019.

Anika Walther: Über die Möglichkeit und Notwendigkeit eines moralischen Standards für die stationäre Altenpflege. Der Versuch einer Implementierung. Erstbetreuerin: Prof.in Dr.in Hildegard Theobald. Promotionsfach: Gerontologie. Letztes Prüfungsdatum: 29.01.2019.

Ümran Sema Seven: Demenzdiagnostik bei Menschen mit und ohne Migrationshintergrund – Überblick und Entwicklung neuer Testverfahren zur kultursensiblen Neuropsychologischen Diagnostik. Erstbetreuerin: Prof.in Dr.in Elke Kalbe. Promotionsfach: Gerontologie. Letztes Prüfungsdatum: 28.06.2019.

[5] Zur Datengrundlage:
Promovierende: Eingeschriebene Promovierende nach amtl. Statistikmeldung vom jeweiligen Wintersemester
Wissenschaftliche Mitarbeitende: Beschäftigte LfbA, Lektor*innen, WiMi (TV-L), WiMi (Beamt*innen) und Abgeordnete Beamt*innen
Professuren: Professuren mit Lehrstuhlverwaltung, ohne Professuren, die keiner Fakultät zugeordnet sind, ohne abgeordnete Beamt*innen (A13/A14), ohne Emeritierte

Antje Handelmann: Die Suche nach einem Beruf - Rekonstruktionen zur lebensgeschichtlichen Relevanz einer Ausbildung im Spannungsfeld gesellschaftlicher Erwartungen und biografischer Orientierungen. Erstbetreuerin: Prof.in Dr.in Nina Oelkers. Promotionsfach: Soziale Arbeit. Letztes Prüfungsdatum: 02.07.2019.

Laura Naegele: Betriebliches Kompetenzmanagement älterer Arbeitnehmer*innen im Handwerk: Eine betriebssoziologische Analyse. Erstbetreuer: Prof. Dr. Frerich Frerichs. Promotionsfach: Gerontologie. Letztes Prüfungsdatum: 04.07.2019.

Olaf Kapella: Das Phänomen Gewalt in der Erziehung aus der Perspektive von Expert/innen. Eine ländervergleichende Studie in Japan und Österreich. Erstbetreuer: Prof. Dr. Kim-Patrick Sabla-Dimitrov. Promotionsfach: Soziale Arbeit. Letztes Prüfungsdatum: 05.07.2019.

Erziehungswissenschaften

Forschungsschwerpunkte

Allgemeine Pädagogik: Prof.in Dr.in Margit Stein
- Migrationspädagogik und Interkulturelle Bildung
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Jugendforschung
- Jugend im ländlichen Raum

Bildung und Gender: Prof.in Dr.in Melanie Kubandt
- Gender und Diversity
- (Frühe) Kindheit
- Digitalisierung

Empirische Bildungsforschung: Prof.in Dr.in Karin Zimmer
- Forschungssynthesen
- Wissenstransfer und partizipative Forschungsansätze in der empirischen Bildungsforschung
- aktivierende und interaktive Formate in der Methodenlehre

Grundschulpädagogik: Prof. Dr. Frederike Bartels
- Inklusive Grundschule
- Feedback in der Unterrichtspraxis
- Eltern und Schule
- Internationalisierung in der Lehrer*innenbildung

Hochschuldidaktik: Prof. Dr. Marco Rieckmann
- Hochschuldidaktik
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Globales Lernen
- Nachhaltige Hochschulentwicklung

Inklusive Bildung: Prof.in Dr.in Marie-Christine Vierbuchen
- Inklusive Bildung
- Förderbedarfe des Lernens und der sozial-emotionalen Entwicklung
- Digitalisierung in inklusive Settings
- Unterricht in heterogenen Lerngruppen
- Lehrkräftebildung für Inklusion
- Diagnostik und Förderung
- Prävention

Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik: Prof. Dr. Daniel Scholl

- Modellierung
- Messung und (video- und softwarebasierte) Förderung professioneller Kompetenzen von Lehrkräften
- Allgemeine Didaktik
- Verhaltnis von Allgemeiner Didaktik und Fachdidaktik
- Lehrplanforschung
- Fortbildungsforschung

Pädagogische Psychologie: Prof. Dr. Martin K.W. Schweer

- Vertrauen, Loyalität und soziale Verantwortung
- soziale Ungleichheit, Stereotypisierung und Diskriminierung
- Führung, Organisation und Innovation in Bildung, Wirtschaft und Verwaltung

Neu begonnene Forschungsprojekte

BRIDGES - Brücken bauen, Zusammenarbeit initiieren und gestalten, 2. Förderphase

Leitung von Arbeitspaketen in zwei Projektbausteinen:
Prof. Dr. Martin K.W. Schweer

Projektmitarbeit:
Dr.in Karin Siebertz-Reckzeh; Yvonne Friederich, M.A.

Laufzeit:
07/2019-12/2023

Projektförderung:
Bundesministerium für Bildung und Forschung, Qualitätsoffensive Lehrerbildung

Abstract:
Zentrales Ziel des Projekts *BRIDGES – Brücken bauen* ist die Förderung von Forschung und Praxis zum Umgang mit Heterogenität und Inklusion im Unterricht sowie die diesbezügliche Kompetenzentwicklung von (angehenden) Lehrkräften. Im Projektbaustein *Werkstatt Digitalisierung in inklusiven Settings* werden die Potentiale und Auswirkungen der Digitalisierung mit Blick auf inklusive Lernumgebungen interdisziplinär erforscht. Der AB Pädagogische Psychologie beteiligt sich an diesem Teilprojekt mit einem Dissertationsvorhaben zu *Auswirkungen des Einsatzes digitaler Medien auf Prozesse sozialer Kategorisierung in inklusiven schulischen Settings.* Arbeitsschwerpunkt des AB PPs im Projektbaustein *Implementierung und Weiterentwicklung des elektronischen Kompetenzentwicklungsportfolios (eKEP)* ist die Evaluation des Stud.IP-Tools *eKEP* auf der Grundlage eines differentiell-psychologischen Ansatzes, welcher die Heterogenität der Studierenden fokussiert. Auf Basis der Ergebnisse werden Ansätze für eine gewinnbringende Nutzung des Tools im Kontext digitaler/hybrider Angebote zur Kompetenzentwicklung konzipiert und erprobt.

Webseite:
https://www.uni-vechta.de/bridges

BRIDGES II – Teilprojekt „Werkstatt Digitalisierung in inklusiven Settings“

Projektleitung:
Gesamtprojekt BRIDGES II: Prof.in Dr.in Martina Döhrmann
Teilprojekt: Prof.in Dr.in Marie-Christine Vierbuchen (Seit 1.9.2021 Prof. Dr. Franco Rau)

Projektmitarbeit:
Melanie Schaller (Koordinatorin)
Lea Schröder (+ BRIDGES Doktorand*innenkolloquium)

Laufzeit:
07/2019-06/2023

Projektförderung:
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Abstract:
Innerhalb des Teilprojekts 'Werkstatt Digitalisierung in inklusiven Settings' arbeiten Wissenschaftler*innen, Promovierende und Studierende gemeinsam, fächerübergreifend und in Kooperation mit regionalen Vertreter*innen aus Schulen gemeinsam an der Erforschung neuer Strukturen und Strategien im Umgang mit Digitalisierung in inklusiven Kontexten. Die Promovierenden aus insgesamt fünf Fächern arbeiten dabei unter anderem in regelmäßig stattfindenden Doktorand*innenkolloquien zusammen. Die daraus resultierenden Ergebnisse, die über die klassischen wissenschaftlichen Publikationsformen hinaus in vielfältiger Form transportiert werden, werden mittels zahlreicher Fachtage und Workshops in der Werkstatt zirkuliert, hinausgetragen und im strukturierten Austausch diskutiert. Dabei stellt insbesondere die Kooperation mit der Technischen Universität Kaiserslautern, die in der ersten Förderphase den Themenschwerpunkt Digitalisierung hatte und sich nun auf Inklusion fokussiert, eine Bereicherung dar. Hier finden regelmäßige Kooperationstreffen zur gegenseitigen Anregung und gemeinsame Symposien auf Tagungen statt. Im Rahmen des Teilprojekts 'Werkstatt Digitalisierung in inklusiven Settings' wurde eine Juniorprofessur für Mediendidaktik geschaffen, deren Expertise die Lehrerbildung an der Universität Vechta, die Werkstatt und die Implementation eines mediendidaktischen Forschungsfeldes an der Universität Vechta voranbringen wird. Besetzt wurde die Stelle durch Prof. Dr. Franco Rau. Die aus den Projekten konzipierten und evaluierten digitalen Konzepte für den Einsatz in Schule und Unterricht werden im Anschluss und gemeinsam mit dem Zentrum für Lehrerbildung in Form von Lehrer*innenfortbildungen und innerhalb der Lehrer*innenausbildung weitergetragen, da die Desiderata und Nachfrage diesbezüglich groß sind.

Webseite:
https://www.uni-vechta.de/digitalisierungininklusivensettings

DU – Digitales Unterrichtscoaching im Bachelor Combined Studies mit Lehramtsoption

Projektleitung:
Prof. Dr. Daniel Scholl

Projektmitarbeit:
Zentrum für Lehrerbildung (ZfLB - Universität Vechta), Prof.in Dr.in Martina Flath (Geographiedidaktik), Prof.in Dr.in Petra Wolters, (Sportpädagogik), Prof. Dr. Björn Schwarz (Mathematikdidaktik), Michael Otten (Didaktik des Sachunterrichts)

Laufzeit:
2019-2021

Projektförderung:
Qualität Plus – Programm für gute Lehre in Niedersachsen (Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur)

Kooperationspartner bei Verbundprojekten:
ELAN e.V.

Abstract:
Ziel des Projekts „DU – Digitales Unterrichtscoaching im Bachelor Combined Studies mit Lehramtsoption" ist es, die Lehrer*innenbildung an der Universität Vechta weiterzuentwickeln, um den Erwerb der unterrichtlichen Planungskompetenz im Allgemeinen Schulpraktikum (ASP) noch besser fördern zu können. In Kooperation der Allgemeinen Didaktik mit den Fachdidaktiken Geographie, Mathematik, Sachunterricht und Sport – unterstützt durch das Zentrum für Lehrerbildung und den ELAN e.V. – wird ein digitales Planungstool konzipiert und umgesetzt, das das allgemeindidaktische sowie fachdidaktische Planungswissen aufgreift und die Studierenden bei ihrer ersten Unterrichtsplanung während des ASPs begleitet. Für dieses Tool werden abgestimmte allgemein- und fachdidaktische Informations-, Planungsaufgaben- und Dokumentationsbausteine entwickelt, die in einer adaptiven, responsiven und interaktiven Struktur die Komplexität der Unterrichtsplanung abbilden. Das Tool samt Planungsintervention wird auf Basis des theoretischen und empirischen (internationalen) Forschungsstandes zur Unterrichtsplanung und einem daraus abgeleiteten Planungskompetenzkonstrukt gestaltet, und seine Implementation sowie Wirksamkeit wird in jedem Schritt der Entwicklung evaluiert.

DivKids-PBS „Diversität in Kindertageseinrichtungen als pädagogische Herausforderung: Förderung der Kompetenzen von Kindern und Fachkräften durch Program-Wide Positive Behavior Support"

Projektleitung:
Gesamtprojekt: Prof.in Dr.in Anna Maria Hintz (Uni Oldenburg)
Prof.in Dr.in Marie-Christine Vierbuchen (Teilprojekt 4): Entwicklung schriftsprachlicher und mathematischer Vorläuferkompetenzen der Kinder im Kontext von PW-PBS (Seit 1.9.2021:

Prof.in Dr.in Frederike Bartels)

Projektmitarbeit:
Lisa Mudder

Laufzeit:
04/2019-03/2022

Projektförderung:
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Kooperationspartner bei Verbundprojekten:
Universität Oldenburg

Abstract:
Im Mittelpunkt des Projekts steht das aus den USA stammende pädagogische Rahmenkonzept „Program-Wide Positive Behavior Support“ (PW-PBS) bzw. das hierauf basierende "Pyramid Model". Dieses soll erstmals für Kindertagesstätten in Deutschland angepasst und um weitere Aspekte ergänzt werden, um es anschließend in der Praxis umzusetzen und zu evaluieren. In fünf Teilprojekten werden jeweils im Kontext des "Pyramid Model" verschiedene inhaltliche Schwerpunkte gesetzt.
Teilprojekt 4 widmet sich vor allem der Erfassung der Entwicklung von Vorläuferkompetenzen im Bereich des Schriftspracherwerbs und der Mathematik. Eine direkte Förderung der Vorläuferkompetenzen in diesen beiden Bereichen ist im Rahmen des adaptierten "Pyramid Model" zwar nicht vorgesehen, dennoch soll aufgrund empirischer Forschungsergebnisse aus den USA untersucht werden, ob ein institutionsübergreifendes Rahmenkonzept wie das adaptierte "Pyramid Model" und die Weiterentwicklung der Kindertagesstätte (als indirekte Effekte) auch die Entwicklung der Kinder in diesen Bereichen positiv beeinflussen und so bessere Voraussetzungen für die schulische Entwicklung ermöglichen.

Webseite:
https://uol.de/pbis/divkids-pbs

Hochschulpartnerschaften mit dem Irak: Improving Inclusive Teacher Education in Iraq – Verbesserung fachlicher und didaktischer Expertise für inklusive Bildung im allgemeinbildenden Schulsystem im Irak

Projektleitung:
Prof.in Dr.in Frederike Bartels, Prof.in Dr.in Marie-Christine Vierbuchen

Projektmitarbeit:
Dr. Mehmet Kart, Diren Yesil

Laufzeit:
01/2019 -12/2020

Projektförderung:
German Academic Exchange Service (DAAD)

Kooperationspartner bei Verbundprojekten:
Prof. Dr. Clemens Hillenbrand (Carl von Ossietzky University of Oldenburg, Germany)

Abstract:
The project aims to qualify university lecturers on the subject of inclusion in schools. Through a multiplier program, the technical, (special) pedagogical and didactic competencies of Iraqi university lecturers are improved, with the aim of making the newly acquired knowledge and skills in the autonomous region of Kurdistan and Iraq available to (prospective) teachers in order to improve the quality of the school and education system sustainably and in the long term. The planning and design of the implementation of the training courses on site is part of the multiplier training of the program. Hence, the development of the local structures can be encouraged on several levels. Process-oriented scientific support and evaluation of the multiplier program takes place, e.g. through the systematically recorded feedback of the multipliers' assessments or by evaluating the further training courses carried out by the multipliers. Through the on-site training for other teachers at the Iraqi / Kurdish university, the aim is to professionalize the training level of Iraqi / Kurdish graduates of the teacher training courses. The need for further development and improvement of the content and methods is repeatedly reported back in the existing cooperation.

Internationale Zusammenarbeit mit Partnerregionen: VANTE – Vechta Anhui Network of Teacher Education

Projektleitung:
Prof.in Dr.in Frederike Bartels

Laufzeit:
3/2019- 3/2020 (VANTE III)

Projektförderung:
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Kooperationspartner bei Verbundprojekten:
Huainan Normal University, Anhui Normal University, Fuyang Normal University, Anqing Normal University, Hefei Normal University

Abstract:
The aim of the project is to promote cultural and social dialogue and in-depth scientific exchange for training and further education Facilitating teaching staff between Chinese scientists, students and university lecturers and students at the University of Vechta. In order to achieve the goals, an administratively well-functioning network was created between the University of Vechta and the teacher training universities in the partner Region of lower Saxony, Anhui Province (China), which, among other things, facilitates the exchange of school-related topics. Congresses, collaborative courses and mutual visits by students and teachers enable joint research projects. VANTE is financed by the International Cooperation Fund of the Ministry of Science and Culture of Lower Saxony.

Klassensprecher*innenwahl für inklusive Klassen

Projektleitung:
Prof.in Dr.in Marie-Christine Vierbuchen

Projektmitarbeit:
Benjamin Möbus

Laufzeit:
02/2019-08/2019

Projektförderung:
Kumulus e.V.

Abstract:
In Kooperation mit dem gemeinnützigen Verein Kumulus e.V. wurde, auf Basis einer Fördersumme von 3.000€, Unterrichtsmaterial zum Themengebiet Klassensprecher*innenwahl überarbeitet und im Sinne inklusions- und sachunterrichtsdidaktischer Überlegungen erweitert. Durch die Projektgruppe – bestehend aus Prof.in Dr.in Marie-Christine Vierbuchen, Benjamin Möbus und sechs Studierenden der Universität Vechta – wurde so eine praxisnahe Handreichung für Lehrkräfte entwickelt und in sechs studentischen Abschlussarbeiten thematisiert. Insbesondere wurden detaillierte Stundenabläufe für die komplette Unterrichtseinheit erstellt und evaluiert, die eine Klassensprecher*innenwahl in heterogenen Klassen der dritten Jahrgangsstufe anbahnen und umsetzen. Diese praxisnahe Handreichung für Lehrkräfte, die von Kumulus e.V. professionell illustriert wurde, wird Grundschullehrkräften in ganz Deutschland kostenlos zur Verfügung gestellt. Das Projekt sowie die Praxismaterialien wurden – z.B. auf dem 5. Forschungsfördertag der Universität Vechta (27.11.2019) – präsentiert und ausgestellt.

Webseite:
https://www.wissen-teilen.eu/unsere-projekte/rekute-region-kultur-und-technik/klassensprecherinnenwahl-inklusiv/

SDGs Labs – Making the SDGs our business (SDGs Labs)

Projektleitung:
Prof. Dr. Marco Rieckmann

Projektmitarbeit:
Larissa Jaeger, Beata Punte, Lukas Scherak, Martin Brunsmeier

Laufzeit:
01/2019-01/2022

Projektförderung:
EU Erasmus+ Knowledge Alliances

Kooperationspartner bei Verbundprojekten:
Wirtschaftsuniversität Wien (Österreich) (Projektleitung), Terra Institute (Italien), Universidade de Trás-os-Montes e Alto Douro (Portugal), CEIFAcoop (Portugal), Regia Douro Science and Technology Park (Portugal), Wiesenhof Geflügelkontor GmbH (Deutschland), ISEKI-Food Association (Österreich)

Abstract:
Ziel des Projekts „SDGs Labs – Making the SDGs our business" ist es, die praktische Anwendung der 17 Ziele nachhaltiger Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen im Agrar- und Ernährungssektor in verschiedenen europäischen Regionen zu fördern und wissenschaftlich zu begleiten. Dazu soll die Integration der SDGs in die alltäglichen Geschäftspraktiken von Unternehmen des Agrar- und Ernährungssektors und in die unternehmerische (Hochschul-)Bildung sowie die Organisationsentwicklung unterstützt werden. Nach einer Untersuchung der Bedarfe und Herausforderungen in den unterschiedlichen Projektregionen und in verschiedenen Teilen der Wertschöpfungskette des Sektors sollen innovative Bildungsformate und -methoden konzipiert und umgesetzt werden, die den verschiedenen Stakeholdern des Sektors das innovative Potenzial der SDGs erschließen. Hierzu werden innovative Workshop-Formate (SDGs Labs) in den verschiedenen Regionen wie auch eine Online-Plattform mit zahlreichen Materialien entwickelt, die die Umsetzung der SDGs fördern.

Webseite:
https://sdgs-labs.eu/

Territorial RRI Fostering Innovative Climate Action (TeRRIFICA)

Projektleitung:
Prof. Dr. Marco Rieckmann

Projektmitarbeit:
Hannah Hoff, Karin Bokop, Katrin Hedemann

Laufzeit:
01/2019-12/2022

Projektförderung:
EU Horizon 2020 - SwafS-2018-2020 - Science with and for Society

Kooperationspartner bei Verbundprojekten:
Wissenschaftsladen Bonn (Projektleitung), Associacio Catalana d'Universitats Publiques (ACUP) (Spanien), Sciences Citoyennes (Frankreich), Adam Mickiewicz University (AMU) (Polen), Centre for the Promotion of Science (CPN) (Serbien), Association Education for Sustainable Development (Weißrussland), Hochschule Rhein-Waal (Deutschland)

Abstract:
Spätestens durch *Fridays For Future* ist klar: Es muss etwas passieren in Sachen Klimaschutz – gleichzeitig jedoch auch im Bereich Klimaanpassung. Aber wo genau sind die klimatischen Hotspots, für die dringend Lösungen gefunden werden müssen? Und wie kann sich jede*r Einzelne beteiligen und selbst aktiv werden? Im TeRRIFICA-Projekt geht es in sechs europäischen Pilotregionen genau um diese Fragen, und es werden gemeinsam mit lokalen Akteur*innen Lösungsansätze und konkrete Maßnahmen entwickelt. Das Oldenburger Münsterland ist eine der Pilotregionen neben Barcelona (Spanien), Belgrad (Serbien), Minsk (Belarus), Posen (Polen) und drei ländlichen Regionen (Bretagne, Normandie und Pays de Loire) in Frankreich. Hier vor Ort sind neben dem Arbeitsbereich Hochschuldidaktik der Science Shop Vechta/Cloppenburg und die Koordinierungsstelle Transformationsforschung agrar am Projekt beteiligt. Ein wichtiger Baustein im TeRRIFICA-Projekt ist die interaktive Klimakarte, in die Erfahrungen mit den Auswirkungen des Klimawandels, aber auch Ideen zum Umgang mit den Folgen, eingetragen werden können. Die Markierungen dienen als Grundlage für den weiteren ko-kreativen Prozess mit regionalen Akteur*innen, um konkrete Maßnahmenpläne für die Region zu entwickeln.

Webseite:
https://terrifica.eu/

Verbesserung der Akzeptanz der Ernährungswirtschaft in der Gesellschaft

Leitung des Teilprojekts „digitales Paket zur Ansprache interessierter Unternehmen aus der Wirtschaft“:
Prof. Dr. Martin K.W. Schweer

Projektmitarbeit:
Daniela Alkewitz, M.A.; Philipp Ziro, M.A.

Laufzeit:
01/2019-12/2021
Laufzeit am AB Pädagogische Psychologie: 10/2019-09/2020

Projektförderung:
Landkreis Vechta

Kooperationspartner bei Verbundprojekten:
Netzwerkstelle der Landesinitiative Ernährungswirtschaft (LI Food) an der Universität Vechta

Abstract:
Zur Ansprache von Unternehmen als potentielle Projektpartner wurde ein digitales Paket zum Themenfeld *Vertrauen und Kommunikation: Schlüsselelemente einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Lebensmittelproduktion (in Niedersachsen)* entwickelt, das interessierten Unternehmen zur Verfügung gestellt wird. Neben der Bedeutung von Vertrauen und Kommunikation als zentrale Säulen unternehmerischen Handelns werden diesbezügliche aktuelle Befunde und nicht zuletzt „Fallstricke“ sowie Möglichkeiten der Etablierung beider Säulen eines gelingenden Miteinanders im Rahmen der Organisationskultur beschrieben. Integrierte Audioinputs sowie weiterführende externe Video- und Audiobeiträge bieten

zusätzliche Erläuterungen und dienen der vertiefenden Veranschaulichung.

Webseite:
https://www.li-food.de/de/aktuelles/details/?no_cache=1&newsID=488&topthema=1

Veröffentlichungen

Bartels, Frederike (2019): „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr" – Die Bedeutung subjektiver Theorien im schulischen Kontext. In: Wilfried Kürschner (Hrsg.): Alternative Fakten, Fake News und Verwandtes. Wissenschaft und Öffentlichkeit. Reihe Vechtaer Universitätsschriften, Bd. 41. Berlin, Münster: Lit, S. 41-56.

Bartels, Frederike; Pieper, Vanessa; Busch, Julius (2019): Feedback und Geschlecht – Effekte tröstender Rückmeldungen auf das Fähigkeitsselbstkonzept von Jungen und Mädchen. In: Holzinger, Andrea / Kopp-Sixt, Silvia / Luttenberger, Silke / Wohlhart, David (Hrsg.): Fokus Grundschule Band 1. Forschungsperspektiven und Entwicklungslinien. Münster: Waxmann, S. 87-96.

Bartels, Frederike; Pieper, Vanessa; Busch, Julius (2019): Feedback und Lob im Klassenzimmer – Perspektiven auf den Umgang mit Lob und Kritik im Grundschulunterricht. In: Vierbuchen, Marie-Christine / Bartels, Frederike (Hrsg.): Feedback in der Unterrichtspraxis. Schüler beim Lernen wirksam unterstützen. Stuttgart: Kohlhammer, S. 40-54.

Beushausen, Jürgen; Rusert, Kirsten; Stummbaum, Martin (2019): Hilfe zur Selbsthilfe, Notwendigkeiten, Ansätze und Perspektiven einer partizipativen Gestaltung und Förderung dieser Handlungsmaxime der Sozialen Arbeit. In: Köttig, Michaela/Röh, Dieter (Hrsg.): Soziale Arbeit in der Demokratie - Demokratieförderung in der Sozialen Arbeit. Theoretische Analysen, gesellschaftliche Herausforderungen und Reflexionen zur Demokratieförderung und Partizipation. Schriftenreihe Theorie, Forschung und Praxis der Sozialen Arbeit, Band 18. Opladen: Barbara Budrich, S. 271-279.

Biberhofer, Petra; Lintner, Claudia; Bernhardt, Johanna; Rieckmann, Marco (2019): Facilitating work performance of sustainability-driven entrepreneurs through higher education – The relevance of competencies, values, worldviews and opportunities. In: The International Journal of Entrepreneurship and Innovation; Vol. 20, issue 1, S. 21-38.

Bormann, Inka; Rieckmann, Marco; Bauer, Mara; Kummer, Benjamin; Niedlich, Sebastian (2019): Sustainability Governance at Higher Education Institutions. Beta Version. Berlin: Freie Universität, Vechta: Universität.

Brantl, Isabelle; Stein, Margit; Völschow, Yvette (2019): Früh- und Zwangsehen in Europa als Problem der Fluchtmigration: Wahrnehmung und Wirklichkeit?. In: Stein, Margit / Steenkamp, Daniela / Weingraber, Sophie / Zimmer, Veronika (Hrsg.): Flucht. Migration. Pädagogik. Willkommen? Aktuelle Kontroversen und Vorhaben. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 429-442.

Ceylan, Rauf; Stein, Margit; Zimmer, Veronika (2019): Genderbezogene Einstellungen angehender Lehrkräfte für den Islamischen Religionsunterricht. In: Hikma. Zeitschrift für Islamische Theologie und Religionspädagogik; Jg. 10, H. 1, S. 5-25.

Clemens, Iris; Hornberg, Sabine; Rieckmann, Marco (Hrsg.)(2019): Bildung und Erziehung im Kontext globaler Transformationen. Leverkusen-Opladen: Budrich.

Fefer, Sarah; Vierbuchen, Marie-Christine (2019): Lob als effektives Classroom Management in der Sekundarstufe – wissenschaftliche Befunde und praktische Hinweise. In: Vierbuchen, Marie-Christine / Bartels, Frederike (Hrsg.). Feedback in der Unterrichtspraxis – Schülerinnen und Schüler beim Lernen wirksam unterstützen. Stuttgart: Kohlhammer, S. 59-75.

Feierabend, Marike; Bartels, Frederike (2019): Unterrichtsbesuche am laufenden Band. Anforderungen und Belastungsempfinden im niedersächsischen Vorbereitungsdienst. In: Ehmke, Timo / Kuhl, Poldi / Pietsch, Marcus (Hrsg.): Lehrer. Bildung. Gestalten. Beiträge zur empirischen Forschung in der Lehrerbildung. Weinheim, Basel: Beltz Juventa, S. 261-271.

Grabkowsky, Barbara; Rieckmann, Marco (2019): Nachhaltigkeit im Agrarbereich innovativ umsetzen. In: Technologie-Informationen;Heft 3/2019, S. 7.

Kaiser, Peter (Hrsg.)(2019): Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der Mediation. Ergebnisse der Kieler Longitudinalstudie (PROKLOS). Forschungsbericht. Vechta: Arbeitsgruppe Mediationsforschung der Universität Vechta.

Kaiser, Peter; von der Lippe, Holger (2019): Qualitative Familieninterviews. Arbeitsbereich Psychologie und Pädagogik, Universität Vechta.

Karsten, Maria Eleonora; Göddertz, Nina; Kubandt, Melanie (2019): Fachdidaktik Sozialpädagogik. Didaktisches Arbeiten an Schulen des Gesundheits- und Sozialwesens. 1. Auflage. Hamburg: Hamburger Fern-Hochschule.

Karsten, Maria Eleonora; Göddertz, Nina; Kubandt, Melanie (2019): Fachdidaktik Sozialpädagogik. Theoriegeleitete Reflexion fachbezogenen Unterrichtens. 1. Auflage. Hamburg: Hamburger Fern-Hochschule.

Klimke, Daniela; Oelkers, Nina; Schweer, Martin K.W.(Hrsg.)(2019): Sicherheitsmentalitäten im ländlichen Raum. 1. Auflage. Wiesbaden: Springer VS.

Köller, Olaf; Hasselhorn, Marcus; Hesse, Friedrich W.; Maaz, Kai; Schrader, Josef; Solga, Heike; Spieß, Katharina C.; Zimmer, Karin (Hrsg.)(2019): Das Bildungswesen in Deutschland. Bestand und Potenziale. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

König, Anke (2019): Bildung ist mehr als Schule …“ Zum Wandel von der Erziehung zur Bildung in der Kinder- und Jugendhilfe. In: Institut für soziale Arbeit e.V. (Hrsg.). ISA-Jahrbuch zur Sozialen Arbeit 2018/19. Zum 40-jährigen Jubiläum des ISA. Münster: Waxmann, S. 61-74.

König, Anke (2019): Kita-Leitung - Perspektiven durch Weiterbildung. Bedarf an Personalentwicklung in Kindertageseinrichtungen. In: Arbeitsgemeinschaft Jugendhilfe (Hrsg.): Ohne uns geht nichts! Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe. Berlin: AGJ, S. 66-73.

König, Anke (2019): Tanja Betz, Stefanie Bischoff, Nicoletta Eunicke, Laura B. Kayser & Katharina Zink (2017): Partner auf Augenhöhe? Forschungsbefunde zur Zusammenarbeit von Familie, Kitas und Schulen mit Blick auf Bildungschancen. Rezension zu: Betz, Tanja / Bischoff, Stefanie / Eunicke, Nicoletta / Kayser, Laura B. / Zink, Katharina (2017): Partner auf Augenhöhe? Forschungsbefunde zur Zusammenarbeit von Familien, Kitas und Schulen mit Blick auf Bildungschancen. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung. ISBN: 978-3-86793-789-4 In: Zeitschrift für Grundschulforschung; Jg. 12, H. 1, S. 229-232.

König, Anke (2019): Zusammenwirken im Team. Eine Ethik pädagogischen Handelns als Voraussetzung. In: Welt des Kindes; Jg. 97, H. 5, S. 14-16.

König, Anke; Rauschenbach, Thomas; Beher, Karin; Hanssen, Kirsten; Gessler, Angélique; Peucker, Michael; Walter, Michael; Hartwich, Pascal (2019): Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2019. München: Deutsches Jugendinstitut.

König, Anke; Reitzner, Bianca; Gessler, Angélique; Kovačević, Jelena (2019): Möglichkeiten der Bildungsmobilität. Von der Erzieherin zur Kindheitspädagogin. In: Hemkes, Barbara / Wilbers, Karl / Heister, Michael: Durchlässigkeit zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung. Leverkusen: Barbara Budrich, S. 250-266.

Kubandt, Melanie (2019): „Zwischen Heilsversprechen und Inhaltsleere?!“ – Teilhabekonstruktionen im Kontext sozialer Differenz. In: Kommission Sozialpädagogik (Hrsg.): Teilhabe durch*in*trotz Sozialpädagogik. Weinheim: Beltz Juventa, S. 64-75.

Kubandt, Melanie (2019): Ansprüche an ein geschlechtergerechtes, professionelles Handeln im Elementarbereich - Ethnographische Perspektiven auf Ungewissheiten, Komplexitäten und Grenzen im pädagogischen Alltag. In: Baar, Robert / Hartmann, Jutta / Kampshoff, Marita (Hrsg.): Geschlechterreflektierte Professionalisierung - Geschlecht und Professionalität in pädagogischen Berufen. Jahrbuch Erziehungswissenschaftliche Geschlechterforschung;15/2019. Opladen: Verlag Barbara Budrich, S. 121-135.

Kubandt, Melanie (2019): Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt sowie Regenbogenfamilien in der KiTa. 1. Auflage. Osnabrück: Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe) e.V.

Kubandt, Melanie (2019): Normative Ansprüche an Kindertageseinrichtungen am Beispiel der Differenzlinien Migration und Geschlecht – eine kritische Stellungnahme. In: Stein, Margit / Steenkamp, Daniela / Weingraber, Sophie / Zimmer, Veronika (Hrsg.): Flucht. Migration. Pädagogik. Willkommen? Aktuelle Kontroversen und Vorhaben. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 177-191.

Kubandt, Melanie (2019): Normativität in der erziehungswissenschaftlichen Geschlechterforschung. Zum Potenzial rekonstruktiver Forschungszugänge zu Geschlecht im elementarpädagogischen Feld. In: Zeitschrift für Qualitative Forschung.ZQF; Jg. 20, H. 2, S. 287-303.

Kubandt, Melanie; Meyer, Nikolaus (Hrsg.)(2019): Die neue/alte Rechte – Pädagogische (Gegen-)Entwürfe zur Demokratiesicherung. Themenheft 1/2019 der Zeitschrift „Der pädagogische Blick". Weinheim: Beltz Juventa.

Kubandt, Melanie; Monse, Pia; Sabla, Kim-Patrick (2019): Gleichgeschlechtliche Elternschaft im Kita-Kontext. Kindertageseinrichtungen als Spiegel gesellschaftlicher Normvorstellungen. In: Sozial Extra; Jg. 43, H. 6, S. 380-383.

Kubandt, Melanie; Schütz, Julia (Hrsg.)(2019): Methoden und Methodologien in der erziehungswissenschaftlichen Geschlechterforschung. 1. Auflage. Leverkusen: Barbara Budrich Verlag.

Lochner, Johanna; Rieckmann, Marco; Robischon, Marcel (2019): Any Sign of Virtual School Garden Exchanges? Education for Sustainable Development in School Gardens since 1992: A Systematic Literature Review. In: Journal of Education for Sustainable Development; Jg. 13, Heft 2, S. 168-192.

Meyer, Martin (2019): Kampfsport im Kino: Genres im Martial-Arts-Film. In: Journal of Martial Arts Research; Vol. 2, No. 4, S. 1-13.

Meyer, Martin (2019): Motive im Shotokan-Karate. In: Journal of Martial Arts Research; Vol. 2, No. 3, S. 1-11.

Meyer, Martin; Bittmann, Heiko (2019): Motivation and Fascination Categories of Japanese Karateka and Jūdōka. In: Journal of Martial Arts Research; Vol. 2, No. 2, S. 1-30.

Möbus, Benjamin; Vierbuchen, Marie-Christine (2019): Die Kritik an Diagnostik im inklusiven Schulsystem – Ein Plädoyer für (sonder-)pädagogische Diagnostik im Spiegel des RTI-Modells. In: Baumert, Britta & Willen, Mareike (Hrsg.): Zwischen Persönlichkeitsbildung und Leistungsentwicklung. Fachspezifische Zugänge zu inklusivem Unterricht im interdisziplinären Diskurs. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 87-96.

Mühlhäußer, Nicola; Diel, Verena; Zimmer, Karin (2019): Die Integration von Geflüchteten in Deutschland und Kanada: Forschungszusammenarbeit und Transfer in die Öffentlichkeit. In: Stein, Margit / Steenkamp, Daniela / Weingraber, Sophie /. Zimmer, Veronika (Hrsg.), Flucht. Migration. Pädagogik. Willkommen? Aktuelle Kontroversen und Vorhaben. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 495-505.

Plöger, Wilfried; Krepf, Matthias; Scholl, Daniel; Seifert, Andreas (2019): Looking in the heads of experienced teachers - Do they use the wide range of principles of effective teaching when analysing lessons?. In: Australian Journal of Teacher Education; Jg. 44, H. 1, S. 21-35.

Plöger, Wilfried; Scholl, Daniel; Schüle, Christoph; Seifert, Andreas (2019): Development of trainee teachers' analytical competence in their induction phase - a longitudinal study comparing science and non-science teachers. In: Teaching and Teacher Education; Vol. 85, S. 215-225.

Reitemeyer, Michael; Schweer, Martin K.W.; Südbeck, Thomas (2019): Offene Hochschule. Ludwig-Windthorst-Haus mit Projekt zur berufsbegleitenden Weiterbildung. In: Erwachsenenbildung; Jg. 65, Heft 4, S. 168.

Rieckmann, Marco (2019): Beiträge einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zum Erreichen der Sustainable Development Goals – Perspektiven, Lernziele und Forschungsbedarfe. In: Clemens, Iris / Hornberg, Sabine / Rieckmann, Marco (Hrsg.): Bildung und Erziehung im Kontext globaler Transformationen. Schriftenreihe „Ökologie und Erziehungswissenschaft" der Kommission Bildung für eine nachhaltige Entwicklung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE): Leverkusen-Opladen: Budrich, S. 79-94.

Rieckmann, Marco (2019): Competencias de educación para el desarrollo sustentable para educadores: Perspectivas de un proyecto internacional. In: Pantoja, José L. (Hrsg.): Educación Superior Basada en Competencias y los Objectivos del Desarrollo Sustentable. Reihe: Archivos académicos sobre sustantabilidad del Instituto de Posgrado; 2. Göttingen: Cuvillier Verlag, S. 15–18.

Rieckmann, Marco (2019): Desarrollo de las Competencias de Sustentabilidad en la Educación Superior – Propuestas Conceptuales y Experiencias Prácticas. In: Aguirre, Patricia (Hrsg.): Competencias en la educación superior. Seminario internacional. Göttingen: Cuvillier Verlag, S. 2-4.

Rieckmann, Marco (2019): Education for Sustainable Development in Teacher Education. An International Perspective. In: Lahiri, Sudeshna (Hrsg.): Environmental Education. Delhi: Studera Press, S. 33-48.

Rieckmann, Marco (2019): Education. In: UN Environment (Hrsg.): Global Environment Outlook GEO-6: Healthy Planet, Healthy People. Cambridge: Cambridge University Press, S. 82-83.

Rusert, Kirsten (2019): Hochschulweite Tutor*innenschulung. In: Krüger-Basener, Maria/Rabe, Dirk (Hrsg.) Heterogenität und weitere Herausforderungen in der Hochschul-Lehre. Best-Practice Ergebnisse aus dem BMBF-Qualitätspakt-Lehre-Projekt BEST4HEL (2011-2017). Schriftenreihe der Hochschule Emden/Leer, Band 7. Emden: Hochschule Emden/Leer, S. 48-53.

Rusert, Kirsten; Kart, Mehmet; Stein, Margit (2019): Erfahrungsräume für interkulturelle Interaktion. In: Gruppe. Interaktion. Organisation. Zeitschrift für Angewandte Organisationspsychologie (GIO); Volume 50, Issue 4, S. 381–392.

Rusert, Kirsten; Stummbaum, Martin (2019): Kompetenzen in der Lehre fördern. Inklusionstechnikcheck. In: Meissner, Barbara / Walter, Claudia / Zinger, Benjamin /

Haubner, Julia / Waldherr, Franz (Hrsg.): Tagungsband zum 4. Symposium zur Hochschullehre in den MINT-Fächern. Nürnberg, S. 138-143.

Rusert, Kirsten; Stummbaum, Martin (2019): MINT meets SAGE ... wenn Kinder Genderungerechtigkeiten mit dem Hyperloop lösen. In: Meissner, Barbara / Walter, Claudia / Zinger, Benjamin / Haubner, Julia / Waldherr, Franz (Hrsg.): Tagungsband zum 4. Symposium zur Hochschullehre in den MINT-Fächern. Nürnberg, S. 270-276.

Rusert, Kirsten; Stummbaum, Martin; Stein, Margit; Leicht, Liane (2019): Einschulung in Deutschland – anders, aber gut!? Erwartungen von Eltern aus Syrien an das deutsche Schulsystem. In: Stein, Margit / Steenkamp, Daniela / Weingraber, Sophie / Zimmer, Veronika (Hrsg.): Flucht. Migration. Pädagogik. Willkommen? Aktuelle Kontroversen und Vorhaben. Bad Heilbrunn: Klinkhardt Verlag, S. 191-198.

Schank, Christoph; Rieckmann, Marco (2019): Socio-economically Substantiated Education for Sustainable Development: Development of Competencies and Value Orientations Between Individual Responsibility and Structural Transformation. In: Journal of Education for Sustainable Development; Jg. 13, Heft 1, S. 67–91.

Schweer, Martin K.W.(2019): Freiheit heißt Verantwortung übernehmen und Vorbild sein. In: Horizont E. Das evangelische Magazin im Oldenburger Land; Heft 1/2019, S. 9.

Schweer, Martin K.W.(2019): Vertrauen - zentraler Motor bereichernder sozialer Beziehungen. In: Brennpunkt Gemeinde; Jg. 72, H. 3, S. 45-47.

Schweer, Martin K.W.(2019): Wann können wir uns in die Hand anderer Menschen begeben? Vertrauen als Ressource in Psychologie und Pädagogik. In: Evangelische Aspekte; Jg. 29, H. 1, S. 20-22.

Schweer, Martin K.W.; Ziro, Philipp (2019): Zur Qualität interpersonaler Beziehungen im Klassenzimmer. In: Kiel, Ewald / Herzig, Bardo / Maier, Uwe / Sandfuchs, Uwe (Hrsg.): Handbuch Unterrichten an allgemeinbildenden Schulen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 342-350.

Schweer, Martin K.W.; Ziro, Philipp; Heckel, Christian (2019): Sicherheitserleben und -verhalten aus differenziell-psychologischer Perspektive - Theoretische Grundannahmen und ausgewählte empirische Befunde. In: Klimke, Daniela / Oelkers, Nina / Schweer, Martin K.W. (Hrsg.): Sicherheitsmentalitäten im ländlichen Raum. Wiesbaden: Springer VS, S. 251-275.

Stein, Margit; Lindau-Bank, Detlev (2019): Regional youth reporting, societal engagement and the role of academic research. In: IAU Horizons. World Higher Education News; Vol. 24, No. 2, S. 22-23.

Stein, Margit; Lindau-Bank, Detlev (2019): The University of Vechta (Germany) and SDG 12: Moving from Individual Actions to Structural Engagement. In: IAU Horizons. World Higher Education News; Vol. 24, No. 1, S. 31-33.

Stein, Margit; Steenkamp, Daniela; Tangi, Felista (2019): On the way to child rights focused schools – establishing a new inclusive and violence free secondary children's rights school in Tanzania. In: International Journal of Education and Research; Vol. 7, No. 11, S. 71-92.

Stein, Margit; Steenkamp, Daniela; Tangi, Felista (2019): Relations of corporal punishment to academic results and achievements in secondary schools in Tanzania. In: International Journal of Education and Research; Vol. 7, No. 8, S. 85-104.

Stein, Margit; Steenkamp, Daniela; Weingraber, Sophie; Zimmer, Veronika (Hrsg.)(2019): Flucht. Migration. Pädagogik. Willkommen? Aktuelle Kontroversen und Vorhaben. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Stein, Margit; Weingraber, Sophie (2019): Beziehungsaufbau und -gestaltung zwischen Ehrenamtlichen und Geflüchteten in der Flüchtlingshilfe: eine Studie zur Sichtweise der Ehrenamtlichen. In: Stein, Margit / Steenkamp, Daniela / Weingraber, Sophie / Zimmer, Veronika (Hrsg.): Flucht. Migration. Pädagogik. Willkommen? Aktuelle Kontroversen und Vorhaben. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 281-292.

Stein, Margit; Weingraber, Sophie (2019): Integrationsarbeit in der Flüchtlingshilfe. In: Pickel, Gert / Decker, Oliver / Kailitz, Steffen / Röder, Antje / Schulze Wessel, Julia (Hrsg.): Handbuch Integration. Berlin: Springer VS, S. 1-14.

Stein, Margit; Weingraber, Sophie (2019): Verständniszugewinn zwischen Angehörigen unterschiedlicher Religionen durch die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit – Ergebnisse einer Interviewstudie. In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik; Jg. 18, H. 1, S. 172–199.

Stein, Margit; Weingraber, Sophie (2019): Wie erleben Geflüchtete die Beziehung zu ihren ehrenamtlichen Helfer*innen? Eine qualitative Interviewstudie mit geflüchteten Menschen. In: Stein, Margit / Steenkamp, Daniela / Weingraber, Sophie / Zimmer, Veronika (Hrsg.): Flucht. Migration. Pädagogik. Willkommen? Aktuelle Kontroversen und Vorhaben. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 293-303.

Stein, Margit; Zimmer, Veronika (2019): Einstellungen angehender Islamischer Religionslehrkräfte. In: Stein, Margit / Steenkamp, Daniela / Weingraber, Sophie / Zimmer, Veronika (Hrsg.): Flucht. Migration. Pädagogik. Willkommen? Aktuelle Kontroversen und Vorhaben. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 119-148.

Stein, Margit; Zimmer, Veronika (2019): Interreligiöse Freundschaftsbeziehungen christlicher und muslimischer junger Menschen mit und ohne Migrationshintergrund – ein Vergleich auf Basis einer qualitativen Interviewstudie. In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik; Jg. 18, H. 1, S. 200-224.

Vierbuchen, Marie-Christine; Bartels, Frederike (Hrsg.)(2019): Feedback in der Unterrichtspraxis – Schülerinnen und Schüler beim Lernen wirksam unterstützen. Stuttgart: Kohlhammer.

Vierbuchen, Marie-Christine; Baumert, Britta (2019): All together now?!. In: Grundschule; Jg. 51, H. 2, S. 7-14.

Zimmer, Veronika (2019): Weiterbildungsmöglichkeiten von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund. In: Stein, Margit / Steenkamp, Daniela / Weingraber, Sophie / Zimmer, Veronika (Hrsg.): Flucht. Migration. Pädagogik. Willkommen? Aktuelle Kontroversen und Vorhaben. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 367-375.

Zimmer, Veronika; Stein, Margit (2019): Ethnische Heterogenität in Schulklassen – mono- und interethnische Freundschaftsbeziehungen von Schüler*innen. In: Stein, Margit / Steenkamp, Daniela / Weingraber, Sophie / Zimmer, Veronika (Hrsg.): Flucht. Migration. Pädagogik. Willkommen? Aktuelle Kontroversen und Vorhaben. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 226-244.

Zimmer, Veronika; Stein, Margit (2019): Religiöse Orientierungen christlicher und muslimischer junger Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in Abhängigkeit interreligiöser Freundschaften. In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik; Jg. 18, H. 2, S. 176-198.

Zimmer, Veronika; Stein, Margit; Ceylan, Rauf (2019): Erziehungserfahrungen in den Herkunftsfamilien und deren Einflüsse auf die Religiosität angehender Lehrkräfte für den Islamischen Religionsunterricht. In: Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation; Jg. 39, H. 1, S. 57-74.

Zimmer, Veronika; Stein, Margit; Ceylan, Rauf (2019): Lehrkräfte als Mediatoren von Bildungs- und Erziehungsprozessen – die Rolle der politisch-religiösen Einstellungen (angehender) Lehrkräfte für den Islamischen Religionsunterricht. In: Bildung und Erziehung; Jg. 72, H. 1, S. 50-78.

Gerontologie

Angehörige des Fachs Gerontologie gehören zum Teil ebenfalls dem Institut für Gerontologie (IfG) an. Die Forschungsleistungen des IfG finden Sie ab S. 127.

Forschungsschwerpunkte

Prof.in Dr.in Maria Pavlova

- aktives Altern
- Altersbilder bzw. Alterssstereotype
- Freiwilligenarbeit oder Ehrenamt oder bürgerschaftliches Engagement oder politisches Engagement
- Erwerbsarbeit über die Lebensspanne (berufliche Unsicherheit, Erwerbsverläufe)

Prof. Dr. Andrea Teti

- Public Health
- Prävention
- Gesundheitsförderung
- Epidemiologie
- Medizinische und Pflegerische Versorgung
- Pflegende Angehörige
- Wohnformen im Alter

Prof.in Dr.in Hildegard Theobald

- International vergleichende Forschung
    - zu Pflegepolitiken als Feld der Wohlfahrtspolitik
    - zur Situation von professionellen Pflegekräften und informell Pflegenden
    - zu Migration in der Pflege

  Konzeptioneller Bezug: International vergleichende Forschung zu Care-Systemen, Professionalisierung von Care-Arbeit, Intersektionalität

Neu begonnene Forschungsprojekte

ActiVAtE_ Prevention – Activity Tracking Data to Understand Volition, Attrition and Engagement towards Healthy Behaviors in Diabetic Patients and Controls

Projektteam Vechta:
Prof. Dr. Andrea Teti
Prof.in Dr.in Iris Pahmeier
Mareike Mähs
Jana Pithan
Isabell Bergmann

Laufzeit:
2019-2022

Projektförderung:
VW-Stiftung

Abstract:
Die Nutzung von Big Data im Gesundheitswesen hat das Potential, Präventionsstrategien zu erweitern und zu verbessern. Eine intensiver diskutierte Präventionsstrategie ist die Ausweitung von Maßnahmen zur Bewegungsförderung, da regelmäßig durchgeführte körperliche Aktivität das Risiko an nichtübertragbaren Erkrankungen wie beispielsweise Diabetes Typ II oder Koronare Herzerkrankungen zu erkranken und das Risiko des Eintritts von Folgeerkrankungen reduzieren kann. Um den Einfluss der Faktoren, die auf die körperliche Aktivität wirken, besser zu verstehen, bedarf es objektiv erhobener, valider und repräsentativer Bewegungsdaten. Hier setzt das aus Mitteln des Niedersächsischen Vorab geförderte Forschungsprojekt ActiVAtE (Activity Tracking Data to Understand Volition, Attrition and Engagement towards Healthy Behaviors in Diabetic Patients and Controls) an. Ziel des Forschungsprojektes ist es, in einem interdisziplinären Kontext komplexe Fragestellungen zur Wirksamkeit von innovativen gesundheitsförderlichen Interventionen zu beantworten. Zudem wird im Rahmen des Projektes eine umfassende Datenbasis für zukünftige Forschungsarbeiten geschaffen.
Das Teilprojekt ActiVAtE_Prevention wird dabei den Fokus auf Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit und ohne diagnostizierter Diabetes Typ II-Erkrankung legen. Objektive Bewegungsdaten, medizinische Parameter sowie sozialwissenschaftliche Determinanten werden durchgängig bzw. zu drei Meßzeitpunkten erhoben. Geleitet wird dieses Projekt von der Sportwissenschaftlerin Prof. Iris Pahmeier und dem Gerontologen, Prof. Andrea Teti.
Im Anschluss an die derzeitige Konzeptionierungsphase ist der Beginn der Rekrutierung der Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer für Winter 2020/21 geplant. Die Datenerhebung wird Anfang 2021 starten. Die erhobenen Daten werden transferiert, zusammengeführt, aufbereitet und mithilfe von inferenzstatistischen und explorativen Data Mining-Verfahren ausgewertet.
Besondere Stärken und zugleich Herausforderungen der Studie stellen vor allem die interdisziplinäre Herangehensweise und die Auswertung der gewonnenen relativ großen Datenmengen dar.

Webseite:
https://www.uni-vechta.de/activate

Publication Project: "Ageing and Elderly Care in German and Japanese Communities"

Publikationsprojekt. Ziel des Projekts: Eine Publikation zu dem Thema, die in deutscher und japanischer Sprache erscheint. Zudem eine öffentliche, internationale Konferenz mit u.a. den deutschen und japanischen Autor*innen der Publikation in Tokyo, Japan.

Projektleitung:
Prof. Hiroko Kudo (Chuo University, Japan), Prof. Tomoo Matsuda (MRI, Mitsubishi Research Institute, Japan); Prof. Gerhard Naegele (TU Dortmund), Prof. Franz Waldenberger (DIJ Tokyo)

An der Universität Vechta: Prof.in Dr.in Hildegard Theobald

Laufzeit:
2019 - geplant März 2022 (Internationale Konferenz zum Abschluss des Projekts in Tokyo)
Durch die Schwierigkeiten von Auslandsreisen aufgrund der Corona-Pandemie ist die internationale Konferenz für den März 2022 geplant.

Projektförderung:
Deutsches Institut für Japanstudien Tokyo, Japan
Friedrich-Ebert-Stiftung Tokyo, Japan
Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, Deutschland

Kooperationspartner bei Verbundprojekten:
Prof. Hiroshi Yoshida, Tohoku University, Japan
Prof. Gerhard Naegele, Universität Dortmund, Deutschland
Prof. Ikuko Fujita, International Pacific University, Japan
Prof. Tomoo Matsuda, Mitsubishi Research Institute, Japan
Franz Müntefering, Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen, Deutschland
Prof. Masanobu Masuda, Tokyo Online University, Japan
Prof. Miyoko Motozawa, University of Tsukuba, Japan
Prof. Monika Reichert, TU Dortmund, Deutschland
Prof. Toshihiko Hasegawa, Future Health Research Institute, Japan
Prof. Mihoko Niitsuma, Chuo University, Japan
Prof. Cornelia Kricheldorff, Katholische Hochschule Freiburg, Deutschland
Prof. Claudia Müller, Universität Siegen, Deutschland
Prof. Martina Brandt, TU Dortmund, Deutschland

Abstract:
Japan and Germany are confronting the fast ageing of their population. The ensuing increasing demand for elderly care poses severe social as well as economic and fiscal challenges. These challenges are primarily and utmost felt at the community level, where they are further aggravated by an increasing number of single households and a corresponding decline in two or three generation households. In rural areas, well-functioning neighbourhood communities can to some extent compensate for the lack of family support. However, rural areas face additional hardship caused by the migration of the working population into urban agglomerations.
Applying a holistic and comparative approach, this project aims at a better understanding of the various individual, social, economic, legal and political issues raised by rapid demographic change at the level of local communities both in rural and metropolitan settings. Whereas the holistic perspective will allow us to better grasp the complexity created by the interrelations between the psychological, social, economic and political factors involved, the comparative framework will enable us to appreciate the cultural and legal contingencies and their influence on both problem configurations and solution strategies. As a result, we not only aim at enhancing academic knowledge, but also want to inform civil society organizations as well as policy makers at the central and local level of government in both countries about best practices.
The project aims at bringing together leading experts in the field from Japan and Germany. As a final outcome of our endeavour, we plan to publish a book covering the various issues involved in a stringent comparative way, together with an introductory and concluding part. As the book addresses a wider public in both Germany and Japan, it will be published in both German and Japanese.

Veröffentlichungen

De Tavernier, Wouter; Naegele, Laura; Hess, Moritz (2019): A Critical Perspective on Ageism and Modernization Theory. In: Social Inclusion; Vol. 7, Issue 3, S. 54-57.

De Tavernier, Wouter; Naegele, Laura; Holman, Daniel; Hess, Moritz (2019): Delaying Retirement. In: Gu, Danan / Dupre, Matthew E. (Hrsg.): Encyclopedia of Gerontology and Population Aging. Cham: Springer, S. 1-9.

Ezdi, Sehar; Künemund, Harald (2019): Sex ratios in old age: comparing countries in Middle Eastern Asia to East and Southeast Asia. In: Anson, Jon / Bartl, Walter / Kulczycki, Andrzej (eds.): Studies in the Sociology of Population. International Perspectives. Cham: Springer, S. 137-159.

Fachinger, Uwe (2019): Auftraggeberbeteiligung in der Alterssicherung von Solo-Selbständigen. Status quo und Optionen für eine Neuregelung. Working Paper Forschungsförderung Nr. 134, Mai 2019. Düsseldorf: Hans-Böckler-Stiftung.

Fachinger, Uwe (2019): Das Rentenpaket der Koalition – eine Richtungsänderung in der Alterssicherungspolitik?. In: ifo Schnelldienst; Jg. 72, Heft 2, S. 25-28. 0018-974X.

Fachinger, Uwe (2019): Hybride Erwerbsformen und soziale Sicherung – Probleme der statistischen Erfassung des Status quo aus sozialpolitischer Perspektive. In: Vollzeit, Teilzeit, Freizeit. Erwerbstätigkeit in Deutschland. Statistiktage 2019 Bamberg/Fürth. 25. und 26. Juli 2019, Aula der Universität Bamberg. Fürth: Bayerisches Landesamt für Statistik, S. 17.

Fachinger, Uwe (2019): Kurzstudie zu Vorschlägen bezüglich der Anpassungsformel und Rentenanpassung. Erstellt für den Deutschen Gewerkschaftsbund Bundesvorstand. Vechta: Fachgebiet Ökonomie und Demographischer Wandel, Institut für Gerontologie.

Fachinger, Uwe (2019): Öffentliche Anhörung. Gesetzentwurf der Bundesregierung. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Errichtung der Deutschen Rentenversicherung Bund und der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (RVBund/KnErG-ÄndG). In: Wortprotokoll der 58. Sitzung, Protokoll-Nr. 19/58. Berlin: Deutscher Bundesstag, Ausschuss für Arbeit und Soziales, S. 9.

Fachinger, Uwe (2019): Plans for a basic pension in Germany revisited. ESPN Flash Report 2019/34. Brussels: European Commission.

Fachinger, Uwe (2019): Schriftliche Stellungnahme zur öffentlichen Anhörung von Sachverständigen in Berlin am 08. April 2019, um 15:00 Uhr zum Gesetzentwurf der Bundesregierung Entwurf eines Gesetzes zum Vorschlag für eine Empfehlung des Rates zum Zugang zum Sozialschutz für Arbeitnehmer und Selbständige - BT-Drucksache 19/8460. In: Materialien zur öffentlichen Anhörung von Sachverständigen in Berlin am 08. April 2019, um 15:00 Uhr zum Gesetzentwurf der Bundesregierung Entwurf eines Gesetzes zum Vorschlag für eine Empfehlung des Rates zum Zugang zum Sozialschutz für Arbeitnehmer und Selbständige - BT-Drucksache 19/8460. Zusammenstellung der schriftlichen Stellungnahmen. Ausschussdrucksache 19(11)301. Berlin: Deutscher Bundestag, Ausschuss für Arbeit und Soziales, S. 17-18.

Fachinger, Uwe (2019): Schriftliche Stellungnahme zur öffentlichen Anhörung von Sachverständigen in Berlin am 21. Oktober 2019 um 12:00 Uhr zum Gesetzentwurf der Bundesregierung Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Errichtung der Deutschen Rentenversicherung Bund und der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (RVBund/KnErG-ÄndG) -BT-Drucksache 19/13446. In: Materialien zur öffentlichen Anhörung von Sachverständigen in Berlin am 21. Oktober 2019 um 12:00 Uhr zum Gesetzentwurf der Bundesregierung Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Errichtung der Deutschen Rentenversicherung Bund und der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (RVBund/KnErG-ÄndG)-BT-Drucksache 19/13446. Zusammenstellung der schriftlichen Stellungnahmen. Berlin: Deutscher Bundestag, Ausschuss für Arbeit und Soziales, S. 17-19.

Fachinger, Uwe (2019): Self-employment after Retirement - Some Comments. Discussion Paper / Institut für Gerontologie - Ökonomie und Demographischer Wandel, Universität Vechta; 32.2019. 1. Auflage. Vechta: Institut für Gerontologie - Ökonomie und Demographischer Wandel, Universität Vechta.

Fachinger, Uwe (2019): Self-employment and Social Risks. In: Mladen, Turuk / Kolaković, Marko (Hrsg.): 4th Business & Entrepreneurial Economics Conference Dubrovnik, Croatia, 15th - 18th May 2019. Book of abstracts. Zagreb: Student Business Incubator at the University of Zagreb, S. 14-15.

Fachinger, Uwe (2019): Self-employment by Older People – Some Comments on an Often Overlooked Phenomenon. In: Building Future Competences - Theory meets Practice. TAKE Conferende 2019. Theory and Applications in the Knowledge Economy. 3rd - 5th July 2019, Vienna, Austria. Conference Book of Abstracts. Vienna: Institute for Applied Research on Skilled Crafts and Trades (IAGF), based in the Austrian Economic Chambers (WKO), and the WU Vienna University of Economics and Business, Research Group Knowledge-Based Management, S. 181-182.

Fachinger, Uwe (2019): Self-employment by Older People – Some Comments on an Often Overlooked Phenomenon. In: Tomé, Eduardo / Kragulj, Florian (eds): Proceedings of the International Conference Theory and Applications in the Knowledge Economy TAKE 2019 – Vienna, Austria, 3 to 5 July 2019. Vienna: Institute for Applied Research on Skilled Crafts and Trades (IAGF): S. 246-257.

Fachinger, Uwe (2019): Self-employment, Pensions and the Risk of Poverty in Old Age. In: Conen, Wieteke S. / Schippers, Joop (Hrsg.): Self-Employment as Precarious Work. A European Perspective. Cheltenham, UK: Edward Elgar, S. 48-62.

Fachinger, Uwe (2019): Senior Entrepreneurship. Self-employment by Older People - An Uncharted Territory. In: Zagreb International Review of Economics & Business; Vol. 22, Special Issue 1, S. 95-106.

Fachinger, Uwe (2019): Soloselbständige in der Rentenversicherung: Übersicht, Einordnung und Diskussion verschiedener Vorschläge/Modelle zur Einbeziehung der Soloselbständigen in die Rentenversicherung (mit einem besonderen Augenmerk auf die Frage, wie der fehlende Arbeitgeberbeitrag kompensiert werden kann) – Expertise zur Auftraggeberbeteiligung. Vechta: Fachgebiet Ökonomie und Demographischer Wandel, Institut für Gerontologie.

Fachinger, Uwe; Belz, Benjamin (2019): Sozialpolitische Aspekte hybrider Erwerbskonstellationen. Anmerkungen zu einem sich verschärfenden Problem. In: Burzan, Nicole (Hrsg.): Komplexe Dynamiken globaler und lokaler Entwicklungen. Verhandlungen des 39. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Göttingen 2018. Bamberg: Deutsche Gesellschaft für Soziologie, S. 1-11.

Fachinger, Uwe; Frankus, Anna (2019): Business Plans and Social Security – Why a good Business Plan should cover the Insurance of Social Risks. In: Kantarelis, Demetri (Hrsg.): Proceedings of the 35th Business & Economics Society International Conference. Vienna: Business & Economics Society International, S. 35-36.

Fachinger, Uwe; Mähs, Mareike (2019): Digitalisierung und Pflege. In: Klauber, Jürgen / Geraedts, Max / Friedrich, Jörg / Wasem, Jürgen (Hrsg.): Krankenhaus-Report 2019. Das digitale Krankenhaus. Berlin: Springer Open, S. 115-128.

Frerichs, Frerich (2019): Laufbahngestaltung bei begrenzter Tätigkeitsdauer. Betriebliche Herausforderungen und Handlungsperspektiven. In: WSI-Mitteilungen; Jg. 72, Heft 5, S. 327 - 334.

Frerichs, Frerich (2019): Laufbahngestaltung bei begrenzter Tätigkeitsdauer. Betriebliche Herausforderungen und Handlungsperspektiven. In: WSI-Mitteilungen;72, S. 327-334.

Gerlinger, Thomas; Fachinger, Uwe; Hanesch, Walter (2019): ESPN Thematic Report on Financing social protection. Germany. 2019. Brussels: European Commission Directorate-General for Employment, Social Affairs and Inclusion. Directorate C — Social Affairs Unit C.2 — Modernisation of social protection systems.

Hahmann, Julia (2019): Die räumliche Dimension unterstützter Vergemeinschaftung. Ein US-amerikanisches Fallbeispiel. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie; Vol. 52, Issue 4, S. 365-369.

Hahmann, Julia (2019): Gemeinschaft, Netzwerke und soziale Beziehungen im Alter. In: Schroeter, Klaus R./Vogel, Claudia/Künemund, Harald (Hrsg.): Handbuch Soziologie des Alter(n)s. Wiesbaden: Springer VS, S. 1-23.

Hanesch, Walter; Fachinger, Uwe; Gerlinger, Thomas (2019): ESPN Country Profile. Germany. 2018 - 2019. Brussels: European Commission Directorate-General for Employment, Social Affairs and Inclusion. Directorate C — Social Affairs Unit C.2 — Modernisation of social protection systems.

Künemund, Harald; Hahmann, Julia (2019): Die Liebe der Soziologie und wann sie weh tut. In: Böcker, Julia / Henkel, Anna / Moebius, Simon (Hrsg.): Die Liebe der Soziologie. Festschrift für Günter Burkart. Berlin: Pro Business, S. 245-253.

Mähs, Mareike (2019): OP60 Challenges In Evaluating Smart Medical Devices. In: International Journal of Technology Assessment in Health Care; Jg. 35, Heft Special Issue S1, S. 15.

Mähs, Mareike; Fachinger, Uwe; Rüther, Alric; Köberlein-Neu, Juliane; Gensorowsky, Daniel (2019): Evaluation von komplexen Gesundheitstechnologien. In: 64. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS). Dortmund, 08.-11.09.2019. Düsseldorf: German Medical Science GMS Publishing House, S. 0.

Mähs, Mareike; Grates, Miriam; Heming, Ann-Christin; Stiel, Janina; Rüßler, Harald; Fachinger, Uwe (2019): QuartiersNETZ. Erkenntnisse aus der partizipativen Quartiersentwicklung zur Gestaltung des sozialen und digitalen Wandels. Discussion Paper / Institut für Gerontologie - Ökonomie und Demographischer Wandel, Universität Vechta; 34.2019. Vechta: Institut für Gerontologie - Ökonomie und Demographischer Wandel, Universität Vechta.

Mehdi, Zafar; Nassar, Ramzi; Theobald, Hildegard; Schömann, Klaus (2019): Health Workers' Educational Training and Staffing Concerning Medication Errors, Fall Injuries, and Complaints among Older Adults. In: Global Journal of Health Science; Vol. 11, No. 3, S. 111-121.

Naegele, Laura; De Tavernier, Wouter; Hess, Moritz; Frerichs, Frerich (2019): A Tool to systematise Discrimination in Labour Market Integration: An application to Ageism. In: International Journal of Manpower;41, S. 567-581.

Naegele, Laura; De Tavernier, Wouter; Hess, Moritz; Frerichs, Frerich (2019): A Tool to systematise Discrimination in Labour Market Integration: An application to Ageism. In: International Journal of Manpower; Vol. ahead-of-print No. ahead-of-print, S. 1-15.

Pavlova, Maria K.; Lühr, Matthias; Luhmann, Maike (2019): Does participation in voluntary organizations protect against risky alcohol and tobacco use? Findings from the UK panel data. In: Preventive Medicine Reports; Vol. 14, Article 100885, S. 1-8.

Pavlova, Maria K.; Lühr, Matthias; Luhmann, Maike (2019): Effects of voluntary memberships and volunteering on alcohol and tobacco use across the life course: Findings from the German Socio-Economic Panel. In: Drug and Alcohol Dependence; Vol. 194, S. 271-278.

Stanciu, Adrian; Vauclair, Christin-Melanie; Rodda, Nicole (2019): Evidence for stereotype accommodation as an expression of immigrants' socio-cognitive adaptation. In: International Journal of Intercultural Relations; Vol. 72, S. 76-86.

Teti, Andrea; Mairhofer, Sigrid (2019): Altersgerechte Gestaltung gesunder Lebenswelten in der Gemeinde. In: Leben im Alter: Chancen und Perspektiven der Gesundheitsförderung. Dokumentation Regionalkonferenz „Gesund und aktiv älter werden" am 28. September 2018 in Diepholz. Hannover: Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V., S. 17-19.

Theobald, Hildegard (2019): Care: Ansätze und Perspektiven der international vergleichenden Geschlechterforschung. In: Kortendiek, Beate / Riegraf, Birgit / Sabisch, Katja (Hrsg.). Handbuch interdisziplinäre Geschlechterforschung. Reihe: Geschlecht und Gesellschaft, Bd. 65. Wiesbaden: Springer VS, S. 773-782.

Theobald, Hildegard (2019): Governance, Sorgetätigkeit und Migration: Deutschland und Schweden im Vergleich. In: Graß, Doris / Altrichter, Herbert / Schimank, Uwe (Hrsg.). Governance und Arbeit im Wandel. Bildung und Pflege zwischen Staat und Markt. Wiesbaden: Springer VS, S. 51-73.

Theobald, Hildegard (2019): Politiken in der Altenpflege und die Entwicklung von Stratifikationen in Wechselwirkung von Geschlecht, sozialer Schicht und Migration: Eine internationale Perspektive. In: Rudolph, Clarissa; Schmidt, Katja (Hrsg.). Interessenvertretung und Care. Voraussetzungen, Akteure und Handlungsebenen. Buchreihe "Arbeit, Demokratie, Geschlecht", Bd. 26. Münster: Westfälisches Dampfboot, S. 161-176.

Vogel, Claudia; Künemund, Harald (2019): Armut im Alter. In: Böhnke, Petra / Dittmann, Jörg / Goebel, Jan (Hrsg.): Handbuch Armut. Ursachen, Trends, Maßnahmen. Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Bd. 10373. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 144-153.

Management Sozialer Dienstleistungen

Forschungsschwerpunkte

Das Fach Management Sozialer Dienstleistungen (MSD) hat ein Forschungsprofil entwickelt, das mit dem Einsatz von Labor-, Online- und Feldexperimenten sowie ökonometrischer Verfahren einerseits kausale Hypothesen einschlägiger Theorien überprüft und andererseits eine eindeutige Evaluation von Handlungsempfehlungen ermöglicht.
Exzellenz in der Forschung ist unser Ziel: Einbindung in ein internationales Forschungsnetzwerk, die Einwerbung von Drittmittelprojekten mit wissenschaftlicher Begutachtung, die Diskussion unserer Forschungsarbeiten auf nationalen und internationalen Tagungen mit strengen Auswahlverfahren sowie einschlägige Publikationen in internationalen Spitzenzeitschriften (VHB JOURQUAL 3-Ranking (A+/A) und vergleichbar)[6] bestimmen unsere Forschungsstrategie.

Aktuelle Forschungsprojekte sind in folgenden Bereichen angesiedelt:

- Anreizinstrumente
- Digitalisierung in den Sozialen Dienstleistungen
- Diskriminierung
- Freiwilligenarbeit
- Fundraising
- Bildungsökonomik
- Genderforschung
- Gesundheitsökonomik
- Leadership
- Nudging

Neu begonnene Forschungsprojekte

ActiVAtE – Activity Tracking Data to Understand Volition, Attrition and Engagement towards Healthy Behaviors in Diabetic Patients and Controls (Teilprojekt ActiVAtE_Behavior)

Projektleitung:
Prof.in Dr.in Vanessa Mertins

[6] Dabei orientieren wir uns an der Jourqual 3- Liste des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V., die die Publikationen in die Kategorien A(+), B, C, und D. Die Verteilung der Ratings in den verschiedenen Kategorien ergibt: 22 herausragende und weltweit führende wissenschaftliche Zeitschriften im Fach BWL (A+ = 3,4%), 72 führende wissenschaftliche BWL-Zeitschriften (A = 11,1%), 217 wichtige und angesehene wissenschaftliche BWL-Zeitschriften (B = 33,3%), 273 anerkannte wissenschaftliche BWL-Zeitschriften (C = 41,9%) und 59 wissenschaftliche BWL-Zeitschriften (D = 9,1%) (siehe https://vhbonline.org/vhb4you/vhb-jourqual/vhb-jourqual-3, Datenabfrage am 14.7.2021).

Projektmitarbeit:
PD Dr. Stefan Klößner, M. A. Devin Kwasniok

Laufzeit:
11/2019-10/2023

Projektförderung:
Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur/Volkswagenstiftung

Abstract:
Ein Großteil nicht übertragbarer Erkrankungen (wie Übergewicht, Krebs, Depression oder Diabetes) wird durch körperliche Inaktivität begünstigt. Die Zahl der körperlich inaktiven Menschen steigt dabei rasant an und liegt nunmehr bei nahezu einem Drittel der Weltbevölkerung. Ein vielbeachteter Ansatz zur Steigerung von Bewegungsaktivität beruht auf dem Einsatz und der Evaluation monetärer Anreize. Neueste verhaltensökonomische Interventionsstudien zeigen vielversprechende Möglichkeiten auf, Menschen kurzfristig zu mehr Bewegung anzuspornen und damit eine Vielzahl positiver gesundheitsbezogener Effekte zu erzielen. Einen Beleg langfristiger Auswirkungen dieser Interventionen bietet die Forschungslage jedoch noch nicht. Insbesondere zeigen einige Studien signifikante Effekte während des Beobachtungs- und Bezahlzeitraums, die positiven Verhaltensänderungen verschwanden aber mit der Beendigung der Bonuszahlungen. Ein weiterer offensichtlicher Nachteil dieser Methode sind die hohen Kosten, die dem individuellen und volkswirtschaftlichen Nutzen entgegenstehen.
Im Projekt ActiVAte_Behavior werden die unmittelbaren und längerfristigen Wirkungen nichtmonetärer und niedriger monetärer Anreize untersucht und deren Einsatz für unterschiedliche Zielgruppen optimiert. Das Ziel ist es, Menschen dabei zu helfen, gesündere Entscheidungen zu treffen und so persönliche Vorsätze einzuhalten, mit – in der Folge – positiven Effekten für das Individuum, seine soziale Umgebung und die Gesellschaft als Ganzes. ActiVAtE_Behavior verfolgt im Gegensatz zu bisherigen Studien einen längerfristigen Ansatz, indem das Bewegungsverhalten der Menschen über mindestens ein Jahr beobachtet und zu Steigerungen angeregt werden soll. Dabei erlaubt der spezifische Ansatz nicht nur die objektive Messung von Gesundheitsdaten über Wearables und Smartphone-Applikationen, sondern wird auch als Ergebnisse des Forschungsprozesses nicht nur einfache Korrelationen aufzeigen (wie es bei vergleichbaren Projekten der Fall ist), sondern reale Kausalzusammenhänge aufdecken können. Solche wertvollen Erkenntnisse über Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge tragen in Politik und Gesellschaft zu evidenzbasierten Entscheidungen bei.

Webseite:
https://www.uni-vechta.de/activate/activate-behavior

Overcoming Peer Pressure to Drink

Projektleitung:
Prof.in Dr.in Vanessa Mertins

Projektmitarbeit:
Dr. Manuel Hoffmann (Stanford University), M. A. Bernd Josef Leisen

Laufzeit:
Seit 2019

Abstract:
Übermäßiger Alkoholkonsum verursacht große Kosten für die Gesellschaft. Bereits eine einmalige Trinkepisode kann die Wahrscheinlichkeit einer Vielzahl von schädlichen Ereignissen erhöhen, die von schweren Körperverletzungen oder Verkehrsunfällen bis hin zu Vandalismus reichen. Laut einer britischen Expert*innenkommission verursacht der Konsum von Alkohol verglichen mit 19 anderen Substanzen (u. a. Crack Kokain, LSD und Heroin) sogar den höchsten Schaden für andere Menschen. Gleichzeitig wird der Konsum von Alkohol im Vergleich zu den anderen Substanzen aber auch am häufigsten von Mitmenschen (vor Cannabis und Tabak) akzeptiert, so das Ergebnis einer eigens durchgeführten Querschnittsbefragung. Die vorliegende Studie adressiert daher Gruppendruck als eine der Ursachen für diese soziale Komponente des Alkoholkonsums. Geleitet von einem theoretischen ökonomischen Modell wird in einer Serie von drei verschiedenen Feldexperimenten mit Peergruppen, die in natürlicher Umgebung Alkohol konsumieren (Bars, Diskotheken, Festivals, 1. Mai, Vorglühen, Online-Drinking) kausale Evidenz für das Ausmaß zweier Formen des Gruppendrucks generiert und Maßnahmen zur Reduktion getestet. Bei der indirekten Form verspüren Individuen einen Druck, ihren Alkoholkonsum an die soziale Trinknorm ihrer Peergruppe anzupassen. Beim direkten Peer Pressure hingegen wird das Trinkverhalten aktiv von Gruppenmitgliedern beeinflusst.
Feldexperiment 1 wird Bars, Clubs und auf Festivals mit endogenen Peergruppen durchgeführt. In einem Pre-Post-Test-Design wird die Wahrnehmung sozialer Trinknormen der Peergruppe und die Veränderung des Atemalkoholwertes über den Abend gemessen. Darüber hinaus wird in einem randomisierten Experiment die Effektivität übergeordneter Präventionsansätze getestet: 1. Information zum Atemalkoholwert der Gruppenmitglieder via Live-Feedback, 2. Anreize zur Abschwächung des Drucks in der gesamten Gruppe und 3. Stärkung der Widerstandsfähigkeit einzelner Gruppenmitglieder.
In Feldexperiment 2 wird unter Verwendung eines anreizkompatiblen Auktionsspiels basierend auf dem Becker-DeGroot-Marschak-Mechanismus der Wert des Alkoholkonsums in Peergruppen in natürlichen Situationen für Alkoholkonsum (1. Mai, Treffen vor dem Uni-Ball, Hauspartys) ermittelt. Der Auktionsgegenstand ist der einstündige Verzicht auf Alkoholkonsum in der Peergruppe. Die Frage hierbei lautet: Für wie viel Euro sind Sie bereit in der nächsten Stunde auf Alkohol zu verzichten? Dabei wird Live-Feedback mit Alkoholmessgeräten systematisch als Diagnostikinstrument für indirekten Peer Pressure eingesetzt und der geforderte Preis in Abhängigkeit der Abweichung des eigenen Alkoholwerts vom durchschnittlichen Gruppenwert gemessen.
Feldexperiment 3 untersucht positiven direkten Peer Pressure im Setting des Online-Drinkings. Gruppenmitglieder werden mit der Möglichkeit ausgestattet, anderen Gruppenmitgliedern Geld für den Verzicht auf Alkohol zu bieten. Die Frage lautet hier: Wie viel € deines Budgets möchtest du den einzelnen Gruppenmitgliedern bieten, damit diese in den nächsten 20 Minuten auf Alkohol verzichten? Auch hier wird ein Live-Gruppenfeedback zur Salientmachung der Unterschiede im bisherigen Konsum und zur experimentellen Messung des Peer Pressures genutzt.

Webseite:
http://www.manuelhoffmann.org/research.html

Intergenerationales Digital-Tandem

Projektleitung:
Prof.in Dr.in Vanessa Mertins

Projektmitarbeit:
M. A. Bernd Josef Leisen, M. A. Devin Kwasniok

Laufzeit:
Seit 2019

Abstract:
In diesem Modellprojekt wird mit einer Vielzahl an kooperierenden Organisationen aus den Bereichen Senior*innenbildung, Freiwilligenarbeit und offene Senior*innenhilfe (z.B. Kreisvolkshochschule Vechta, Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover, Haus der Senioren Cloppenburg, Wir Sind Haan e. V., Wald-Merscheider Turnverein 1861 Solingen e. V., KulturistenHoch2, AWO Ortsverein Langenfeld, Bundesprogramm Digitalkompass) eine neue Form digitaler, ortsungebundener Freiwilligenarbeit erprobt, die auf die Stärkung des intergenerationalen Austauschs bei gleichzeitiger Förderung des digitalen Kompetenzerwerbs von Senior*innen zielt. Es sollen Erkenntnisse zur effektiven Gestaltung bildungsbegleitender Maßnahmen für Digitaleinsteiger*innen und die attraktive Gestaltung digitaler Freiwilligenarbeit für die junge Bevölkerung gewonnen werden.
Im intergenerationalen Digital-Tandem-Projekt werden Senior*innen, die Neues am Smartphone, Tablet oder Computer dazulernen wollen und junge Erwachsene (insb. Studierende), die einen Einblick in die Freiwilligenarbeit erhalten möchten, von unserem Forschungsteam in Digital-Tandems zusammengebracht. Für den Kompetenzerwerb der Senior*innen wird ein hybrides Lernkonzept erprobt und evaluiert. Die älteren Tandempartner*innen eignen sich neues Wissen in einem öffentlichen Volkshochschulkurs an oder üben selbstständig mit einer „Digital-Tüte“, bestehend aus einer evidenzbasierten Auswahl an Handreichungen und Anleitungen für Smartphone, Tablet und PC des Bundesprogramms „Digital-Kompass“. Die Auswahl wurde auf Basis einer doppelten Conjoint-Analyse zusammen mit Studierenden und Senior*innen entwickelt und gemeinsam mit mehreren Akteuren der Seniorenarbeit im Feld weiterentwickelt. Die jüngeren Tandempartner*innen unterstützen über neun Wochen beim Einüben und bei kniffligen Fragen per (Video-)Anruf und Messenger. Junge Erwachsene können so bequem vom Sofa oder Schreibtisch aus älteren Mitmenschen beim Umgang mit digitalen Medien Hilfe anbieten.

Durch die wissenschaftliche Evaluation soll einerseits das Potenzial und die Umsetzbarkeit dieser neuen Austauschs-, Bildungs- und Engagementsformate für Akteure der Seniorenarbeit eruiert werden. Andererseits sollen Erkenntnisse zur attraktiven Gestaltung von digitaler Freiwilligenarbeit, Förderung intergenerationaler Kooperation und digitalem Kompetenzerwerb gewonnen werden.
Mit Hilfe eines Pre-Post-Tests werden Veränderungen in folgenden Bereichen gemessen: Altersdiskriminierende Einstellungen (beide), Berufspräferenzen (Junge), Wissen und Fähigkeiten/Ängste/Selbstwirksamkeitserleben im Umgang mit digitalen Medien (Senior*innen) und Lebenszufriedenheit (Senior*innen). Die Analyse anonymisierter Interaktionsdaten und eine Befragung zu den Erfahrungen des Austauschs im Tandem ermöglichen Rückschlüsse auf die Quantität und Qualität des Austauschs und des geleisteten Engagements.

Webseite:
https://www.smartphone-tandem.de/digital-tandem

Veröffentlichungen

Eisenkopf, Gerald (2019): Partisan Lobbyists in Conflicts. In: European Journal of Political Economy; Vol. 60, S. 1-11.

Eisenkopf, Gerald; Friehe, Tim; Wohlschlegel, Ansgar (2019): On the role of emotions in experimental litigation contests. In: International Review of Law and Economics; Vol. 57, S. 90-94.

Jeworrek, Sabrina; Leisen, Bernd Josef; Mertins, Vanessa (2019): Gift-exchange in society and the social integration of refugees: Evidence from a field, a laboratory, and a survey experiment. In: IWH Discussion Papers; Nr. 17, S. 1-43.

Jeworrek, Sabrina; Mertins, Vanessa (2019): Mission, motivation, and the active decision to work for a social cause. In: IWH Discussion Papers; Nr. 10, S. 1-33.

Jeworrek, Sabrina; Mertins, Vanessa (2019): Wage delegation in the field. In: Journal of Economics and Management Strategy;28 (4): S. 656-669.

Leisen, Bernd Josef; Mertins, Vanessa; Walter, Christian (2019): Geflüchtete am deutschen Mietwohnungsmarkt - Erste Ergebnisse eines natürlichen Feldexperimentes zu Diskriminierung und Integrationspotentialen bei der Wohnungssuche. In: Stein, Margit / Steenkamp, Daniela / Weingraber, Sophie / Zimmer, Sophie (Hrsg.): Flucht. Migration. Pädagogik. Willkommen? Aktuelle Kontroversen und Vorhaben. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt Verlag, S. 457-474.

Soziale Arbeit

Forschungsschwerpunkte

Soziale Arbeit: Prof.in Dr.in Nina Oelkers
- Kinder- und Jugendhilfeforschung
- Devianz- und Sicherheitsforschung
- Erforschung Sozialer Arbeit als soziale Dienstleistung

Soziale Arbeit im Lebenslauf: Prof.in Dr.in Christine Meyer
- Soziale Altenarbeit
- Essen und Soziale Arbeit

Soziale Arbeit und Ethik: Prof.in Dr.in Walburga Hoff
- Beratungsbedarfe und Beratungsprozesse
- Problematische Bildungsverläufe
- Bewältigungsstrategien im Alter

Sozialpädagogische Familienwissenschaften: Prof. Dr. Kim-Patrick Sabla-Dimitrov
- Sozialpädagogischen Familienforschung
- Geschlechterverhältnisse und Professionalisierung in der Sozialen Arbeit
- Sozialpädagogische Theoriebildung

Neu begonnene Forschungsprojekte

ProDisG – Professionalität im Fokus diskursanalytischer Auswertung von Gruppendiskussionen. Familialisierung als Moment differenter Vergeschlechtlichung pädagogischer Professionalität unter situativen und übersituativen Bedingungen der Äußerung

Projektleitung:
Prof. Dr. Kim-Patrick Sabla-Dimitrov

Projektmitarbeit:
Katharina Steinicke

Laufzeit:
05/2019-08/2020

Projektförderung:
DFG

Abstract:
ProDisG eine diskursanalytische Studie, die entsprechend neueren Entwicklungen in der erziehungswissenschaftlichen Diskursforschung Äußerungen von Sprechenden untersucht, die empirisch generiert werden. Analysiert werden Äußerungen, die im DFG-Projekt NeO im Zuge

der Gruppendiskussionen mit Teams aus KiTas und SPFH erhoben wurden und die mit dem neu entwickelten Analysemodell zur diskursanalytischen Auswertung von Gruppendiskussionen ausgewertet werden. Untersucht wird damit, wie situative und übersituative Bedingungen des Sprechens in den Gruppendiskussionen die dort stattfindenden Bezüge auf Familie als diskursive Konstitutionsmomente der Vergeschlechtlichung professionellen Handelns spezifisch formieren und wie sich auf diese Weise (Neu-)Ordnungen dieser Felder als ‚gendered professions' im Kontext historischer Dis/Kontinuitäten wie auch veränderter Sozial- und Bildungspolitiken aktuell vollziehen. Dazu greift ProDisG als Folgeprojekt auf ein methodologisches Modell zurück, das im Projekt „NeO – (Neu)Ordnungen von Professionalität und Geschlecht. Diskursanalytische Untersuchung der Äußerungen von Fachkräften in kontrastiver Perspektive" (Laufzeit 09/2016-09/2018) entwickelt worden ist. Im Rahmen dieses Projekts wurden Gruppendiskussionen mit Teams aus den zwei vorgenannten Handlungsfeldern durchgeführt. Das Modell ermöglicht, Gruppendiskussionen diskurstheoretisch zu denken und auszuwerten. Situative und übersituative Bedingungen von Äußerungen in Gruppendiskussionen werden dabei als konstitutive Momente der diskursiven Gegenstandskonstruktion gedacht. Bedingungen von Äußerungen sind hier im Anschluss an Foucault als Möglichkeitsbedingungen gedacht: Wie kommt es, dass an dieser Stelle diese Aussage erscheint und keine andere? Für die Auswertung sind über die Transkripte hinaus weitere Materialsorten zu berücksichtigen. Dazu liegt ein Korpus verschiedener Materialsorten vor, der neben den Transkripten der Gruppendiskussion auch Beobachtungsprotokolle, methodische Dokumente wie das Anschreiben an die Einrichtung oder Dokumente wie Konzeptpapiere der Einrichtung umfasst. Das diskursanalytische Verfahren zur Auswertung von Äußerungen in Gruppendiskussionen wird so vollständig realisiert und methodologisch kritisch reflektiert. Die leitenden Fragen lauten daher: Welche Erkenntnisse lassen sich mit dem entwickelten diskursanalytischen Verfahren gegenstandsbezogen produzieren? Welche Möglichkeiten und Grenzen der methodologischen Heuristik zeigen sich im praktischen analytischen Einsatz auf? Wie funktionieren die Analyseschritte in ihrer komplexen Verschränkung der verschiedenen Ebenen und Materialsorten im Vollzug? Und welche situativen und übersituativen Bedingungen des Sprechens zeigen sich schließlich empirisch, die ‚Bezüge auf Familie' in den Äußerungen pädagogischer Fachkräfte in unterschiedlicher Weise zu einem Bestandteil diskursiver Vergeschlechtlichung von professionellem Handeln in den Feldern der Kita und SPFH machen?

Veröffentlichungen

Bödege-Wolf, Johanna (2019): Sigrid Betzelt, Ingo Bode (Hrsg.): Angst im neuen Wohlfahrtsstaat. Rezension vom 08.02.2019. Rezension zu: Betzelt, Sigrid, Bode, Ingo (Hrsg.) (2018): Angst im neuen Wohlfahrtsstaat. Kritische Blicke auf ein diffuses Phänomen. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft. ISBN: 978-3-8487-4554-8 . Reihe: HWR Berlin Forschung, Band 64 In: socialnet Rezensionen. https://www.socialnet.de/rezensionen/24682.php.

Bödege-Wolf, Johanna (2019): Zwischen den Wahlen. Mittelfristige Entwicklungen in der Sozialpolitik. In: Erwachsenenbildung; Jg. 65, H. 1, S. 4-7.

Bruns, Willy; Warrelmann, Julia-Nadine; Völschow, Yvette (2019): Vom Studierendencoaching zum Schülerinnen- und Schülercoaching auf der Grundlage des Forschungsprogramms Subjektive Theorien (FST). In: Graf, Ulrike / Iwers, Telse (Hrsg.): Beziehungen bilden. Wertschätzende Interaktionsgestaltung in pädagogischen Handlungsfeldern. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 67-73.

Fegter, Susann; Hontschik, Anna; Kadar, Eszter; Sabla, Kim-Patrick; Saborowski, Maxine (2019): Bezüge auf Familie als Moment der Vergeschlechtlichung pädagogischer Professionalität: Diskursanalytische Perspektiven auf Äußerungen in Gruppendiskussionen mit Kita-Teams. In: Baar, Robert / Hartmann, Jutta / Kampshoff, Marita (Hrsg.): Geschlechterreflektierte Professionalisierung - - Geschlecht und Professionalität in pädagogischen Berufen. Jahrbuch erziehungswissenschaftliche Geschlechterforschung, Folge 15/2019. Obladen: Barbara Budrich, S. 135-152.

Gahleitner, Silke Birgitta; Gerlich, Katharina; Heiler, Roshan; Hinterwallner, Heidemarie; Huber, Edith; Körner, Mascha; Pfaffenlehner, Josef; Völschow, Yvette (2019): Reaching and Supporting Trafficked Women in Austria and Germany: A Call for Training on Attachment and Trust-Building. In: Dignity. A Journal on Sexual Exploitation and Violence; Vol. 4, Issue 2, S. 1-13.

Gaßmöller, Annika (2019): Volle Punktzahl für gutes Benehmen?! Verstärkersysteme in stationären Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe. In: Köttig, Michaela / Röh, Dieter (Hrsg.): Soziale Arbeit in der Demokratie – Demokratieförderung in der Sozialen Arbeit. Theoretische Analysen, gesellschaftliche Herausforderungen und Reflexionen zur Demokratieförderung und Partizipation. Opladen: Barbara Budrich, S. 289-300.

Gaßmöller, Annika; Oelkers, Nina (2019): Zwischen Einschluss und Ausschluss. Junge Menschen in freiheitsentziehenden Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe. In: Neuber, Anke / Zahradnik, Frank (Hrsg.): Geschlossene Institutionen – theoretische und empirische Einsichten. Weinheim, Basel: Beltz Juventa, S. 107-126.

Hahmann, Julia (2019): Die räumliche Dimension unterstützter Vergemeinschaftung. Ein US-amerikanisches Fallbeispiel. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie; Vol. 52, Issue 4, S. 365-369.

Hunner-Kreisel, Christine; Andresen, Sabine (2019): Kindheit und Armut. In: Die Grundschulzeitschrift; Jg. 33, Nr. 314, S. 6-11.

Hunner-Kreisel, Christine; Fattore, Tobia; Fegter, Susann (2019): The value of qualitative comparative research for quantitative research on children's well-being: Methodological reflections and empirical insights. In: Kutsar, Dagmar / Kadri, Raid: Children's Subjective Well-Being in Local and International Perspective. Tallinn: Statistics Estonia, S. 40-50.

Hunner-Kreisel, Christine; Fegter, Susann; Fattore, Tobia (2019): Children's Understandings of Well-Being in Global and Local Contexts: Theoretical and Methodological Considerations for a Multinational Qualitative Study. In: Child Indicators Research; Volume 12, No. 2, S. 385-407.

Hunner-Kreisel, Christine; März, Stella (2019): Children and Participation: Mapping Social Inequalities Within Concepts of Well-Being in Qualitative Research. In: Child Indicators Research; Vol. 12, issue 2, S. 425–442.

Hunner-Kreisel, Christine; März, Stella (2019): Editorial: Intersektionalität in der Kindheits- und Jugendforschung. In: Diskurs Kindheits- und Jugendforschung; Jg. 14, H. 2, S. 133-140.

Hunner-Kreisel, Christine; März, Stella (2019): Wohlergehen als Gegenstand einer ungleichheitstheoretischen Kindheitsforschung: Methodologische Möglichkeiten der intersektionalen Mehrebenenanalyse. In: Frank, Carola / Jooß-Weinbach, Margarete / Loick Molina, Steffen / Schoyerer, Gabriel (Hrsg): Der Weg zum Gegenstand in der Kinder-und Jugendhilfeforschung. Methodologische Herausforderungen für qualitative Zugänge. Weinheim: Beltz Juventa, S. 202-222.

Kaiser, Peter (2019): „Meine Meinung steht fest, irritieren sie mich nicht durch Fakten!“. Zur Psychologie des Umgangs mit unerwünschten Realitäten. In: Kürschner, Wilfried (Hrsg.): Alternative Fakten, Fake News und Verwandtes. Wissenschaft und Öffentlichkeit. Vechtaer Universitätsschriften, Bd. 41. Münster: LIT, S. 29-40.

Klimke, Daniela; Oelkers, Nina; Schweer, Martin K.W.(2019): Die Untersuchung von Sicherheitsmentalitäten im ländlichen Raum – eine Einleitung. In: Klimke, Daniela/ Oelkers, Nina /Schweer, Martin (Hrsg.): Sicherheitsmentalitäten im ländlichen Raum. Wiesbaden: Springer VS, S. V-X.

Kommission Sozialpädagogik (Hrsg.)(2019): Teilhabe in*trotz*durch Sozialpädagogik. Weinheim: Beltz Juventa.

März, Stella; Obodova, Dina; Sabla, Kim-Patrick (2019): „Wenn ich groß bin darf ich ja eh entscheiden”. Die Teilhabe von Kindern in der sozialpädagogischen Forschung. In: Kommission Sozialpädagogik (Hrsg.): Teilhabe durch*in*trotz Sozialpädagogik. Weinheim: Beltz Juventa, S. 174-188.

Meyer, Christine (2019): Abschlussbericht "Generational mainstreaming - Generationsübergreifende Angebote planen und umsetzen".

Meyer, Christine (2019): Aufklärung über die Herkunft des Punk. In: Oldenburgische Volkszeitung;28.11.2019, S. 24.

Meyer, Christine (2019): Ein Tag für den Kampf um Gleichberechtigung. In: Oldenburgische Volkszeitung;07.03.2019, S. 22.

Meyer, Christine (2019): Essen und Soziale Arbeit. In: Sozialwirtschaft; Jg. 29, H. 1, S. 7-10.

Meyer, Christine (2019): Liebeserklärung an die "Lindenstraße". In: Oldenburgische Volkszeitung;1.2.2019, S. 24.

Meyer, Christine (2019): Mauern. In: Oldenburgische Volkszeitung;06.06.2019, S. 22.

Meyer, Christine (2019): Soziale Arbeit und Alter(n). 1. Auflage. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.

Meyer, Christine (2019): Über die große Liebe. In: Oldenburgische Volkszeitung;19.08.2019, S. 9.

Meyer, Christine (2019): Vechta ist dem Häuserabriss und dem Bauwahn verfallen. In: Oldenburgische Volkszeitung;18.04.2019, S. 22.

Meyer, Christine (2019): Wie ich Vechta erlebe. In: Oldenburgische Volkszeitung;17.10.2019, S. 20.

Nellissen, Gabriele (2019): Anforderungen an Selbstgefährdungsgefahr nach § 1906 Abs. 1 Nr. 1 BGB. In: JurisPraxisreport;/Sozialrecht;7/2019, Anm. 1.

Nellissen, Gabriele (2019): Kommentierung von § 87c SGB VIII. In: Wabnitz, Reinhard Joachim / Fieseler, Gerhard / Schleicher, Hans (Hrsg.): GK-SGB VIII - Kinder- und Jugendhilferecht. Loseblattsammlung, 75. Aktualisierungslieferung April 2019. Köln: Luchterhand, S. 1-24.

Nellissen, Gabriele (2019): Kommentierung von § 89c SGB VIII. In: Wabnitz, Reinhard Joachim / Fieseler, Gerhard / Schleicher, Hans (Hrsg.): GK-SGB VIII - Kinder- und Jugendhilferecht. Loseblattsammlung, 75. Aktualisierungslieferung April 2019. Köln: Luchterhand, S. 1-16.

Nellissen, Gabriele (2019): Kommentierung von § 89e SGB VIII. In: Wabnitz, Reinhard Joachim / Fieseler, Gerhard / /Schleicher, Hans: GK- SGB VIII - Kinder- und Jugendhilferecht. Loseblattsammlung, 76. Aktualisierungslieferung Juli 2019. Köln: Luchterhand, S. 1-16.

Nellissen, Gabriele (2019): Kommentierung von § 90 SGB VIII. In: Wabnitz, Reinhard Joachim / Fieseler, Gerhard / Schleicher, Hans (Hrsg.): GK- SGB VIII - Kinder- und Jugendhilferecht. Loseblattsammlung, 77. Aktualisierungslieferung Oktober 2019. Köln: Luchterhand, S. 1- 36.

Nellissen, Gabriele (2019): Kostenübernahme für Sportprothese als unmittelbarer Behinderungsausgleich. In: Juris-PraxisReport/Sozialrecht;19/2019, Anm. 2.

Nellissen, Gabriele (2019): Krankheit eines Elternteils als erzieherischer Bedarf; Anmerkung zum OVG Lüneburg v. 13.09.2019 - 10 LA 321/18. In: Juris-PraxisReport/Sozialrecht;21/2019, Anm. 6.

Nellissen, Gabriele (2019): Versorgung mit Hilfsmitteln zum Zwecke eines Studiums durch die GKV?. In: Juris-PraxisReport/Sozialrecht;1/2019, Anm. 3.

Oelkers, Nina (2019): Abweichendes Verhalten. In: socialnet Lexikon. Bonn: socialnet, S. 1-3. https://www.socialnet.de/lexikon/Abweichendes-Verhalten.

Oelkers, Nina; Karic, Senka (2019): Stellvertretende Partizipation – Soziale Dienste und Glaubensgemeinschaften. In: Ross, Frisco/ Rund, Mario/ Steinhaußen, Jan (Hrsg.): Alternde Gesellschaften gerecht gestalten. Opladen/Berlin/ Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 331-340.

Oelkers, Nina; Schierz, Sascha (2019): Zur Interdependenz von Ländlichkeit und Sicherheit im „doing rurality". In: Klimke, Daniela / Oelkers, Nina / Schweer, Martin (Hrsg.): Sicherheitsmentalitäten im ländlichen Raum. Wiesbaden: Springer VS, S. 83-106.

Oelkers, Nina; Schierz, Sascha; Nellissen, Gabriele (2019): Die Untersuchungsregion - das Oldenburger Münsterland. In: Klimke, Daniela/Oelkers, Nina/Schweer, Martin (Hrsg.): Sicherheitsmentalitäten im ländlichen Raum. Wiesbaden: Springer VS, S. 59-82.

Siegmunt, Olga (2019): Criminological view of the textbook of Karl-Ludwig Kunz «Introduction to criminological thinking». In: Criminology: yesterday, today, tomorrow;4(55): S. 13-16.

Siegmunt, Olga (2019): Juveniles deviant behaviour: concept, types, and prevention. In: N.A. Lopashenko (Ed.): Criminal law impact and its role in crime prevention. Saratov: Saratov state law academy, S. 147-150.

Siegmunt, Olga (2019): Prediction and reality of juvenile delinquency: an example of Germany. In: Mizanbaev, A. / Bekmagambetov, A. / Sergeev, D. (Hrsg.): Futurologie und interdisziplinäre Probleme des Strafrechts. Qostanai: TOO "Zentrum", S. 89-92.

Siegmunt, Olga (2019): Self-control and parenting as the most important predictors of juvenile delinquency. In: Bulletin of Moscow Region State University. Series: Jurisprudence; Heft 3, S. 141–148. https://vestnik-mgou.ru/Issue/IssueFile/542.

Siegmunt, Olga (2019): Social control and juvenile delinquency. In: Yakov Gilinskiy (Hrsg.): Social control over crime: what has to be done?. St. Petersburg: Verlag der Alexander Herzen Russischen Staatlichen Pädagogischen Universität, S. 83-86.

Siegmunt, Olga (2019): The Historical Development of the Housing Policy of Russian Cities from Pre-Industrialization Period to Free Real Estate Market. In: Planning Perspectives; Published online: 17 Jul 2019. https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/02665433.2019.1642236 [Titel anhand dieser DOI in Citavi-Projekt übernehmen].

Siegmunt, Olga (2019): The preventive potential of parental control for juvenile delinquency. In: A.J. Alexandrov, S.V. Tasakov, E.V. Ivanova, E.V. Nechaeva, and N.V. Semenova (Ed.), Legal regulation of cultural and leisure relations and sports activities in the context of social and moral values: current state and world trends. Cheboksary: Publishing House of Chuvash University, S. 124-129.

Siegmunt, Olga (2019): Vertraulichkeit personenbezogener Daten: deutsche Erfahrung. In: Moskalev, G. / Akuzenko, E. (Hrsg.): Jenissei politisch-rechtliche Lesungen. Krasnojarsk: Öffentlicher Ausschuss zum Schutz der Menschenrechte, S. 61-68. http://www.law.institute.sfu-kras.ru/attachments/article/5921/Sbornik_EPPCh'19.pdf.

Siegmunt, Olga; Lukash, Anastasiia (2019): Classroom Heterogeneity, Immigration Background, and Juvenile Delinquency in Switzerland: An Exploratory Study. In: Journal of Contemporary Criminal Justice; Jg. 35, Heft 4, S. 484-505.

Telscher, Kerstin (2019): Aktualisierungen zu § 78b SGB VIII. In: Schlegel, Rainer / Voelzke, Thomas (Hrsg): juris Praxis Kommentar SGB VIII, 2. Auflage. Saarbrücken: juris, S. Rn. 23.1, Rn. 24.1-24.2.

Völschow, Yvette; Gadzala, Marlene (2019): Zwischen Policing und Self-Policing: Handlungsstrategien im Alltag und Deutungsstrukturen professioneller AkteurInnen vor Ort. In: Klimke, Daniela / Oelkers, Nina / Schweer, Martin (Hrsg.): Sicherheitsmentalitäten im ländlichen Raum. Wiesbaden: Springer VS, S. 277-292.

Völschow, Yvette; Israel, Simone; Warrelmann, Julia-Nadine (2019): Das elektronische Kompetenzentwicklungsportfolio. Ein Instrument zur Reflexionsförderung im Lehramt. In: Safi, Nektey / Bauer, Catherine / Kocher, Mirjam (Hrsg.): Lehrberuf: Vorbereitung, Berufseinstieg, Perspektiven. Beiträge aus der Professionsforschung (Tagungsband "Wege in den Lehrberuf"). Bern: hep-Verlag, S. 61-70.

Warrelmann, Julia-Nadine; Völschow, Yvette (2019): Mentorinnen- und Mentorenqualifizierung. Reflexionsbegleitung bei Lehramtsstudierenden in der Praxisphase. In: Graf, Ulrike / Iwers, Telse (Hrsg.): Beziehungen bilden. Wertschätzende Interaktionsgestaltung in pädagogischen Handlungsfeldern. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 105-116.

Wirtschaft und Ethik

Forschungsschwerpunkte

Ökonomie der Nachhaltigkeit: Prof.in Dr.in Jantje Halberstadt

- Entrepreneurship und Management
    - Nachhaltigkeit
    - Transformational Entrepreneurship
    - Entrepreneurship/ Sustainability Education
    - Digitalisierung, IKT und Entrepreneurship
    - International Management
    - Gender Studies/ Women Entrepreneurship and Diversity in Management

Ökonomie und Gender: Prof.in Dr.in Ulrike Knobloch

- Plurale Feministische Ökonomie und ihre normativen Grundlagen
- Ökonomie der bezahlten und unbezahlten Arbeit
- Sorge- und Versorgungsökonomie im 21. Jahrhundert
- Transformative Strukturen und Bausteine für geschlechtergerechte und zukunftsfähige Sorge- und Versorgungssysteme

Unternehmensethik: Prof. Dr. Christoph Schank

- Unternehmensethik und Corporate Social Responsibility
- algorithmenbasierte Entscheidungssysteme und ihre Auswirkung auf Integrity, Compliance und Corporate Culture
- sozioökonomische Bildung und Wissenschaft
- erfahrungsbasiertes Lernen in der ökonomischen Bildung
- Nachahltige Mobilität

Wirtschaft und Ethik: Prof. Dr. Nick Lin-Hi

- Corporate Social Responsibility
- Disruptive Innovationen für eine nachhaltige Entwicklung
- Kultiviertes Fleisch
- Nachhaltiger Konsum
- Nachhaltigkeit in Lieferketten
- Technologieakzeptanz
- Zukunft der Ernährung

Neu begonnene Forschungsprojekte

Energetisches Nachbarschaftsquartier Fliegerhorst Oldenburg (ENAQ)

Projektleitung:
Prof.in Dr.in Jantje Halberstadt

Projektmitarbeit:
Antonieta Alcorta de Bronstein, Tatjana Timoschenko

Laufzeit:
01/2018 -12/2023
Dieses Projekt ist von der Leuphana Universität Lüneburg **am 01.02.2019 an die Universität Vechta übertragen** worden.

Projektförderung:
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Kooperationspartner bei Verbundprojekten:
OFFIS – Institut für Informatik, Stadt Oldenburg (Oldb), DLR-Institut für Vernetzte Energiesysteme, BTC Business Technology Consulting AGQuantumfrog GmbH, SCHULZ Systemtechnik GmbH, KEHAG Energiehandel GmbH, Oldenburger Energiecluster OLEC e.V., ELECTRIC-SPECIAL Photronicsysteme GmbH, Deutsche WindGuard GmbH, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, New Power Pack GmbH, Arbeitsgruppe für regionale Struktur- und Umweltforschung GmbH, Anleg GmbH, embeteco GmbH & Co. KG, Jade Hochschule Oldenburg, Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und angewandte Materialforschung, Junge Haie GmbH, GSG OLDENBURG Bau- und Wohngesellschaft mbH, EWE NETZ GmbH

Abstract:
Das interdisziplinäre ENaQ-Projekt hat zum Ziel, auf dem ehemaligen Militärgelände Fliegerhorst in Oldenburg ein klimaneutrales Wohnquartier zu erschaffen, das eine Vorreiterrolle im Bereich der Smart Cities einnehmen soll.

Das Projekt besteht aus drei Säulen:

- *Technisch*: Die physische Infrastruktur im Bereich Strom, Wärme und Mobilität soll mit Hilfe eines integrativen Versorgungsnetzes eine größtmögliche energetische Effizienz garantieren. Energie soll mehrheitlich lokal erzeugt werden, um so die Klimaneutralität zu gewährleisten.
- *Digital*: Die physische Vernetzung soll auf der digitalen Ebene gespiegelt werden. Die Plattform ermöglicht dabei ein intelligentes Last- und Beschaffungsmanagement für Energieerzeuger und -verbraucher. Darüber hinaus sollen sich Anwohner über ein Community-Portal bei der Gestaltung der Energieversorgung miteinbringen können.
- *Partizipativ*: Hier steht die Einbindung der Oldenburger Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt, um in der Planung und Umsetzung des klimaneutralen Wohnquartiers ihren Bedürfnissen, Wünschen und Interessen zu entsprechen. Hierzu werden innovative Beteiligungsmethoden entwickelt, eingesetzt sowie fortlaufend evaluiert und weiter verbessert.

Langfristiges Ziel dieses Projektes ist es, in allen drei Säulen übertragbare Konzepte für die Entwicklung weiterer Smart City Quartiere zu entwickeln.

Das Team der Uni Vechta ist im Projekt insbesondere zuständig für die Entwicklung, Implementierung und Analyse nachhaltiger unternehmerischer Innovationen und Geschäftsmodelle.

Webseite:
https://www.enaq-fliegerhorst.de/

Förderung KONZEPTPHASE: Transformation durch Entrepreneurship, Nachhaltigkeit und Digitalisierung (TrENDi)

Projektleitung:
Prof.in Dr.in Jantje Halberstadt, Prof. Dr. Christoph Schank

Projektmitarbeit:
Maik Fischer, Sophia Fortmann, Mareike Mähs, Tatjana Timoschenko

Laufzeit:
Konzeptphase: 04/2019-08/2019
Projektphase: 04/2020-03/2024

Projektförderung:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Abstract:
Eine lebendige Gründungskultur an Hochschulen zeichnet sich nicht nur durch gründungsnahe und praxisbezogene Lehr- und Beratungsangebote oder eine intensive Gründungsforschung aus. Gründungskultur bedeutet vielmehr eine allgegenwärtige Präsenz von Unternehmergeist: in allen Fachbereichen, auf dem Campus und in der Hochschulverwaltung. Die immerwährende Bereitschaft, unternehmerische Gelegenheiten zu erkennen, zu bewerten und im Idealfall auch wahrzunehmen, ist das Kennzeichen einer akademischen Gründungskultur.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert den Aufbau einer universitären Gründungskultur über das EXIST-Programm, wobei die Gründung von Start-ups allerdings nur eine Facette des Projekts darstellt. Vielmehr soll die unternehmerische Kompetenz als Lebenskompetenz vermittelt werden, die für die persönliche Entwicklung und Erfüllung, das Finden und die Weiterentwicklung von/an Arbeitsplätzen relevant ist und neue (soziale) Projekte vorantreibt. Diese können von Vereinen auf regionaler Ebene über soziale Unternehmen bis hin zu neuen Start-up-Unternehmen reichen. Warum Lebenskompetenz? Kreativ sein oder darüber nachzudenken, wie man Dinge auf neue Art und Weise erledigt, ist für die Karriereentwicklung ebenso wichtig wie für neue Geschäftsideen. Die Initiative zu ergreifen und andere zu motivieren und sich zu engagieren, sind nützliche Fähigkeiten beim Fundraising für Ihre örtliche Sportmannschaft oder beim Aufbau eines neuen sozialen Unternehmens. Zu verstehen, einen Plan in die Tat umzusetzen und die Finanzen sinnvoll einzusetzen, ist für das private Leben wie auch für die Unternehmensplanung, z.B. in einem KMU, von Bedeutung.

Im Jahr 2019 wurde zunächst eine Konzeptphase gefördert an deren Ende die Einreichung eines Gesamt-Projektantrags stand. Dieser wurde im Dezember 2019 prämiert und das Hauptprojekt wurde in Vechta gesamtuniversitär im Mai 2020 gestartet.

Forschung für die Land- und Ernährungswirtschaft

Projektleitung:
Prof.in Dr.in Jantje Halberstadt

Projektmitarbeit:
Maik Fischer 10/2019–04/2020, Philipp Ziro und Daniela Alkewitz 11/2019 – 09/2020, Lisa Hollands 11/2020 – 04/2021, Anna Burhorst 05/2021–12/2021

Laufzeit:
01/2019-12/2021

Projektförderung:
Landkreis Vechta

Abstract:
Angrenzend an die Aktivitäten der LI Food werden verschiedene praxisrelevante Forschungsvorhaben gefördert, die besondere Relevanz für die Agrar- und Ernährungswirtschaft haben. Ziel ist es, Forschungsfragen aufzuwerfen und Projekte zu initiieren, aus denen sich Implikationen für die Praxis ableiten lassen. Von besonderer Bedeutung ist dabei die enge Kooperation mit Unternehmen der Region. Über das Netzwerk der LI Food besteht entsprechender Zugang zu relevanten Stakeholder*innen sowie die Möglichkeit zur Diffusion der Ergebnisse in die Praxis. Aktuelle Schwerpunkte werden im Bereich Nachhaltigkeit und Werteorientierung gesetzt.

Landesinitiative Ernährungswirtschaft (LI Food)

Projektleitung:
Prof.in Dr.in Jantje Halberstadt

Projektmitarbeit:
Doris Schröder, Sophia Fortmann

Laufzeit:
01/2019-12/2021

Projektförderung:
Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Kooperationspartner bei Verbundprojekten:
Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik e.V.

Abstract:
Die Landesinitiative Ernährungswirtschaft bündelt Kompetenzen und Know-how in allen Bereichen der Ernährungswirtschaft für ganz Niedersachsen. Zum 1. Januar 2010 fiel der

Startschuss für die Landesinitiative Ernährungswirtschaft. Nach der erfolgreichen Bewerbung um die Weiterführung in 2018 erhielten die Universität Vechta und das DIL Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik e.V. den Zuschlag zur Betreuung der Landesinitiative von 2019 bis 2021.

Die Landesinitiative Ernährungswirtschaft versteht sich als branchen- und technologieübergreifendes Kompetenznetz mit hoher Markt- und Anwendungsorientierung. Ziel ist die Mobilisierung und Erschließung niedersächsischer Innnovationspotentiale. Hierbei wird auf ein innovationsorientiertes, ökologisch und sozial nachhaltiges Wachstum abgestellt.

Webseite:
www.li-food.de

Nachhaltige Erfüllung von Mobilitätsbedürfnissen im ländlichen Raum (NEMO)

Projektleitung:
Prof.in Dr.in Jantje Halberstadt

Projektmitarbeit:
Ali Akyol

Laufzeit:
Dieses Projekt ist von der Leuphana Universität Lüneburg mit dem Wechsel von Frau Professorin Halberstadt **am 01.01.2019 an die Universität Vechta übertragen** worden.

Projektförderung:
VolkswagenStiftung

Kooperationspartner bei Verbundprojekten:
Stadt Oldenburg, Landwirtschaftskammer Niedersachsen, DLR, Landkreis Wesermarsch, Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, Wirtschaftsförderung Wesermarsch, Primo, hellmann worldwide logistics, BUSPUNKT, Brasch, Mobile Zeiten, ecco, Centos, Spurwechsel, COAST, OLEC, ARSU, Initiative Smart Country

Abstract:
Aufgrund des demografischen Wandels wird es für Landkreise und Gemeinden zunehmend schwieriger, ein Grundangebot an öffentlichen Mobilitätsdienstleistungen wie Bus und Bahn vorzuhalten, ohne die Frage nach notwendiger sozialer Teilhabe, sinnvoller regionaler Wertschöpfung und nicht zuletzt auch realisierbaren Umweltschutzzielen zu stellen. Dabei wird der Mobilitätsbedarf auf dem Land in Zukunft, beispielsweise durch die Ballung von medizinischen Versorgungseinrichtungen und Einkaufszentren in Stadtnähe, weiter zunehmen. Bereits heute stehen die örtlichen Verkehrsbetriebe vor der Herausforderung, die Erreichbarkeit von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Schulen, Gesundheitszentren sowie Freizeitmöglichkeiten aus dem ländlichen Bereich zuverlässig zu gewährleisten.

Zur Planung und Steuerung dieser neuen ländlichen Mobilität nehmen Informations- und Telekommunikationstechnologien eine Schlüsselfunktion ein. Im Rahmen des Vorhabens werden zunächst spezifische Anforderungen und auch Akzeptanzgrenzen dieser neuen

Mobilität erfasst und anschließend in ein rechtskonformes Konzept überführt. Von Beginn an werden Bürger*innen und öffentliche Mobilitätsanbieter in das Projekt eingebunden, damit sich die tatsächlichen Bedürfnisse und Hindernisse frühzeitig erkennen, berücksichtigen und lösen lassen. Ein besonderes Augenmerk liegt hier neben der Koordination und Vernetzung aller Akteure, insbesondere auf der Selbstorganisation der Bürger*innen (z.B. Fahrgemeinschaften und Nachbarschafts-Communities). Für die Bereitstellung eines umfassenden und offenen Mobilitätsangebots werden wirtschaftliche, gesellschaftliche und organisatorische Konzepte entwickelt. Diese Konzepte werden in einer vernetzten Plattform für den ländlichen Raum Oldenburg und den Landkreis Wesermarsch zusammengeführt, getestet und im engen Dialog mit den Bürgern bewertet.

Angesichts der Problemlage verfolgt das Forschungsvorhaben NEMo die Entwicklung von nachhaltigen und innovativen Mobilitätsdienstleistungen sowie darauf basierenden Geschäftsmodellen für den ländlichen Raum. Dabei will NEMo neue Mobilitätsangebote schaffen, in denen auch Bürger*innen zu Mobilitätsanbietenden werden. So könnten beispielsweise selten angefahrene Haltepunkte des öffentlichen Personennahverkehrs zusätzlich auch von Privatpersonen mit dem eigenen PKW zur Mitnahme weiterer Personen bedient werden. Durch eine höhere Personenauslastung des privaten PKWs können Versorgungslücken geschlossen und insgesamt das Verkehrsaufkommen und die damit verbundenen negativen Umweltauswirkungen reduziert werden.

Webseite:
https://nemo-mobilitaet.de/

Urban Agriculture as Frugal Innovation

Projektleitung:
Prof.in Dr.in Jantje Halberstadt

Projektmitarbeit:
Katrin Hedemann

Laufzeit:
12/2019-04/2020

Projektförderung:
Europa-Programm des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur aus Mitteln des Niedersächsischen Vorab der Volkswagenstiftung

Abstract:
Das Ziel des durchgeführten Vorhabens bestand in der Erarbeitung eines Antrages für ein Verbundprojekt im Rahmen der Ausschreibung „Hands-on Citizen Science and Frugal Innovation“, ID: SwafS-27-2020, im Programmteil „Science with and for Society (SwafS)“ im Rahmenprogramm Horizon 2020 (https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/top.ic-details/swafs-27-2020) . Dieses Ziel wurde mit der fristgemäßen Einreichung des Antrages „Future Urban Food“ am 23. April 2020 (verlängerte Antragsfrist) auch vollumfänglich erreicht.
Die Koordination des Verbundes lag bei der Universität Vechta, ursprünglich im Bereich

„Ökonomie der Nachhaltigkeit“, Prof.in Dr.in Jantje Halberstadt, und wurde im Laufe der Projektbearbeitung aus kapazitären wie inhaltlichen Gründen durch den Bereich Wirtschaftsgeografie, Prof.in Dr.in Amelie Bernzen, übernommen. Prof. Bernzen und Prof. Halberstadt arbeiten an der Universität Vechta auch im Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten zusammen. Die administrative Koordination wurde von Katrin Hedemann, Science Shop Vechta/Cloppenburg, die für das betreffende Projekt eingestellt wurde, übernommen und von Dr. Daniel Ludwig, EU-Referent und Transferstelle, begleitet. Inhaltlich waren noch weitere Wissenschaftler*innen der Universität Vechta, Prof. Dr. Christoph Schank (Wirtschaft und Ethik) und Prof.in Dr.in Christine Meyer (Soziale Arbeit), an der Erstellung des Antrages beteiligt.

Der eingereichte Antrag „Future Urban Food“ wurde im Rahmen des Begutachtungsverfahrens mit insgesamt 12,5 Punkten als sehr gut bewertet, jedoch nicht zur Förderung ausgewählt, da mehr als vier (von insgesamt etwa 70 eingereichten) entsprechend höher bewertete Anträge vorgelegt wurden. Aufgrund dieses Teilerfolges plant das Konsortium in einem nächsten Schritt, sich mit einer entsprechend weiter entwickelten und angepassten Version des Vorhabens im Rahmen des „Green Deal Call“ der EU erneut um eine Förderung zu bewerben.

Yields of Evocative Entrepreneurial Approaches on Environment and Society („YEEES“)

Projektleitung:
Prof.in Dr.in Jantje Halberstadt

Projektmitarbeit:
Antonieta Alcorta de Bronstein, Anna Burhorst, Elisabeth Erning

Laufzeit:
12/2016-12/2021
Dieses Projekt ist von der Leuphana Universität Lüneburg mit dem Wechsel von Frau Professorin Halberstadt **am 01.02.2019 (BMBF) und 01.03.2019 (DAAD) an die Universität Vechta übertragen** worden. Projektlaufzeit Universität Vechta bis 31.10.2021 (BMBF) 31.12.2021 (DAAD).

Projektförderung:
Deutscher Akademischer Auslandsdienst (DAAD), Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Kooperationspartner bei Verbundprojekten:
Universität Oldenburg. Projektpartner DAAD: Universidade Pedagógica, Maxixe (seit 2020 UniSave), Nelson Mandela University, University of Namibia. Projektpartner BMBF: Nelson Mandela University, University of Namibia, Universidade Pedagogica in Maputo

Abstract:
YEEES (Yields of Evocative Entrepreneurial Approaches for Environment and Society) ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Universität Vechta und Universitäten im südlichen Afrika (der Nelson Mandela University (NMU) in Port Elizabeth, Südafrika, der University of Namibia (UNAM) in Windhoek sowie der Universidade Pedagogica in Maputo und UniSave Maxixe,

Mosambik) sowie der Universität Oldenburg. Ziel ist es, die internationale Zusammenarbeit in Lehre und Forschung zu fördern, die sich insbesondere mit Themen der resilienten Entwicklung von Städten und Stadtrandgebieten beschäftigt. Einen wesentlichen Schwerpunkt bildet die Verbindung von Entrepreneurship – wie etwa der Entwicklung von innovativen Lösungen oder der Gründung von Unternehmen basierend auf innovativen Geschäftsideen – und Nachhaltigkeit unter Nutzung neuartiger Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT). Über das YEEES Research Center und das YEEES Teaching Center werden verschiedene gemeinsame Lehr- und Forschungsformate entwickelt und implementiert. Die Vergabe von Reisestipendien für Studierende, Lehrende und Forschende ermöglicht den persönlichen Austausch.

YEEES leistet einen Betrag zur Gründung von Start-ups und zur Verstetigung von Projekten in verschiedenen Themenbereichen im südlichen Afrika. Darüber hinaus vernetzt das Projekt relevante Akteure aus Forschung und Bildung, vor allem Studierende und Nachwuchswissenschaftler*innen, mit Vertreter*innen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, sensibilisiert für Nachhaltigkeit und sorgt für Perspektivwechsel durch interkulturelles Erleben.

Webseite:
https://yeees-project.org/

Zukunftslabor Agrar (ZLab Agrar)

Projektleitung:
Prof.in Dr.in Jantje Halberstadt

Projektmitarbeit:
Dr.in Anne-Kathrin Schwab, Dr.in Linda Armbrecht

Laufzeit:
10/2019-09/2024

Projektförderung:
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur; Referat 13

Kooperationspartner bei Verbundprojekten:
Wissenschaft:
- Universität Osnabrück
- Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH
- Hochschule Osnabrück
- Julius Kühn Institut
- Thünen Institut, Technische Universität Braunschweig
- Universität Göttingen

Assoziierte Praxispartner:
- Agvolution GmbH
- Agrotech Valley Forum e. V.
- ANEDO GmbH
- Bodenprobentechnik Nietfeld GmbH
- BTC AG

- DIL Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik e.V.
- DKE-Data GmbH & Co KG
- embeteco GmbH & Co. KG
- Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim
- Hochschule Hannover
- iotec GmbH
- iuk Unternehmensnetzwerk Osnabrück e.V.
- J4S - Janssen fo(u)r Solution
- Landwirtschaftskammer Niedersachsen
- LI FoodLandesinitiative Ernährungswirtschaft
- Netrocks GmbH
- OFFIS Institut für Informatik
- FuE-Bereich Gesundheit
- Phenospex B.V.
- Schmiede.one GmbH & Co. KG
- Verbund Transformationsforschung agrar Niedersachsen
- Wachstumsregion Hansalinie e.V.
- Nordzucker AG
- ADVES GmbH & Co. KG
- cropspot GmbH

Abstract:
Informationstechnik ist bereits heute ein unverzichtbarer Teil moderner Maschinen und Prozesse in der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Die Digitalisierung der Landwirtschaft, verstanden als umfassende Vernetzung und Integration von Maschinen, Prozessen und Akteuren im landwirtschaftlichen Wertschöpfungsnetz, schreitet voran. Bestehende Strukturen, Anwendungsroutinen und Geschäftsmodelle sowie deren wirtschaftliches, soziales und geographisches Umfeld werden sich massiv verändern. Vernetzung stärkt das Informationspotenzial von Produzierenden und Konsumierenden im Wertschöpfungsnetz erheblich. Sie erlaubt gleichzeitig, den gestiegenen Bedarf nach Information und Transparenz durch Gesellschaft und Politik zu befriedigen. Dies stellt höhere Anforderungen an die Datendurchlässigkeit und Transparenz; in einem Marktumfeld muss Transparenz aber selektiv sein, um akzeptabel zu sein. Akteure müssen ihre Datenhoheit behalten und Informationen zielgruppenspezifisch preisgeben können.

Zentrale Aspekte des Zukunftslabor Agrar sind daher Fragen des Datenmanagements und der Dateninterpretation, der Automatisierung und Autonomie in der Agrartechnik sowie nach Auswirkungen der Digitalisierung auf das Arbeitsumfeld, die Ausbildungsinhalte und die rechtlichen Rahmenbedingungen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Weiter wird der Beitrag der Digitalisierung für die Nachhaltigkeit landwirtschaftlicher Prozesse analysiert. Die wissenschaftlich-technische Arbeit gruppiert sich um drei Teilprojekte:

1. Analyse der Datenaufzeichnungen und Datenflüsse der Landwirtschaft (Leitung: J. Halberstadt, Uni Vechta)
2. Praxisorientierte Autonomisierung landwirtschaftlicher Prozesse (Leitung: A. Ruckelshausen, Hochschule Osnabrück)
3. Nachhaltigkeit der Digitalisierung in der niedersächsischen Landwirtschaft (Leitung: V. Otter, Univ. Göttingen)

Darüber hinaus leistet das ZLA Öffentlichkeitsarbeit, einschließlich Schulung und Lehre, Beratung für Wirtschaft, Verbände, Medien, Politik und Öffentlichkeit. Es arbeitet in enger

Abstimmung mit dem ZDIN, was anwendungsbereichs-übergreifende Technologien, Chancen und Risiken der Digitalisierung angeht.

Webseite:
https://zdin.de/zukunftslabore/agrar

Veröffentlichungen

Bogodistov, Yevgen; Botts, Moritz; Schlatterer, Florian (2019): Values Congruence in Multicultural Groups: The Causal Mapping Method. In: Journal for Multicultural Education; Jg. 13, H. 1, S. 33-50.

Botts, Moritz (2019): The Role of Individual and Country Level Variables on Perceived Psychic Distance. Frankfurt an der Oder: Europa-Universität Viadrina.

Dengler, Corinna (2019): Alltägliche Grenzziehungen. Die Rolle der nicht-monetären Versorgungsökonomie in einer (Post-)Wachstumsgsellschaft. In: Book, Carina / Huke, Nikolai / Klauke, Sebastian / Tietje, Olaf (Hrsg.): Alltägliche Grenzziehungen.Das Konzept der "imperialen Lebensweise", Externliserung und exklusive Solidarität. AkG-Buchreihe. Münster: Westfälisches Dampfboot, S. 135-152.

Dengler, Corinna; Lang, Miriam (2019): Feminism Meets Degrowth. Sorgearbeit in einer Postwachstumsgesellschaft. In: Knobloch, Ulrike (Hrsg.): Ökonomie des Versorgens. Feministisch-kritische Wirtschaftstheorien im deutschsprachigen Raum. Weinheim: Beltz Juventa, S. 305-330.

Dengler, Corinna; Nogly, Joanna (2019): Aktivistische Wissenschaft: Ein Ausweg aus der Eindimensionalität?. In: Bruder, Klaus-Jürgen / Bialluch, Christoph / Leuterer, Bernd / Günther, Jürgen (Hrsg.): Paralyse der Kritik – Gesellschaft ohne Opposition?. Gießen: Psychosozial-Verlag, S. 277-288.

Dengler, Corinna; Seebacher, Lisa Marie (2019): What about the Global South? Towards a Feminist Decolonial Degrowth Approach. In: Ecological Economics; Vol. 157, S. 246-252.

Halberstadt, Jantje; Greyling, Jean; Schank, Christoph; Batteson, Byron; Greyling, Louise (2019): Wie Service Learning fachliche und überfachliche Kompetenzen von Studierenden der Informatik stärken und gesellschaftlichen Mehrwert stiften kann: ein Nerds-für-Kinder-Konzept. In: Marx Gomez, Jorge / Solsbach, Andreas / Klenke, Thomas / Wohlgemuth, Volker (Hrsg.): Smart Cities/Smart Regions – Technische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Innovation. Konferenzband zu den 10. BUIS-Tagen. Wiesbaden: Springer, S. 293-304.

Halberstadt, Jantje; Schank, Christoph; Euler, Mark; Harms, Rainer (2019): Learning Sustainability Entrepreneurship by Doing: Providing a Lecturer-Oriented Service Learning Framework. In: Sustainability; Vol. 11, Issue 5, S. 1-22.

Halberstadt, Jantje; Timm, Jana; Kraus, Sascha; Gundolf, Katherine (2019): Skills and knowledge management in higher education: how service learning can contribute to social entrepreneurial competence development. In: Journal of Knowledge Management; 23 (10): S. 1925–1948.

Harima, Aki; Freudenberg, Julia; Halberstadt, Jantje (2019): Functional domains of business incubators for refugee entrepreneurs. In: Journal of Enterprising Communities. People and Places in the Global Economy; Vol. ahead-of-print No.ahead-of-print, S. [1-25].

Knobloch, Ulrike (2019): Feminist Economics and Ethics. In: White, Mark D. (ed.): The Oxford Handbook of Ethics and Economics. Oxford: Oxford University Press, S. 248-269.

Knobloch, Ulrike (2019): Ökonomie des Versorgens. Feministisch-kritische Wirtschaftstheorien im deutschsprachigen Raum. Eine Einleitung. In: Knobloch, Ulrike (Hrsg.): Ökonomie des Versorgens. Feministisch-kritische Wirtschaftstheorien im deutschsprachigen Raum. Weinheim: Beltz Juventa, S. 11-40.

Knobloch, Ulrike (2019): Versorgen, Fürsorgen, Vorsorgen als sozialökonomische Herausforderung. In: Waidelich, Waltraud / Baumgarten, Margit (Hrsg.): Um-Care zum Leben. Ökonomische, theologische, ethische und ökologische Aspekte von Sorgearbeit. Hamburg: VSA, S. 17-33.

Knobloch, Ulrike (Hrsg.)(2019): Ökonomie des Versorgens. Feministisch-kritische Wirtschaftstheorien im deutschsprachigen Raum. 1. Auflage. Weinheim: Beltz Juventa.

Kölle, Angelika; Lin-Hi, Nick (2019): Mit Mitarbeiterbefragungen Mehrwert schaffen – Ein Praxisbericht aus dem Mittelstand zur Messung der wahrgenommenen Verantwortlichkeit. In: Baumast, Annett; Pape, Jens; Weihofen, Simon; Wellge, Steffen (Hrsg.): Betriebliche Nachhaltigkeitsleistung messen und steuern. Grundlagen und Praxisbeispiele. Stuttgart: Ulmer Verlag, S. 237-250.

Leicht-Deobald, Ulrich; Busch, Thorsten; Schank, Christoph; Weibel, Antoinette; Schafheitle, Simon; Wildhaber, Isabelle; Kasper, Gabriel (2019): The Challenges of Algorithm-Based HR Decision-Making for Personal Integrity. In: Journal of Business Ethics; Vol. 160, Issue 2, S. 377-392.

Lin-Hi, Nick (2019): Messung der wahrgenommenen CSR-Leistung durch Stakeholder: Ein fragebogenbasierter Ansatz. In: Baumast, Annett; Pape, Jens; Weihofen, Simon; Wellge, Steffen (Hrsg.): Betriebliche Nachhaltigkeitsleistung messen und steuern. Grundlagen und Praxisbeispiele. Stuttgart: Ulmer Verlag, S. 209-221.

Lin-Hi, Nick; Rothenhöfer, Lisa; Blumberg, Igor (2019): The relevance of socially responsible blue-collar human resource management: An experimental investigation in a Chinese factory. In: Employee Relations; Vol. 41, No. 6, S. 1256-1272.

Saave-Harnack, Anna; Dengler, Corinna; Muraca, Barbara (2019): Feminisms and Degrowth: Alliance or Foundational Relation?. In: Global Dialogue. Magazine of the International Sociological Association; Vol. 9, Issue 1, S. 29-30.

Schank, Christoph (2019): Die Digitalisierung als Herausforderung für die persönliche Integrität. In: Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik; Jg. 20, Heft 2, S. 176-201.

Skubinn, Rebekka; Buengeler, Claudia; Schank, Christoph (2019): Ethics in Leadership: Carving Out the Ethical Core in Current Leadership Theories. In: Sales, Arnaud (Hrsg.): Corporate Social Responsibility and Corporate Change. Institutional and Organizational Perspectives. Cham: Springer, S. 97-116.

Thölke, Corinna; Halberstadt, Jantje (2019): ICT for Society: The Use of Information and Communication Technology to Support and Improve the Care of Dementia Patients. In: Marx Gómez, Jorge / Solsbach, Andreas / Klenke, Thomas / Wohlgemuth, Volker (Hrsg.): Smart Cities/Smart Regions - technische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Innovationen. Konferenzband zu den 10. BUIS-Tagen. Wiesbaden: Springer Vieweg, S. 265-279.

Fakulät II – Natur- und Sozialwissenschaften

Dekanat

Dekan*in: Prof. Dr. Peter Nitschke
Studiendekan*in: apl. Prof. Dr. Karl Martin Born
Geschäftsführung: PD Dr.in Andrea Ruf

Drittmitteleinnahmen

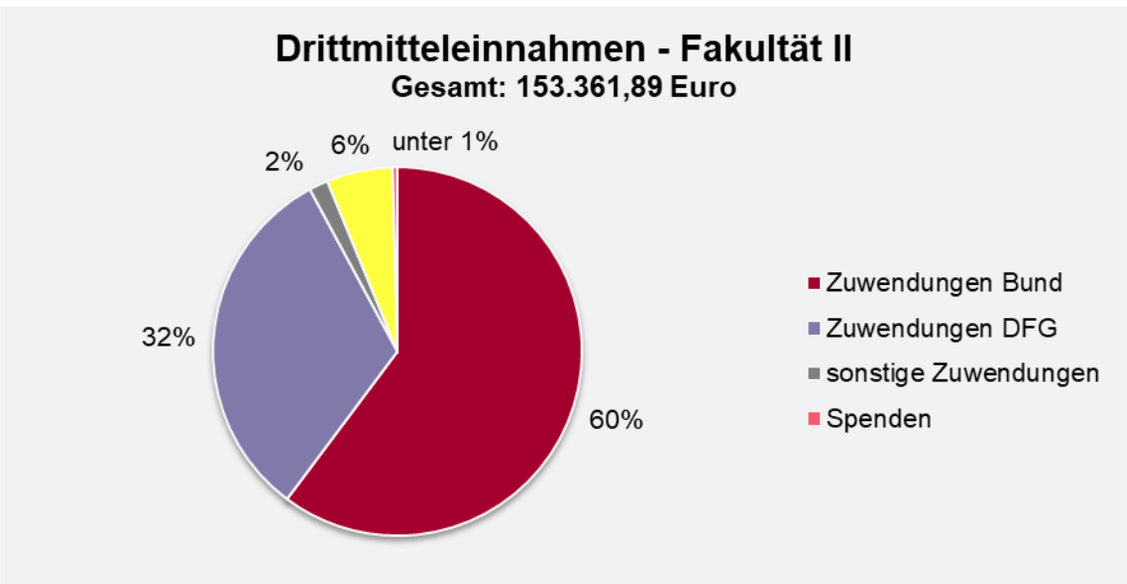


Abbildung 10: Drittmitteleinnahmen der Fakultät II. (Datengrundlage: Dezernat II – Drittmittelverwaltung)

Forschende

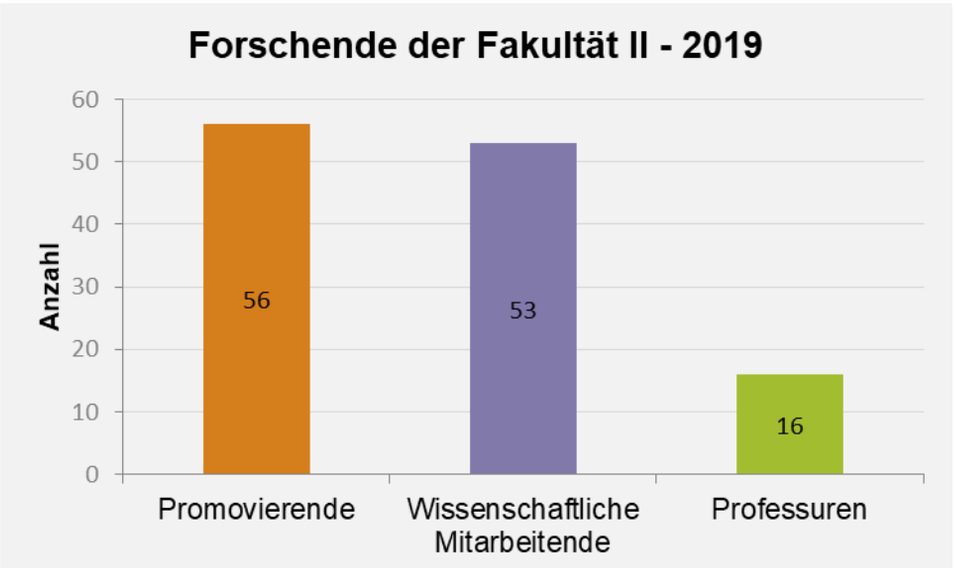


Abbildung 11: (Datengrundlage: Zentrale Einrichtung Gleichstellung & Diversität ZEGD[7])

Abgeschlossene Promotionen

Sakina Faru: Assessment of prevention and control of squatters in Mwanza City, Tanzania through social responsibility approach. Erstbetreuerin: Prof.in Dr.in Corinna Onnen. Promotionsfach: Soziologie. Letztes Prüfungsdatum: 16.05.2019 .

Johanna Herkenhoff: Inklusiver Mathematikunterricht - Entwicklung eines Instruments zu Planung von Mathematikunterricht in einem inklusiven Setting. Erstbetreuerin: Prof.in Dr.in Martina Döhrmann. Promotionsfach: Mathematik. Letztes Prüfungsdatum: 18.09.2019.

Ilka Gummels: Kooperatives Lernen durch Lernumgebungen im inklusiven Mathematikunterricht der Primarstufe - eine Studie zur Entwicklung und Erprobung einer kooperativen Lernumgebung am Aufgabenformat des Mal-Plus-Hauses. Erstbetreuerin: Prof.in Dr.in Martina Döhrmann. Promotionsfach: Mathematik. Letztes Prüfungsdatum: 23.09.2019.

Musa Leonard Mhagama: Vulnerability and resilience of dry land irrigation farming schemes against climate change: a case of Ruvuma Basin, South Eastern Tanzania. Erstbetreuer: apl. Prof. Dr. Kim Philip Schumacher. Promotionsfach: Erdkunde. Letztes Prüfungsdatum: 27.11.2019.

[7] Zur Datengrundlage:
Promovierende: Eingeschriebene Promovierende nach amtl. Statistikmeldung vom jeweiligen Wintersemester
Wissenschaftliche Mitarbeitende: Beschäftigte LfbA, Lektor*innen, WiMi (TV-L), WiMi (Beamt*innen) und Abgeordnete Beamt*innen
Professuren: Professuren mit Lehrstuhlverwaltung, ohne Professuren, die keiner Fakultät zugeordnet sind, ohne abgeordnete Beamt*innen (A13/A14), ohne Emeritierte

Biologie (mit Ergänzungsbereich Chemie)

Forschungsschwerpunkte

apl. Prof. Dr. Markus Böggemann
- Zoologie

Prof. Dr. Michael Ewig
- Didaktik
- Evolution

Prof. Dr. rer. nat. habil. Norbert Pütz
- Überlebensstrategien geophiler Systeme und deren Anpassungspotential ("Geophyten")
- Probleme lösen durch Mysterys
- „Nachhaltig Biologie lernen in der Sekundarstufe I“

Neu begonnene Forschungsprojekte

Glyceriformia (Annelida: „Polychaeta“) der IceAge-Expeditionen

Projektleitung:
apl. Prof. Dr. Markus Böggemann

Projektmitarbeit:
Jana Sophia Buhre

Laufzeit:
09/2019-10/2019

Projektförderung:
KFN

Kooperationspartner bei Verbundprojekten:
apl. Prof. Dr. Günter Purschke (Universität Osnabrück)

Abstract:
Über die in den Tiefseeregionen lebenden benthischen Organismen ist bisher noch wenig bekannt. Es ist jedoch eine Tatsache, dass die Polychaeten (Annelida) eine der dominierenden Gruppen in diesem Lebensraum sind. Insbesondere einige Annelidenarten der Familien Glyceridae und Goniadidae sind oft anzutreffen. Die dabei auftretenden Verbreitungsmuster dieser Taxa zeigen, dass manche Arten eine hohe horizontale Ausbreitungsfähigkeit besitzen, während andere auf die Tiefsee beschränkt sind. Die zugrundeliegenden Prozesse für das oft kosmopolitische Vorkommen sind jedoch meist ungeklärt. Bei der gemeinsam mit Herrn Purschke (Universität Vechta) betreuten Masterarbeit von Frau Buhre konnten zwei morphologisch sehr ähnliche Arten (Glycera capitata und G. lapidum) näher analysiert werden.

Im Anschluss daran sind durch die KFN-Förderung zusätzliche molekulare Untersuchungen möglich gewesen.

Hartmann-Schröder reloaded

Projektleitung:
apl. Prof. Dr. Markus Böggemann

Projektmitarbeit:
Anjilie Baller

Laufzeit:
Ab 04/2019

Projektförderung:
KFN

Kooperationspartner bei Verbundprojekten:
apl. Prof. Dr. Günter Purschke (Universität Osnabrück)

Abstract:
Das Ziel des Projekts liegt darin, ein genaues Bild über die aktuelle Artenzusammensetzung der Polychaeten innerhalb der Deutschen Bucht zu bekommen. Es soll untersucht werden, welche Arten zurzeit vorrangig in den Gewässern vorhanden sind, welche Arten in den letzten Jahren Zugang zur Nordsee erhalten haben und welche möglicherweise hierdurch verdrängt wurden. Hierbei sollen sowohl selbst gewonnene, als auch von Extern bereitgestellte Proben mit einbezogen werden. Zurzeit gibt es nur wenige Kenntnisse über die aktuelle Zusammensetzung der Fauna in besagten Gewässern. Dies erschwert es, Aussagen über den Einfluss der problematischen Faktoren wie Klimawandel oder menschliche Aktivitäten auf die aquatischen Lebensbereiche treffen zu können. Deshalb soll ein Vergleich mit Proben von Ausfahrten aus dem frühen 20. Jh. einen Aufschluss über die Veränderung über einen langen Zeitraum geben. Im Rahmen der Promotion von Frau Anjilie Baller wird seit April 2019 der Bestimmungsschlüssel von Hartmann-Schröder (1996) überarbeitet und vervollständigt. Licht- und Rasterelektronenmikroskopische Untersuchungen, sowie genetische Analysen sind geplant. Ebenso wie die Erstellung eines interaktiven Bestimmungsschlüssels.

Webseite:
https://www.uni-vechta.de/biologie/das-team/boeggemann-markus

Veröffentlichungen

Böggemann, Markus (2019): Klasse "Polychaeten" - Vielborster (Borstenwürmer). In: Klausnitzer, Bernhard (Hrsg.): Stresemann - Exkursionsfauna von Deutschland. Band 1: Wirbellose (ohne Insekten): Berlin: Springer Spektrum, S. 310-351.

Böggemann, Markus (2019): Spintheridae Augener, 1913. In: Purschke, Günter / Böggemann, Markus / Westheide, Wilfried (Hrsg.): Handbook of Zoology. Annelida - Volume 1: Annelida Basal Groups and Pleistoannelida, Sedentaria I. Berlin: De Gruyter, S. 273-280.

Böggemann, Markus; Purschke, Günter; Grosser, Clemens; Epshtein, Veniamin M.; Höser, Norbert; Schmelz, Rüdiger M. (2019): Annelida - Ringelwürmer. In: Klausnitzer, Bernhard (Hrsg.): Stresemann - Exkursionsfauna von Deutschland. Band 1: Wirbellose (ohne Insekten): Berlin: Springer Spektrum, S. 309-310.

Lorenz, Kristin Petra; Kolkmeyer, Carina Anna; Gansloßer, Udo (2019): Comparison of the Social Behaviour of Intact and Neutered Female Domestic Dogs (Canis Lupus Familiaris): Questionnaires and Case Studies. In: Journal of Dairy & Veterinary Sciences; Jg. 12, H.2, S. 1-8.

Mülhausen, Julia; Pütz, Norbert (2019): Mysterys im Biologieunterricht. 9 rätselhafte Fälle für den Biologieunterricht. Materialien Sek. I. 3. Auflage. Seelze: Friedrich, Aulis.

Purschke, Günter; Böggemann, Markus; Westheide, Wilfried (Hrsg.)(2019): Handbook of Zoology. Annelida - Volume 1: Annelida Basal Groups and Pleistoannelida, Sedentaria I. Berlin: De Gruyter.

Schaller, Melanie; Görries, Louisa; Ewig, Michael (2019): Empirical Analysis of the Effectiveness of Texts in Plain Language in Biology Lessons. In: Can, Cem / Patsala, Paschalia / Tatsioka, Zoi (Eds.): Contemporary Means and Methods in ELT and Applied Linguistics. Tallinn: LIF - Language in Focus Publications, S. 495-513.

Geographie

Angehörige des Fachs Geographie gehören zum Teil ebenfalls dem Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA) an. Die Forschungsleistungen des ISPA finden Sie ab S. 132.

Forschungsschwerpunkte

Anthropogeographie: apl. Prof. Dr. Karl Martin Born

- Geographie ländlicher Räume
- Transformation in ländlichen Räumen
- Governance und Regionalentwicklung
- Kulturlandschaftsforschung
- Rechtsgeographie

Landschaftsökologie: Prof. Dr. Winfried Schröder

- GIS-gestützte multivariat-statistische und geostatistische Methoden zur raumzeitlichen Analyse des Umweltzustands und zukünftig zu erwartender Umweltveränderungen
- modellgestützte Analyse der langfristigen, großräumigen Implikationen des Anbaus gentechnisch veränderter Organismen
- Planung und Evaluierung terrestrischer und mariner Umweltbeobachtungsprogramme
- Entwicklung von Datenbank gestützten web-basierten Geografischen Informationssystemen (Web-GIS) zum Aufbau internetfähiger Geodateninfrastrukturen für die Bereiche GVO und Naturschutz, Bioakkumulation atmosphärischer Deposition, Klimawandel und Pflanzenphänologie, Umweltmonitoring sowie der marinen Ökologie

Physische Geographie: Prof. Dr. Bodo Damm

- Rutschungsforschung
- Klimafolgenforschung
- Permafrost- und Hochgebirgsforschung
- Bodenforschung

Regionale Geographie: apl. Prof. Dr. Werner Klohn

- Agrargeographie
- Landwirtschaftlicher Strukturwandel
- Nutzungskonflikte in ländlichen Räumen

Wirtschaftsgeographie: Prof.in Dr.in Amelie Bernzen

- Wirtschaftsgeographie
- Globale Wertschöpfungsketten
- Umwelt- und Sozialstandards
- Agrar- und Ernährungssysteme
- Ökologische Landwirtschaft und -Vertriebssysteme
- Kleinbäuerliche und ländliche Livelihoods

- Klimaanpassung
- Europa, Globaler Süden (v.a. Bangladesch, Indien), Australien

Wissenschaftliche Leitung des Kompetenzzentrums Regionales Lernen: Prof.in Dr.in Martina Flath

- Regionales Lernen in ländlichen Räumen
- Schulbücher als traditionelle Medien im Geographieunterricht

Veröffentlichungen

Born, Karl Martin (2019): Herausforderungen in ländlichen Räumen. Ressourcen und Bewältigungsprozesse. In: Land aktiv;18 (1): S. 12-13.

Born, Karl Martin (2019): Raumplanung. In: Nell, Werner; Weiland, Marc (Hrsg.): Dorf. Ein interdisziplinäres Handbuch. Berlin: Metzler, S. 20-26.

Born, Karl Martin (2019): Über den Umgang mit Herausforderungen in ländlichen Räumen – Regionales Handeln als Antwort?. In: Ostfriesische Landschaft (Hrsg.): Ostfriesische Fehnkultur. Oll' Mai Dokumentation Nr. 13. Weener: Ostfriesische Landschaft., S. 50-60.

Flath, Martina (Hrsg.)(2019): Welthandel. Geographie heute, Jg. 40, H. 346. Seelze: Friedrich Verlag.

Flath, Martina; Diersen, Gabriele; Hertema, Hannah (Hrsg.)(2019): Lehrplan- und Schulbuchanalyse 2019. Die Rahmenbedingungen für die Vermittlung von Inhalten zur Landwirtschaft an allgemeinbildenden Schulen in Deutschland. Reihe: ISPA-Mitteilungen, 90. 1. Auflage. Vechta: ISPA.

Flath, Martina; Diersen, Gabriele; Schweers, Annemarie (Hrsg.)(2019): Erlebnis Fischkutter – ein Modellprojekt. Handlungsorientierte Lehr- und Lernmaterialien für die Klassen 5/6. ISPA-Mitteilungen, Heft 88. Vechta: ISPA.

Flath, Martina; Klohn, Werner (2019): Die USA - führend im Welt-Agrarexport. Produktion und Handel mit agrarischen Gütern. In: Geographie heute; Jg. 40, H. 346, S. 22-25.

Flath, Martina; Rudyk, Ellen (Hrsg.)(2019): Unsere Erde Gymnasium Nordrhein-Westfalen 3. 1. Auflage. Berlin: Cornelsen.

Frieß, Johannes L.; Breckling, Broder; Schröder, Winfried (2019): Case study 2: Oilseed rape, Brassica napus. In: Giese B, Frieß J L, Preu M, Then C, Lalyer C R, Breckling B, Schröder W, von Gleich A (Hg). Gene Drives. Potenziale, Risiken, Besorgnisgründe. Ergebnisbericht des Pilot-Projekts GeneTip – Genetische Innovationen als Auslöser für Phasenübergänge in Populationsdynamiken von Tieren und Pflanzen. Summary of project results. Bundesministerium für Bildung und Forschung, Förderkennzeichen 01LC1724. Bremen, München, Vechta, Wien, S. 1-63.

Frieß, Johannes L.; Breckling, Broder; Schröder, Winfried (2019): Fallstudie 2: Raps. In: Giese, Bernd / Frieß, Johannes L. / Preu, Merle / Then, Christoph / Lalyer, Carina R. / Breckling, Broder / Schröder, Winfried / von Gleich, Arnim (Hrsg.): Gene Drives. Potenziale, Risiken, Besorgnisgründe. Ergebnisbericht des Pilot-Projekts "GeneTip – Genetische Innovationen als Auslöser für Phasenübergänge in Populationsdynamiken von Tieren und Pflanzen." Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, Förderkennzeichen 01LC1724A. Bremen: Universität Bremen, S. 81-96.

Frieß, Johannes L.; Breckling, Broder; Schröder, Winfried (2019): Layout of modelling concepts. In: Giese B, Frieß J L, Preu M, Then C, Lalyer C R, Breckling B, Schröder W, von Gleich A (Hg). Gene Drives. Potenziale, Risiken, Besorgnisgründe. Ergebnisbericht des Pilot-Projekts GeneTip – Genetische Innovationen als Auslöser für Phasenübergänge in Populationsdynamiken von Tieren und Pflanzen. Summary of project results. Bundesministerium für Bildung und Forschung, Förderkennzeichen 01LC1724. Bremen, München, Vechta, Wien. Bremen, München, Vechta, Wien, S. 1-42.

Frieß, Johannes L.; Giese, Bernd; Gleich, Arnim von (2019): Technikcharakterisierung von SPAGE. In: Giese, Bernd / Frieß, Johannes L. / Preu, Merle / Then, Christoph / Lalyer, Carina R. / Breckling, Broder / Schröder, Winfried / von Gleich, Arnim (Hrsg.): Gene Drives. Potenziale, Risiken, Besorgnisgründe. Ergebnisbericht des Pilot-Projekts "GeneTip – Genetische Innovationen als Auslöser für Phasenübergänge in Populationsdynamiken von Tieren und Pflanzen." Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, Förderkennzeichen 01LC1724A. Bremen: Universität Bremen, S. 1-49.

Frieß, Johannes L.; Giese, Bernd; Gleich, Arnim von (2019): Technology characterisation of self-propagating artificial genetic elements (SPAGE). In: Giese B, Frieß J L, Preu M, Then C, Lalyer C R, Breckling B, Schröder W, von Gleich A (Hg). Gene Drives. Potenziale, Risiken, Besorgnisgründe. Ergebnisbericht des Pilot-Projekts GeneTip – Genetische Innovationen als Auslöser für Phasenübergänge in Populationsdynamiken von Tieren und Pflanzen. Summary of project results. Bundesministerium für Bildung und Forschung, Förderkennzeichen 01LC1724. Bremen, München, Vechta, Wien, S. 1-50.

Giese, Bernd; Frieß, Johannes L.; Preu, Merle; Then, Christoph; Breckling, Broder; Schröder, Winfried (Hrsg.)(2019): Gene Drives. Potenziale, Risiken, Besorgnisgründe. Ergebnisbericht des Pilot-Projekts GeneTip – Genetische Innovationen als Auslöser für Phasenübergänge in Populationsdynamiken von Tieren und Pflanzen. Summary of project results. Bundesministerium für Bildung und Forschung, Förderkennzeichen 01LC1724. Bremen, München, Vechta, Wien.

Giese, Bernd; Frieß, Johannes L.; Preu, Merle; Then, Christoph; Lalyer, Carina R.; Breckling, Broder; Schröder, Winfried; Gleich, Arnim von (Hrsg.)(2019): Gene Drives. Potenziale, Risiken, Besorgnisgründe. Ergebnisbericht des Pilot-Projekts "GeneTip – Genetische Innovationen als Auslöser für Phasenübergänge in Populationsdynamiken von Tieren und Pflanzen". Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, Förderkennzeichen 01LC1724. Bremen: Universität Bremen.

Giese, Bernd; Frieß, Johannes L.; Preu, Merle; Then, Christoph; Lalyer, Carina R.; Breckling, Broder; Schröder, Winfried; Gleich, Arnim von (Hrsg.)(2019): GeneTip. Genetische Innovationen als Auslöser für Phasenübergänge in Populationsdynamiken von Tieren und Pflanzen. Abschlussbericht 01 LC 1724 B. Bundesministerium für Forschung und Technologie, Abschlussbericht 01 LC 1724 B. Bonn, Bremen, Vechta, Wien: 1-146.

Hertema, Hannah (2019): Unsere Erde 7. Bayern, Gymnasium. In: Flath, Martina & Rudyk, Ellen (Hrsg.) (2019): Unsere Erde 7. Bayern, Gymnasium. Berlin: Cornelsen-Verlag., S. 78/79, 84/85, 86/87, 90/91.

Hertema, Hannah; Diersen, Gabriele (2019): Auf dem Bauernhof. Rezension zu: Jockweg, Bernd (2007): Auf dem Bauernhof. Reihe: Werkstattunterricht. Schaffhausen: SCHUBI-Lernmedien In: Information.Medien.Agrar e.V., i.m.a. (Hrsg.): Lebens.mittel.punkt. Das Lehrermagazin. Natur, Landwirtschaft & Ernährung in der Primar- und Sekundarstufe; Heft 38 (3/2019): S. 31.

Hertema, Hannah; Diersen, Gabriele (2019): Biologie heute 5. Rezension zu: Jungbauer, Wolfgang (Hrsg.) (2017): Biologie heute 5. Natur und Technik. Schwerpunkt Biologie. Ausgabe Bayern. Braunschweig: Schroedel Westermann In: Information.Medien.Agrar e.V., i.m.a. (Hrsg.): Lebens.mittel.punkt. Das Lehrermagazin. Natur, Landwirtschaft & Ernährung in der Primar- und Sekundarstufe; Heft 36 (1/2019): S. 35.

Hertema, Hannah; Diersen, Gabriele (2019): Diercke Erdkunde 9/10. Rezension zu: Meyer, Christiane (Moderatorin) (2016): Diercke Erdkunde 9/10. Ausgabe Niedersachsen, Gymnasium G9. Braunschweig: Westermann In: Information.Medien.Agrar e.V., i.m.a. (Hrsg.): Lebens.mittel.punkt. Das Lehrermagazin. Natur, Landwirtschaft & Ernährung in der Primar- und Sekundarstufe; Heft 38 (3/2019): S. 31.

Hertema, Hannah; Diersen, Gabriele (2019): Erdkundliches Förderheft 1. Rezension zu: Kreuzberger, Norma (2017): Erdkundliches Förderheft 1. Braunschweig: Westermann. In: Information.Medien.Agrar e.V., i.m.a. (Hrsg.): Lebens.mittel.punkt. Das Lehrermagazin. Natur, Landwirtschaft & Ernährung in der Primar- und Sekundarstufe; Heft 37 (2/2019): S. 35.

Hertema, Hannah; Diersen, Gabriele (2019): Nutzpflanzen 3/4. Rezension zu: Kurt, Beate (2016): Nutzpflanzen 3/4. Reihe: Mein Indianerheft. Stuttgart: Klett In: Information.Medien.Agrar e.V., i.m.a. (Hrsg.): Lebens.mittel.punkt. Das Lehrermagazin. Natur, Landwirtschaft & Ernährung in der Primar- und Sekundarstufe; Heft 37 (2/2019): S. 35.

Hertema, Hannah; Diersen, Gabriele (2019): Prisma WP 2. Rezension zu: Bergau, Manfred et. al. (2016): PRISMA Wahlpflicht 2. Naturwissenschaften aktiv. Differenzierende Ausgabe. Stuttgart, Leipzig: Klett In: Information.Medien.Agrar e.V., i.m.a. (Hrsg.): Lebens.mittel.punkt. Das Lehrermagazin. Natur, Landwirtschaft & Ernährung in der Primar- und Sekundarstufe; Heft 38 (3/2019): S. 31.

Hertema, Hannah; Diersen, Gabriele (2019): Schulgarten im Unterricht. Rezension zu: Marquart, Reinhard (2010): Schulgarten im Unterricht. Von Mathematik bis Kunst. Bonn: Aid-Infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz In: Information.Medien.Agrar e.V., i.m.a. (Hrsg.): Lebens.mittel.punkt. Das Lehrermagazin. Natur, Landwirtschaft & Ernährung in der Primar- und Sekundarstufe; Heft 37 (2/2019): S. 35.

Hertema, Hannah; Diersen, Gabriele (2019): Tiere auf dem Bauernhof. Rezension zu: Koll, Hubert (2012): Tiere auf dem Bauernhof. Problemlösendes-entdeckendes Lernen im Sachunterricht: Wissen erarbeiten und festigen. 1.-4. Klasse. Donauwörth: Auer In: Information.Medien.Agrar e.V., i.m.a. (Hrsg.): Lebens.mittel.punkt. Das Lehrermagazin. Natur, Landwirtschaft & Ernährung in der Primar- und Sekundarstufe; Heft 36 (1/2019): S. 35.

Hertema, Hannah; Diersen, Gabriele (2019): Werken in Bildern: Holz. Rezension zu: Troll, Christa & Engelhardt, Michaela (2018): Werken in Bildern – Holz. 4. Auflage. Augsburg: Auer In: Information.Medien.Agrar e.V., i.m.a. (Hrsg.): Lebens.mittel.punkt. Das Lehrermagazin. Natur, Landwirtschaft & Ernährung in der Primar- und Sekundarstufe; Heft 36 (1/2019): S. 35.

Hertema, Hannah; Tiller, Christian (2019): Streuobstwiesen erleben. Historische Kulturlandschaften in der Region entdecken. In: Grundschulunterricht Sachunterricht; Jg. 66, H. 3, S. 18-23.

Hertema, Hannah; Tiller, Christian; Wittkowske, Steffen (2019): Streuobstwiese. Ausgewählte Materialien rund um das Thema. In: Grundschulunterricht Sachunterricht; Jg. 66, Heft 3, Beilage Material Extra, S. 1-24.

Jenssen, Martin; Nickel, Stefan; Schröder, Winfried (2019): 61 Referenzzustände zur Beurteilung der ökologischen Integrität von Wald- und Forstökosystemen, Link zu Forschungsdaten (Version v1) [Data set].

Jenssen, Martin; Nickel, Stefan; Schröder, Winfried (2019): Einstufung der Ökosystemintegrität von Wäldern und Forsten Deutschlands auf Grundlage quantifizierter Indikatoren, Link zu Forschungsdaten und wissenschaftlicher Software (Version v1) [Data set].

Jenssen, Martin; Nickel, Stefan; Schröder, Winfried (2019): Spatial explicit evaluation of potential future developments of forests due to climatic change and nitrogen deposition. In: 16. International Conference on Environmental Science and Technology, Rhodes, Greece, 4 to 7 September 2019; Catalogue of Papers;, S. [CEST2019_00956].

Klohn, Werner (2019): Die gegenwärtigen Strukturen der US-Landwirtschaft - Ergebnisse des Agrarzensus 2017. In: Geographie heute; Jg. 40, H. 346, S. 41-45.

Klohn, Werner (2019): Probleme und Perspektiven der Intensivlandwirtschaft in Nordwestdeutschland. In: Geographische Rundschau; Jg. 71, H. 9, S. 16-21.

Klohn, Werner (2019): Welthandel. Entwicklungen und Strukturen. In: Geographie heute; Jg. 40, H. 346, S. 2-7.

Kubicek, Andreas; Breckling, Broder; Hoegh-Guldberg, Ove; Reuter, Hauke (2019): Climate change drives trait-shifts in coral reef communities. In: Scientific Reports;9, Article Nr. 3721.

Lathan, Hannah (2019): Neues Bündnis mit neuen Chancen? Die Eurasische Wirtschaftsunion. In: Geographie heute; Jg. 40, H. 346, S. 12-16.

Lathan, Hannah; Diersen, Gabriele (2019): Aufgetischt. Rezension zu: Johannsen, Ulrike / Schlapkohl, Nele (2018): Aufgetischt! Spielend Deutsch lernen mit dem Thema Essen und Trinken. Bonn: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE): In: Information.Medien.Agrar e.V., i.m.a. (Hrsg.): Lebens.mittel.punkt. Das Lehrermagazin. Natur, Landwirtschaft & Ernährung in der Primar- und Sekundarstufe; Heft 39 (4/2019): S. 31.

Lathan, Hannah; Diersen, Gabriele (2019): Inklusion durch Schulverpflegung. Rezension zu: Giesenkamp, Johanna-Elisabeth / Leicht-Eckhardt, Elisabeth / Nachtwey, Thomas (2013): Inklusion durch Schulverpflegung. Wie die Berücksichtigung religiöser und ernährungsspezifischer Aspekte zur sozialen Inklusion im schulischen Alltag beitragen kann. Berlin: Lit In: Information.Medien.Agrar e.V., i.m.a. (Hrsg.): Lebens.mittel.punkt. Das Lehrermagazin. Natur, Landwirtschaft & Ernährung in der Primar- und Sekundarstufe;Heft 39 (4/2019): S. 31.

Lathan, Hannah; Diersen, Gabriele (2019): Themenheft Wald. Rezension zu: Scheidweiler, Melanie (2017): Themenheft Wald. Kempen: BVK In: Information.Medien.Agrar e.V., i.m.a. (Hrsg.): Lebens.mittel.punkt. Das Lehrermagazin. Natur, Landwirtschaft & Ernährung in der Primar- und Sekundarstufe; Heft 39 (4/2019): S. 31.

Nickel, Stefan; Schröder, Winfried (2019): Correlating elements content in mosses collected in 2015 across Germany with spatially associated characteristics of sampling sites and their surroundings. In: Environmental Sciences Europe; Vol. 31, Article 80, S. 1-21.

Nickel, Stefan; Schröder, Winfried (2019): Forschungsdatenmanagement als integraler Bestandteil des Forschungsablaufs empirischer Disziplinen am Beispiel der Landschaftsökologie. In: Schröder, Winfried / Fränzle, Otto / Müller, Felix (Hg): Handbuch der Umweltwissenschaften. 26. Erg.Lfg. Weinheim: Wiley-VCH, S. 1-14.

Nickel, Stefan; Schröder, Winfried (2019): Hinweise auf moosartenspezifische Elementanreicherung?. In: Schröder, Winfried / Fränzle, Otto / Müller, Felix (Hg): Handbuch der Umweltwissenschaften. 26. Erg.Lfg. Weinheim: Wiley-VCH, S. 1-19.

Nickel, Stefan; Schröder, Winfried (2019): Moss-specific accumulation of atmospheric element deposition?. In: 16. International Conference on Environmental Science and Technology, Rhodes, Greece, 4 to 7 September 2019; Catalogue of Papers;, S. [CEST2019_00955].

Nickel, Stefan; Schröder, Winfried (2019): Multivariat-statistische Auswertung von Daten zur Elementanreicherung in Moosen zwischen 2005 und 2015 in Deutschland. In: Schröder, Winfried / Fränzle, Otto / Müller, Felix (Hg): Handbuch der Umweltwissenschaften. Grundlagen und Anwendungen der Ökosystemforschung ; 27. Erg. Lfg., Kap. VI-1.13. Weinheim: Wiley-VCH., S. 1-31.

Nickel, Stefan; Schröder, Winfried; Drehwald, Uwe; Dreyer, Annekatrin; Preußing, Markus; Stapper, Norbert J.; Teuber, Dietmar; Völksen, Barbara (2019): Bioindikation atmosphärischer Stoffdeposition mit Moosen – Ergebnisse der deutschen Beiträge zum European Moss Survey 1990-2015. In: Herzogiella;Heft 6, S. 57-64.

Nickel, Stefan; Schröder, Winfried; Jenssen, Martin (2019): Maps of current semi-natural forest ecosystem types of Germany and the Kellerwald National Park (Hesse, Germany). In: Annals of Forest Science; Vol. 76, Issue 3, Article 67, S. 1-7.

Nickel, Stefan; Schröder, Winfried; Völksen, Barbara (2019): Qualitätsprüfung der Karte aktueller Ökosystemtypen Deutschlands und ihr Upscaling am Beispiel des Nationalparks Kellerwald-Edersee (Quality assessement of the map of current near natural ecosystem types in Germany and their upscaling using the example of the Kellerwald-Edersee National Park). In: Waldökologie, Landschaftsforschung und Naturschutz; Heft 18, S. 31-51.

Pahlke, Matthias; Schumacher, Kim Philip (2019): Kleinbauern als Globalisierungsgewinner dank Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)?. In: Geographie heute; Jg. 40. H. 343, S. 30-34.

Preu, Merle; Frieß, Johannes L.; Breckling, Broder (2019): Fallstudie 1: Olivenfruchtfliege. In: Giese, Bernd / Frieß, Johannes L. / Preu, Merle / Then, Christoph / Lalyer, Carina R. / Breckling, Broder / Schröder, Winfried / von Gleich, Arnim (Hrsg.): Gene Drives. Potenziale, Risiken, Besorgnisgründe. Ergebnisbericht des Pilot-Projekts "GeneTip – Genetische Innovationen als Auslöser für Phasenübergänge in Populationsdynamiken von Tieren und Pflanzen." Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, Förderkennzeichen 01LC1724A. Bremen: Universität Bremen, S. 70-80.

Schlutow, Angela; Jenssen, Martin; Nickel, Stefan; Schröder, Winfried (2019): Dynamische Modellierung von Bodenmerkmalen an Ökosystemtypen-repräsentativen Standorten in Deutschland als Grundlage für Projektionen zukünftiger Ökosystementwicklung. In: Schröder, Winfried / Fränzle, Otto / Müller, Felix (Hrsg.): Handbuch der Umweltwissenschaften. Grundlagen und Anwendungen der Ökosystemforschung. Kap. VI-1.14, 27. Erg.Lfg. Weinheim: Wiley-VCH, S. 1-60.

Schröder, Winfried (2019): Referenzzustände von Ökosystemtypen und Möglichkeiten zusätzlicher biozönotischer Indikation des ökologischen Bodenzustands als Bestandteil der Ökosystemintegrität (Reference states of ecosystem types and possibilities of additional biocenotical indication of ecological soil properties as part of ecosystem integrity). In: Waldökologie, Landschaftsforschung und Naturschutz; Heft 18, S. 53-78.

Schröder, Winfried; Fränzle, Otto; Müller, Felix (Hrsg.)(2019): Handbuch der Umweltwissenschaften. Grundlagen und Anwendungen der Ökosystemforschung. 26. Erg.Lfg. Weinheim: Wiley-VCH.

Schröder, Winfried; Fränzle, Otto; Müller, Felix (Hrsg.)(2019): Handbuch der Umweltwissenschaften. Grundlagen und Anwendungen der Ökosystemforschung. 27. Erg.-Lfg. Weinheim: Wiley-VCH.

Schröder, Winfried; Nickel, Stefan (2019): Moss species-specific accumulation of atmospheric deposition?. In: Environmental Sciences Europe; Vol. 31, Article 78, S. 1-18.

Schröder, Winfried; Nickel, Stefan (2019): Spatial structures of heavy metals and nitrogen accumulation in moss specimens sampled between 1990 and 2015 throughout Germany. In: Environmental Sciences Europe; Vol, 31, Article 33, S. 1-15+ Suppl:1-8.

Schröder, Winfried; Nickel, Stefan; Jenssen, Martin; Hofmann, Gerhard (2019): Anleitung zur Beurteilung der Integrität von Wald- und Forstökosystemen in Deutschland. Bd. 2 des Forschungsvorhabens Anwendung des Bewertungskonzeptes für die Ökosystemintegrität unter Berücksichtigung des Klimawandels in Kombination mit Stoffeinträgen. (UBA-Texte 98/2019). Dessau: Umweltbundesamt.

Schröder, Winfried; Nickel, Stefan; Jenssen, Martin; Hofmann, Gerhard; Schlutow, Angela; Nagel, Hans-Dieter; Burkhard, Benjamin; Dworczyk, Claudia; Elsasser, Peter; Lorenz, Martin; Meyerhoff, Jürgen; Weller, Priska; Altenbrunn, Kerstin (2019): Anwendung des Bewertungskonzepts für die Ökosystemintegrität unter Berücksichtigung des Klimawandels in Kombination mit Stoffeinträgen. Abschlussbericht (UBA-Texte 97/2019). Dessau-Roßlau: Umweltbundesamt.

Schröder, Winfried; Nickel, Stefan; Völksen, Barbara; Dreyer, Annekatrin; Wosniok, Werner (2019): Nutzung von Bioindikationsmethoden zur Bestimmung und Regionalisierung von Schadstoffeinträgen für eine Abschätzung des atmosphärischen Beitrags zu aktuellen Belastungen von Ökosystemen. Abschlussbericht (UBA-Texte 91/2019). Dessau-Roßlau: Umweltbundesamt.

Schumacher, Kim Philip (2019): Lokale Aufbrüche in Sub-Sahara Afrika. In: Geographie heute; Jg. 40, H. 343, S. 2-8.

Wosniok, Werner; Nickel, Stefan; Schröder, Winfried (2019): R Software Tool for Calculating Minimum Sample Sizes for Arbitrary Distributions (SSAD), Link to scientific software (Version v1).

Wosniok, Werner; Nickel, Stefan; Schröder, Winfried (2019): Sample Size Distributions am Beispiel der Erfassung atmosphärischer Einträge mit Moosen. In: Gefahrstoffe, Reinhaltung der Luft;79(11-12): S. 1-9.

Mathematik

Forschungsschwerpunkte

Prof.in Dr.in Martina Döhrmann
- Lehrerprofessionsforschung
- Inklusiver Mathematikunterricht
- Digitale Medien im Mathematikunterricht

Prof.in Dr.in Meike Grüßing
- Entwicklung mathematischer Kompetenzen im Elementar- und Primarbereich
- Entwicklung von Raumvorstellung
- Mathematisches Argumentieren im Kindergarten

Prof. Dr. Björn Schwarz
- Empirische Forschung zur Lehrerbildung und -ausbildung von (angehenden) Mathematiklehrkräften, auch unter international vergleichender Perspektive
- Mathematische Modellierung im Mathematikunterricht

Neu begonnene Forschungsprojekte

BRIDGES – Brücken bauen, Zusammenarbeit initiieren und gestalten (2. Förderphase)

Projektleitung:
Prof.in Dr.in Martina Döhrmann (Gesamtprojektleitung)

Projektmitarbeit:
Prof.in Dr.in Britta Baumert, Prof. Dr. Marie-Christine Vierbuchen, Prof. Dr. Yvette Völschow, Prof. Dr. Martin Schweer, Prof. Dr. Michael Ewig, Prof.in Dr.in Margit Stein, Prof. Dr. Franco Rau, Traugott Haas, Stefanie Brunner, Karolin Vogelsang, Stefanie Röhll, Melanie Schaller, Lea Schröder, Kirsten Rusert, Eileen Küthe, Gerrit Loth, Dr. Karin Siebertz-Reckzeh, Yvonne Friederich, Julia-Nadine Warrelmann

Laufzeit:
07/ 2019-12/2023

Projektförderung:
BMBF, Qualitätsoffensive Lehrerbildung

Abstract:
Während der ersten Förderphase (2016-2019) im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung ist es dem Projekt BRIDGES (Leitung: Prof.in Dr.in Martina Döhrmann) gelungen, durch fächerübergreifende, institutionenübergreifende und phasenübergreifende Brücken an der Universität Vechta Strukturen zu schaffen, um interdisziplinäre und praxisbezogene Forschung in der Lehrerbildung zu fördern und den Professionalisierungsprozess angehender

Lehrkräfte zu unterstützen. Die Finanzierung einer zweiten Förderphase durch das BMBF ermöglicht seit 2019 die Nutzung und Ausweitung dieser Strukturen durch drei Projektbausteine, wobei die inhaltlichen Schwerpunkte Inklusion und (Selbst-)Reflexion durch den Schwerpunkt Digitalisierung ergänzt wurden.
Baustein 1 (Leitung: Prof.in Dr.in Britta Baumert) verfolgt das Ziel, die institutionenübergreifende und praxisnahe Forschung zum Themenfeld Inklusion in der ersten Förderphase durch die Fortführung der Werkstatt Inklusion in Kooperation mit externen Einrichtungen für exklusionsgefährdete Menschen (z.B. Menschen mit Behinderung, Geflüchtete, straffällig gewordene Jugendliche, etc.) zu vertiefen und die Ergebnisse in die universitäre Lehre und schulische Praxis zu transferieren. Es werden Fortbildungen für Lehrer*innen und Hochschuldidaktische Weiterbildungen entwickelt und angeboten, die sich mit Lernumgebungen und didaktischen Konzepten für den inklusiven (Fach-)Unterricht befassen und darüber die Kompetenzen von Studierenden, Wissenschaftler*innen und Lehrkräften im Bereich Inklusion weiter stärken.
Innerhalb des Bausteins 'Werkstatt Digitalisierung in inklusiven Settings' (Leitung: Prof. Dr. Marie-Christine Vierbuchen) arbeiten Wissenschaftler*innen, Promovierende und Studierende fächerübergreifend und in Kooperation mit regionalen Vertreter*innen aus Schulen gemeinsam an der Erforschung neuer Strukturen und Strategien im Umgang mit Digitalisierung in inklusiven Kontexten. Die Promovierenden aus insgesamt fünf Fächern arbeiten dabei unter anderem im regelmäßig stattfindenden Doktorand*innenkolloquium zusammen. Die daraus resultierenden Ergebnisse, die über die klassischen wissenschaftlichen Publikationsformen hinaus in vielfältiger Form transportiert werden, werden mittels zahlreicher Fachtage und Workshops in der Werkstatt zirkuliert, hinausgetragen und im strukturierten Austausch diskutiert.
Im dritten Baustein (Leitung: Prof. Dr. Yvette Völschow) wird das elektronisches Kompetenzentwicklungsportfolio (eKEP), das in der ersten Förderphase als Plugin für Stud.IP konzipiert und entwickelt wurde, weiterentwickelt und in Modulen der Studiengänge Bachelor Combined Studies mit Lehramtsoption und Master of Education implementiert. Dabei sollen neben einzelnen Fächern auch weitere inhaltliche Bereiche (wie z.B. Inklusion) zur Kompetenzentwicklungsreflexion und -überprüfung per ePortfolio gewonnen werden.

Webseite:
https://www.uni-vechta.de/bridges

Entwicklung einer Concept Map zur Unterstützung der Planung und Reflexion von Mathematikunterricht

Projektleitung:
Sarah Wilke-Runnebaum

Projektmitarbeit:
Arend Arends, Ilke Bier, Verena Diekjakobs, Martina Döhrmann, Meike Grüßing, Matthias Jackstädt, Jana Kleine Sextro, Fenja Pietrowski, Julia Purrmann, Carmen Schmeyer, Björn Schwarz, Aileen Steffen, Dominik Welp, Sarah Wilke-Runnebaum und Martin Winter.

Laufzeit:
01/2019-12/2020

Abstract:
Schulpraktika im Lehramtsstudium bieten nicht nur Studierenden die Möglichkeit, im Sinne einer Theorie-Praxis-Verzahnung unterrichtspraktische Erfahrungen zu sammeln und diese theoriegeleitet zu reflektieren, sondern stellen auch immer wieder für die Begleitenden aus Universität und Schule einen Anlass dar, didaktische Konzepte und Theorien im Hinblick auf ihren unterrichtspraktischen Nutzen zu reflektieren und ggf. anzupassen. Das Projekt des *Fachnetzes Mathematik* ist aus den Erfahrungen heraus entstanden, die in den letzen Jahren durch die Begleitung der Studierenden in der Praxisphase gemacht wurden. Die beteiligten Fachdidaktiker*innen, Fachseminarleiter*innen und Lehrkräfte nutzen das Format der Concept Map zur Darstellung eines gemeinsamen Verständnisses guten Mathematikunterrichts, das auf theoretischen Konzepten und unterrichtspraktischen Erfahrungen aufbaut. Die Concept Map soll dann im Sinne einer Experten-Map in der Praxisphase genutzt werden, um den Blick der Studierenden bei der Planung und Reflexion von Unterricht besonders auf mathematikdidaktische Aspekte zu lenken.

Webseite:
https://www.uni-vechta.de/mathematik/fachnetz/concept-map

Vergleich von Modellierungskompetenzen von Mathematiklehramtsstudierenden in China und Deutschland

Projektleitung:
Xinrong Yang (Southwest University, Chongqing, China), Björn Schwarz (Universität Vechta, Vechta, Deutschland)

Laufzeit:
Seit 2019

Abstract:
Mathematische Modellierung ist ein wesentlicher Bestandteil von Mathematikunterricht in vielen Ländern. Jedoch unterscheiden sich international gesehen die curricularen Verankerungen ebenso wie die zugehörigen mathematikunterrichtlichen Traditionen. Vor dem Hintergrund der mit der Bedeutung von Modellierung im Mathematikunterricht einhergehenden zentralen Bedeutung entsprechender Modellierungskompetenzen von Mathematiklehrkräften werden im Projekt die Modellierungskompetenzen angehender Mathematiklehrkräfte in Mainland China, Hongkong und Deutschland international-vergleichend untersucht und mit den jeweiligen nationalen Rahmenbedingungen in Beziehung gesetzt. Fragebogengestützt werden dafür auf mathematische Modellierung bezogene fachliche und fachdidaktische Kompetenzen der angehenden Lehrkräfte erhoben.

Veröffentlichungen

Döhrmann, Martina (2019): BRIDGES - Brücken zur Inklusion. In: SchulVerwaltung Niedersachsen;30, S. 238-240.

Schwarz, Björn; Kaiser, Gabriele (2019): The professional development of mathematics teachers. In: Kaiser, Gabriele / Presmeg, Norma (Hrsg.): Compendium for Early Career Researchers in Mathematics Education. Cham: Springer Open, S. 325-343.

Steffen, Aileen (2019): Wie Kindergartenkinder eine digitale Lernbegleitung für die Bearbeitung von Tangram- Aufgaben nutzen. In: Steinweg, Anna Susanne (Hrsg.): Darstellen und Kommunizieren. Tagungsband des AK Grundschule in der GDM 2019. Mathematikdidaktik Grundschule, Band 9. Bamberg: University of Bamberg Press, S. 105-108.

Steffen, Aileen; Grüßing, Meike (2019): Nutzungsweisen und Auswirkungen der Lernbegleitung einer Tablet-App in Bezug auf das räumliche Vorstellungsvermögen. In: Frank, Andreas / Krauss, Stefan / Binder, Karin (Hrsg.): Beiträge zum Mathematikunterricht 2019. 53. Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik. Münster: WTM-Verlag, S. 785-788.

Politikwissenschaft

Forschungsschwerpunkte

Prof. Dr. Karl-Heinz Breier
- Politische Bildung als Bürgerbildung
- Politische Theorie als Hintergrundtheorie einer republikorientierten Politikdidaktik

Prof. Dr. Peter Nitschke
- Politische Theorie / Globalisierung

Dr. Martin Schwarz
- Europäische Integration
- Europäische Regionalpolitik
- (Trans-)regionale Kooperationsformen in Europa
- Die politische Kultur in Deutschland und in den USA im Vergleich

Neu begonnene Forschungsprojekte

Globalisierung

Projektleitung:
Prof. Dr. Peter Nitschke

Laufzeit:
Buchprojekt ab 2019

Abstract:
Bedingt durch die Vorlesungen zur *Globalisierung*, die ich seit Beginn des neuen Jahrhunderts regelmäßig im jeweiligen Sommersemester halte, hat sich hierzu eine Forschungsagenda ergeben, die speziell unter dem Leitbild der Widersprüche in den Phänomenen, die man der Globalisierung in der Ökonomie, der Staatsrechtslehre, der Philosophie und insbesondere in der Politikwissenschaft zuschreibt, eine Perspektivierung auf die versteckte antinomische Struktur im Prozess der Globalisierung vornimmt. Basierend auf den Ergebnissen, die ich hierzu unter dem Leitbegriff der „*Formate der Globalisierung*" (2012), 2., aktualisierte u. erweiterte Ausgabe (2014) publiziert habe, hat sich dann die diagnostische Funktion der Fragestellungen in der Folgezeit noch deutlicher auf die antinomischen Effekte und deren Bedeutung fokussiert. Seit 2016 sind die diesbezüglichen Beobachtungen im Prozess des Weltgeschehens, der politischen Verwerfungen, der Anomalien, die theoretisch eigentlich gar nicht auftreten dürften, folgt man der klassischen (linearen) Modellierung der Globalisierung, daher fortlaufend (auch in ihren statistischen Indikatoren) gesammelt und analytisch bearbeitet worden. In den Jahren 2019 und 2020 sind die hierzu relevanten Darstellungsbereiche systematisiert und mit den je aktuell möglichen Informationen interpretativ für ein neues Buch verschriftlich worden. Dieses ist im Frühsommer 2021 unter dem Titel „*Antinomien der Globalisierung*" erschienen.

Veröffentlichungen

Breier, Karl-Heinz (2019): Von der Macht der Gründung zur Macht einer Bürgerordnung. In: Wischke, Mirko / Zenkert, Georg (Hrsg.): Macht und Gewalt. Hannah Arendts "On Violence" neu gelesen. Wiesbaden: Springer VS, S. 137-158.

Gieler, Wolfgang; Porsche-Ludwig, Markus; Schwarz, Martin (Hrsg.)(2019): Handbuch Außenpolitik Amerika. Eine grundlegende Einführung in die Außenpolitik der Staaten Nord-, Mittel- und Südamerikas. 1. Auflage. Münster, Berlin: LIT-Verlag.

Nitschke, Peter (2019): Die Nachhaltigkeit der europäischen Idee. In: Gemeinsame Werte in Europa? Stärken und Schwächen im normativen Selbstverständnis der Europäischen Integration. Baden-Baden: Nomos, S. 161-175.

Nitschke, Peter (2019): Einführung: Werte und Identität in der Europäischen Union. In: Nitschke, Peter (Hrsg.): Gemeinsame Werte in Europa? Stärken und Schwächen im normativen Selbstverständnis der Europäischen Integration. Baden-Baden: Nomos, S. 9-14.

Nitschke, Peter (2019): Kommunitarismus und konservatives Denken. In: Reese-Schäfer, Walter (Hrsg.): Handbuch Kommunitarismus. Wiesbaden: Springer VS, S. 609-625.

Nitschke, Peter (2019): Konservatismus. In: Staatslexikon. Recht – Wirtschaft – Gesellschaft in 5 Bänden. Bd.3: Herrschaft – Migration. Hrsg. v. d. Görres-Gesellschaft u. d. Herder Verlag. Freiburg i.Br.: Herder, S. 1003-1007.

Nitschke, Peter (2019): Über die Vorstellung einer societas christiana bei Grotius und Leibniz. In: Basso, Luca (Hrsg.): Leibniz und das Naturrrecht. Studia Leibnitiana;Sonderheft 54, S. 119-130.

Nitschke, Peter (Hrsg.)(2019): Gemeinsame Werte in Europa? Stärken und Schwächen im normativen Selbstverständnis der Europäischen Integration. 1. Auflage. Baden-Baden: Nomos.

Schwarz, Martin (2019): Belgien. In: Dittmann, Andreas / Gieler, Wolfgang (Hrsg.): Staatenlexikon Europa. Geographie, Geschichte, Kultur, Politik und Wirtschaft. Frankfurt a.M.: Peter Lang Verlag, S. 53-66.

Schwarz, Martin (2019): Der objektivierte Mensch und die Sicherheitskultur in Deutschland. In: Lange, Hans-Jürgen / Wendekamm, Michaela (Hrsg.): Postfaktische Sicherheitspolitik. Gewährleistung von Sicherheit in unübersichtlichen Zeiten. Wiesbaden: Springer VS, S. 75-102.

Schwarz, Martin (2019): Deutschland. In: Dittmann, Andreas / Gieler, Wolfgang (Hrsg.): Staatenlexikon Europa. Geographie, Geschichte, Kultur, Politik und Wirtschaft. Frankfurt a. M: Peter Lang Verlag, S. 107-128.

Schwarz, Martin (2019): Dominikanische Republik. In: Gieler, Wolfgang / Porsche-Ludwig, Markus / Schwarz, Martin (Hrsg.): Handbuch Außenpolitik Amerika. Eine grundlegende Einführung in die Außenpolitik der Staaten Nord-, Mittel- und Südamerikas. Münster, Berlin: LIT-Verlag, S. 111-120.

Schwarz, Martin (2019): Grenada. In: Gieler, Wolfgang / Porsche-Ludwig, Markus / Schwarz, Martin (Hrsg.): Handbuch Außenpolitik Amerika. Eine grundlegende Einführung in die Außenpolitik der Staaten Nord-, Mittel- und Südamerikas. Münster, Berlin: LIT-Verlag, S. 139-144.

Schwarz, Martin (2019): Haiti. In: Gieler, Wolfgang / Porsche-Ludwig, Markus / Schwarz, Martin (Hrsg.): Handbuch Außenpolitik Amerika. Eine grundlegende Einführung in die Außenpolitik der Staaten Nord-, Mittel- und Südamerikas. Münster, Berlin: LIT-Verlag, S. 161-166.

Schwarz, Martin (2019): Kunst als Verortung von Politik - politisch verortete Kunst. Das Projekt Der Bevölkerung von Hans Haacke als Indikator für die politische Kultur in Deutschland. In: Zeitschrift für Politik; Jg. 66, H. 2, S. 165-182.

Schwarz, Martin (2019): St. Vincent und die Grenadinen. In: Gieler, Wolfgang / Porsche-Ludwig, Markus / Schwarz, Martin (Hrsg.): Handbuch Außenpolitik Amerika. Eine grundlegende Einführung in die Außenpolitik der Staaten Nord-, Mittel- und Südamerikas. Münster, Berlin: LIT-Verlag, S. 305-312.

Schwarz, Martin (2019): Vereinigte Staaten von Amerika. In: Gieler, Wolfgang / Porsche-Ludwig, Markus / Schwarz, Martin (Hrsg.): Handbuch Außenpolitik Amerika. Eine grundlegende Einführung in die Außenpolitik der Staaten Nord-, Mittel- und Südamerikas. Münster, Berlin: LIT-Verlag, S. 359-382.

Sachunterricht

Forschungsschwerpunkte

Prof.in Dr.in Iris Baumgardt
- Gesellschaftswissenschaftlicher Sachunterricht

Prof. Dr. Steffen Wittkowske
- Didaktik des Sachunterrichts
- Theorie und Praxis der Schulgartenarbeit
- Bildung für eine nachhaltige Entwicklung im Kontext von Ernährungsbildung
- Verbraucherorientierung und Gesundheitserziehung
- Alterität und Fremdverstehen in Lernprozessen
- Haptische Zugriffe auf Gegenstände
- Alte Geschichte im Sachunterricht

Neu begonnene Forschungsprojekte

Arbeit und Beruf in der Grundschule

Projektleitung:
Prof.in Dr.in Iris Baumgardt

Projektmitarbeit:
Julika Sasaki, Nadja Kenner

Laufzeit:
11/2019-05/2020

Projektförderung:
BIBB und BMBF

Veröffentlichungen

Baumgardt, Iris (2019): Baustelle Partizipation. In: Peschel, Markus/Carle, Ursula: Praxisforschung Sachunterricht. Reihe: Kinder. Sachen. Welten, Band 11. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, S. 109-120.

Baumgardt, Iris (2019): Demokratie in die Schule! Die Grundschule als Ort für Demokratie im Kleinen. In: Grundschulunterricht Sachunterricht; Jg. 66, H. 1, S. 4-8.

Baumgardt, Iris (2019): Partizipation in der Grundschule - die Mitbestimmung von Kindern beginnt in den Köpfen der Lehrerinnen und Lehrer. In: Gloe, Markus / Rademacher, Helmolt: Demokratische Schule als Beruf. 6. Jahrbuch Demokratiepädagogik. Frankfurt: Wochenschau Verlag, S. 115-128.

Baumgardt, Iris; Sasaki, Julika (2019): Meine Schatzkiste. Biografisches Lernen: Nachdenken über das eigene Leben. In: Grundschulunterricht Sachunterricht; Jg. 66, H. 4, S. 30-33.

Coers, Linya (2019): Allerlei Klassenzimmer! Schulräume als Beispiel für intra- und interkulturelle Vergleiche. In: Sachunterricht Weltwissen;2/2019, S. 10-17.

Klatte, Maria (2019): Lernort Streuobstwiese. Potenziale für eine vielseitige Ernährungsbildung. In: Grundschulunterricht Sachunterricht; Jg. 66, Heft 3, S. 32-36.

Otten, Michael (2019): Das Mittelalter thematisieren - Bildungsansprüche und -potentiale im Sachunterricht. In: Lernende Schule; Jg. 22, Heft 87, S. 28-31.

Otten, Michael (2019): Extremismusprävention in der Grundschule: Ansatzpunkte und Umsetzungsmöglichkeiten. In: Die Grundschulzeitschrift; Jg. 33, Heft 315, S. 16-20.

Otten, Michael (2019): Frühe Extremismusprävention. Demokratieförderung in der Grundschule. In: Grundschulunterricht Sachunterricht; Jg. 66, H. 1, S. 37-40.

Otten, Michael (2019): Menschenfeindlichkeit und Extremismus - Herausforderungen für die (Grund)-Schule. In: Die Grundschulzeitschrift; Jg. 33, Heft 315, S. 8-11.

Otten, Michael (2019): Urbaner Alltag im Mittelalter - Die Stadt als Lebensraum thematisieren. In: Grundschule Sachunterricht;Nr. 82, S. 2-3.

Otten, Michael (Hrsg.)(2019): Frühe Extremismusprävention. Themenheft Nr. 315 der Zeitschrift "Die Grundschulzeitschrift". Seelze: Friedrich Verlag.

Otten, Michael (Hrsg.)(2019): Mittelalter: Leben in der Stadt. Themenheft Nr. 82 der Zeitschrift "Grundschule Sachunterricht". Seelze: Friedrich Verlag.

Otten, Michael; Schubert, Jan-Christoph (2019): Wetter beobachten, messen und erklären. Ein naturgeographisches Phänomen im Sachunterricht. In: Grundschule Sachunterricht; Jg. 19, Heft 83, S. 2-4.

Otten, Michael; Schubert, Jan-Christoph (Hrsg.)(2019): Wetter. Themenheft Nr. 83 der Zeitschrift "Grundschule Sachunterricht". Hannover: Friedrich Verlag.

Otten, Michael; Stiller, Jurik (2019): Von Wetterexperten lernen. Interviews mit Meteorologen auswerten und eigene Interviews führen. In: Grundschule Sachunterricht;Nr. 83, S. 26-31.

Polster, Michael; Wittkowske, Steffen (2019): Alten Sorten begegnen. Was Streuobstwiesen alles bieten. In: Grundschulunterricht Sachunterricht; Jg. 66, Heft 3, S. 42-45.

Sasaki, Julika (2019): Dominanz der Disneyprinzessinnen - ein Gegenvorschlag. In: Forum für Kinder und Jugendarbeit; Jg. 35, H. 1, S. 21-23.

Wittkowske, Steffen (2019): Am Fluss. Rezension zu: Martin, Marc (2018): Am Fluss. Aus dem Englischen von Kathrin Köller. München, London, New York: Prestel In: Grundschulunterricht Sachunterricht; Jg. 66, Heft 1, S. 46.

Wittkowske, Steffen (2019): Außerschulische Lernorte. Rezension zu: Baar, Robert, Schönknecht, Gudrun (2018): Außerschulische Lernorte: didaktische und methodische Grundlagen. Weinheim, Basel: Beltz In: Grundschulunterricht Sachunterricht; Jg. 66, Heft 3, S. 46.

Wittkowske, Steffen (2019): Das funktioniert?. Rezension zu: Mycielska, Malgorzata, Mizielinska, Aleksandra, Mizielinski, Daniel (2015): Das funktioniert? Verblüffende Erfindungen. Aus dem Polnischen von Thomas Weiler. Frankfurt am Main: Moritz Verlag In: Grundschulunterricht Sachunterricht; Jg. 66, Heft 1, S. 46.

Wittkowske, Steffen (2019): Draussen unterrichten. Das Handbuch für alle Fachbereiche. 1. und 2. Zyklus. - Draußen unterrichten. Das Praxishandbuch für die Grundschule. Rezension zu: Stiftung SILVIVA (Hrsg) (2018): Draussen unterrichten. Das Handbuch für alle Fachbereiche. 1. und 2. Zyklus. Bern: hep, der Bildungsverlag. - Stiftung SILVIVA (Hrsg.) (2019): Draußen unterrichten. Das Praxishandbuch für die Grundschule. Bern: hep, der Bildungsverlag In: Grundschulunterricht Sachunterricht; Jg. 66, Heft 3, S. 46.

Wittkowske, Steffen (2019): Fragen stellen an die Welt. Rezension zu: Brinkmann, Vera (2019): Fragen stellen an die Welt. Eine Untersuchung zur Kompetenzentwicklung in einem an den Schülerfragen orientierten Sachunterricht. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren In: Grundschulunterricht Sachunterricht; Jg. 66, Heft 4, S. 46.

Wittkowske, Steffen (2019): Frühes historisches Lernen. Rezension zu: Fenn, Monika (Hrsg.) (2018): Frühes historisches Lernen. Projekte und Perspektiven empirischer Forschung. Frankfurt/M.: Wochenschau Verlag In: Grundschulunterricht Sachunterricht; Jg. 66, Heft 1, S. 46.

Wittkowske, Steffen (2019): Grüner wird's nicht!. Rezension zu: Bradley, Kirsten (2019): Grüner wird's nicht! Das Buch für kleine Gärtner. Mit Illustrationen von Aitch. Übersetzung von Andreas Bredenfeld. Berlin: KLEINE GESTALTEN Verlag In: Grundschulunterricht Sachunterricht; Jg. 66, Heft 4, S. 46.

Wittkowske, Steffen (2019): KinderGarten. Rezension zu: Sander, Gesa (2019): KinderGarten. Pflanzenporträts, Rezepte, Bastelprojekte und Experimente. Aarau, München: AT Verlag In: Grundschulunterricht Sachunterricht; Jg. 66, Heft 3, S. 46.

Wittkowske, Steffen (2019): Lernen und Forschen auf der Streuobstwiese. Erlebnis von Kulturlandschaft vor der Haustür. In: Grundschulunterricht Sachunterricht; Jg. 66, Heft 3, S. 4-9.

Wittkowske, Steffen (2019): Mega-Wissen Natur. Rezension zu: Mega-Wissen Natur (2018). Staunen, lesen, lernen für die ganze Familie. München: Dorling Kindersley In: Grundschulunterricht Sachunterricht; Jg. 66, Heft 2, S. 46.

Wittkowske, Steffen (2019): Oh, eine Pflanze!. Rezension zu: Bork, Felix (2019): Oh, eine Pflanze! Köln: Eichborn In: Grundschulunterricht Sachunterricht; Jg. 66, Heft 4, S. 46.

Wittkowske, Steffen (2019): Stell dir vor, du wärst… ein Tier im Garten. Rezension zu: Oftring, Bärbel (2019): Stell dir vor, du wärst… ein Tier im Garten. Mit Illustrationen von Alexandra Helm. Kempen: Moses Verlag In: Grundschulunterricht Sachunterricht; Jg. 66, Heft 2, S. 46.

Wittkowske, Steffen (2019): Stell dir vor, du wärst… ein Tier im Wald. Rezension zu: Oftring, Bärbel (2019): Stell dir vor, du wärst… ein Tier im Wald. Mit Illustrationen von Alexandra Helm. Kempen: Moses Verlag In: Grundschulunterricht Sachunterricht; Jg. 66, Heft 2/2019, S. 46.

Wittkowske, Steffen (2019): Wawra's Naturbuch. Rezension zu: Wawra, Ursula, Wawra, Johannes (2018): Wawra's Naturbuch. Entdecken, erleben, staunen und verstehen. Band 1: Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien. Aachen: Natur-Verlag Wawra In: Grundschulunterricht Sachunterricht; Jg. 66, Heft 2, S. 46.

Sozialwissenschaften

Forschungsschwerpunkte

Prof.in Dr.in Corinna Onnen

- Soziale Ungleichheiten und Geschlechtechterverhältnisse in Bezug auf Familienthemen
- Geschlechterverhältnisse: z.B. auf dem Arbeitsmarkt, bei der Berufswahl, Karriereverläufe
- Nachhaltigkeitsdiskurse
- Lehr-Lernforschung

apl.Prof.in Dr.in oec. habil. Rita Stein-Redent

- Vergleichende Geschlechterforschung

Veröffentlichungen

Blättel-Mink, Birgit; Noack, Torsten; Onnen, Corinna; Späte, Katrin; Stein-Redent, Rita (Hrsg.)(2019): Flüchtigkeiten. Sozialwissenschaftliche Debatten. Wiesbaden: Springer VS.

Onnen, Corinna (2019): Das erfolgreiche Leben. In: Junge, Matthias (Hrsg.): Das Bild in der Metapher: Bilder des Erfolgs - Bilder des Scheiterns. Wiesbaden: Springer VS, S. 33-49.

Onnen, Corinna (2019): Vermittlung von Genderkompetenzen in arbeitsmarktrelevanter Aus- und Weiterbildung. In: Verhaltenstherapie und psychosoziale Praxis; Jg. 51, H. 4, S. 777-783.

Orlikowski, Anna (2019): Leib als Ausdruck oder der performative Charakter der leiblichen Existent: Merleau-Ponty und Butler. In: Brinkmann, Malte / Türstig, Johannes / Weber-Spanknebel, Martin (Hrsg.): Leib - Leiblichkeit - Embodiment. Pädagogische Perspektiven auf eine Phänomenologie des Leibes. Wiesbaden: Springer VS, S. 123-138.

Sandkötter, Stephan (2019): Polarizações socioeconomicas na Alemanha: As duas faces de uma sociedade de bem-estar social. In: Aline Contti Castro / Marcos Alan S. V. Ferreira / Alexandre César Cunha Leite (Hrsg.): Polarizações políticas e desigualdade socioeconômica na América Latina e na Europa. Joao Pessoa: Editora UFPB, S. 147-172.

Sportwissenschaft

Forschungsschwerpunkte

Prof.in Dr.in Iris Pahmeier

- Motivationale und volitionale Grundlagen von Sport und Training
- Dropout und Bindung im Sport und Fitnesstraining
- Sport/Fitness und (psychische) Gesundheit
- Entwicklung und Evaluation von Gesundheits- und Fitness-Sportprogrammen
- Selbst- und Körperkonzept im Sport
- Sozialkompetenz von Trainern, Lehrern, Führungskräften

Prof.in Dr.in Petra Wolters

- Sportdidaktik
- Bewegungsvermittlung
- qualitative Unterrichtsforschung
- Kasuistik
- Sportlehrerbildung

Neu begonnene Forschungsprojekte

ActiVAtE_ Prevention – Activity Tracking Data to Understand Volition, Attrition and Engagement towards Healthy Behaviors in Diabetic Patients and Controls

Projektteam Vechta:
Prof. Dr. Andrea Teti
Prof.in Dr.in Iris Pahmeier
Mareike Mähs
Jana Pithan
Isabell Bergmann

Laufzeit:
2019-2022

Projektförderung:
VW-Stiftung

Abstract:
Die Nutzung von Big Data im Gesundheitswesen hat das Potential, Präventionsstrategien zu erweitern und zu verbessern. Eine intensiver diskutierte Präventionsstrategie ist die Ausweitung von Maßnahmen zur Bewegungsförderung, da regelmäßig durchgeführte körperliche Aktivität das Risiko an nichtübertragbaren Erkrankungen wie beispielsweise Diabetes Typ II oder Koronare Herzerkrankungen zu erkranken und das Risiko des Eintritts von Folgeerkrankungen reduzieren kann. Um den Einfluss der Faktoren, die auf die körperliche Aktivität wirken, besser zu verstehen, bedarf es objektiv erhobener, valider und repräsentativer Bewegungsdaten. Hier setzt das aus Mitteln des Niedersächsischen Vorab geförderte

Forschungsprojekt ActiVAtE (Activity Tracking Data to Understand Volition, Attrition and Engagement towards Healthy Behaviors in Diabetic Patients and Controls) an. Ziel des Forschungsprojektes ist es, in einem interdisziplinären Kontext komplexe Fragestellungen zur Wirksamkeit von innovativen gesundheitsförderlichen Interventionen zu beantworten. Zudem wird im Rahmen des Projektes eine umfassende Datenbasis für zukünftige Forschungsarbeiten geschaffen.
Das Teilprojekt ActiVAtE_Prevention wird dabei den Fokus auf Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit und ohne diagnostizierter Diabetes Typ II-Erkrankung legen. Objektive Bewegungsdaten, medizinische Parameter sowie sozialwissenschaftliche Determinanten werden durchgängig bzw. zu drei Meßzeitpunkten erhoben. Geleitet wird dieses Projekt von der Sportwissenschaftlerin Prof. Iris Pahmeier und dem Gerontologen, Prof. Andrea Teti.
Im Anschluss an die derzeitige Konzeptionierungsphase ist der Beginn der Rekrutierung der Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer für Winter 2020/21 geplant. Die Datenerhebung wird Anfang 2021 starten. Die erhobenen Daten werden transferiert, zusammengeführt, aufbereitet und mithilfe von inferenzstatistischen und explorativen Data Mining-Verfahren ausgewertet.
Besondere Stärken und zugleich Herausforderungen der Studie stellen vor allem die interdisziplinäre Herangehensweise und die Auswertung der gewonnenen relativ großen Datenmengen dar.

Webseite:
https://www.uni-vechta.de/activate

Empirie des Schulsports (EdS)

Projektleitung:
Prof.in Dr.in Petra Wolters (Universität Vechta), Prof. Dr. Claus Krieger (Universität Hamburg), Prof. Dr. Wolf-Dietrich Miethling (Universität Kiel), Prof. Dr. Eckart Balz (Universität Wuppertal)

Laufzeit:
01/2019-12/2020

Abstract:
10 Jahre nach Erscheinen der ersten Auflage des Überblickswerks „Empirie des Schulsports“ zeichnet sich ab, dass die empirische Schulsportforschung mit ihren vier Teilgebieten Lehrer-, Schüler-, Unterrichts- und Schulsportentwicklungsforschung einen Boom erlebt. Aus diesem Grund ist eine Aktualisierung und Neukonzeption des mittlerweile zum Standardwerk gewordenen Buches geboten. Neben einer Einarbeitung neuer empirischer Befunde sind zugleich aktuelle Themen zu berücksichtigen wie etwa die verstärkte Debatte um Unterrichtsqualität, empirische Befunde zur Inklusion oder auch zur Professionalität von Sportlehrkräften. Neben den vier genannten Autor*innen beteiligen sich auch namhafte Sportpädagog*innen mit ihren jeweiligen Spezialgebieten und der 3. Auflage des Werkes.

Veröffentlichungen

Lüsebrink, Ilka; Wolters, Petra (2019): Negative Erfahrungen als Reflexionsanlässe im alltäglichen Sportunterricht. In: Bähr, Ingrid (Hrsg.): Irritation als Chance. Bildung fachdidaktisch denken. Wiesbaden: Springer VS.

Pahmeier, Iris (2019): Sport und Gesundheit. In: Güllich, Arne / Krüger, Michael (Editors): Grundlagen von Sport und Sportwissenschaft : Handbuch Sport und Sportwissenschaft. Berlin: Springer, S. 1-23.

Wolters, Petra; Lüsebrink, Ilka (2019): Themenkonstitution und Reflexion - Fallstudien zur Bedeutung der Themenkonstitution für einen reflektierten Sportunterricht. In: Zeitschrift für Sportpädagogische Forschung;Jg, 7, H. 1, S. 31-48.

Fakulät III – Geistes- und Kulturwissenschaften

Dekanat

Dekan*in:	apl. Prof. Wolfgang Mechsner, ab 30.04.2019 Prof.in Dr.in Gabriele Dürbeck
Studiendekan*in:	Prof.in Dott. Dr.in Silvia Pellegrini, ab 04.06.2019 Prof.in Dr.in Claudia Garnier
Geschäftsführung:	Florian Schnürer

Drittmitteleinnahmen

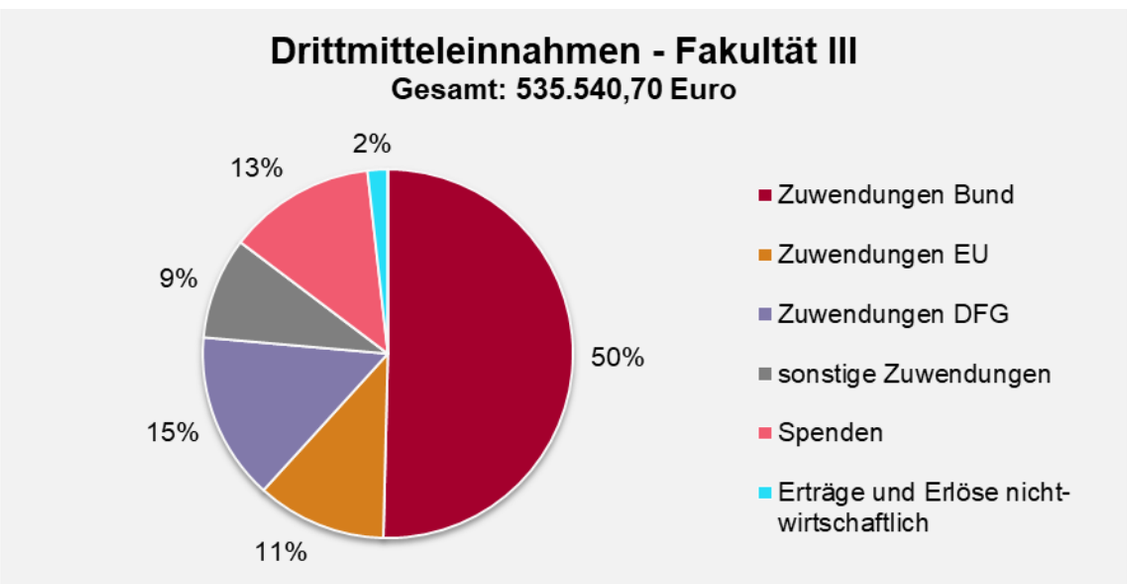


Abbildung 12: Drittmitteleinnahmen der Fakultät III. (Datengrundlage: Dezernat II – Drittmittelverwaltung)

Forschende

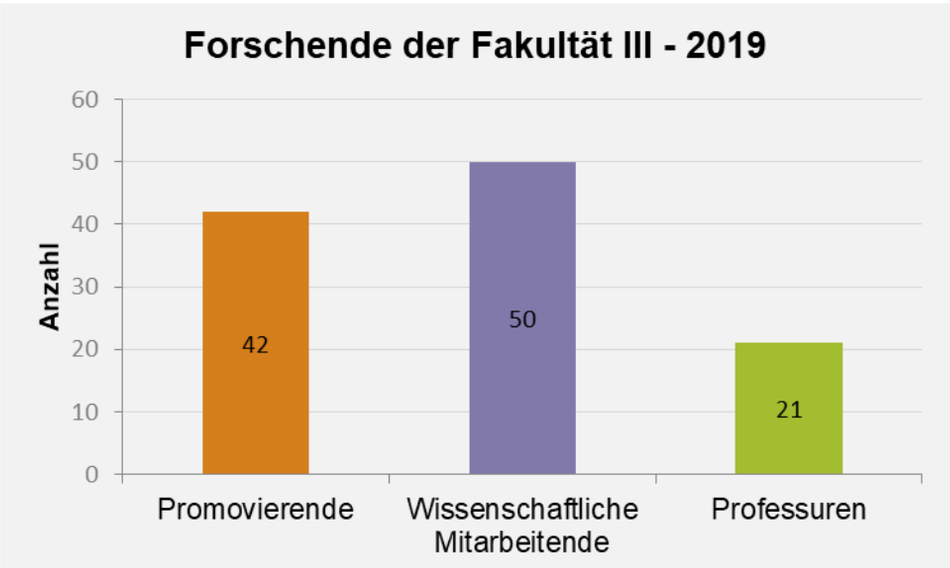


Abbildung 13: (Datengrundlage: Zentrale Einrichtung Gleichstellung & Diversität ZEGD[8])

Abgeschlossene Promotionen

Heiko Suhr: Wilhelm Canaris - Lehrjahre eines Geheimdienstchefs - Die Marinelaufbahn des späteren Admirals Wilhelm Canaris (1905-1934). Erstbetreuer: Prof. (i.R.) Dr. Joachim Kuropka. Promotionsfach: Geschichte. Letztes Prüfungsdatum: 25.03.2019.

Rebecca Voss: Intergeneratives Singen. Eine empirische Untersuchung mit didaktischem Entwurf. Erstbetreuer: Prof. Dr. Theo Hartogh. Promotionsfach: Musik. Letztes Prüfungsdatum: 19.09.2019.

Shrikant Arun Pathak: Alles aufs Spiel gesetzt: Realität, Geschichte und Fiktion in der Gegenwart. Eine Analyse von Metafiktion, Hyperrealität und Stilnachahmung in ausgewählten Romanen von Christian Kracht, Timur Vermes und Daniel Kehlmann. Erstbetreuerin: Prof.in Dr.in Gabriele Dürbeck. Promotionsfach: Germanistik. Letztes Prüfungsdatum: 24.10.2019.

Jeanine Dörr: Promovieren in der Designwissenschaft in Deutschland. Erstbetreuer: Prof. Dr. June H. Park. Promotionsfach: Designpädagogik. Letztes Prüfungsdatum: 18.11.2019.

[8] Zur Datengrundlage:
Promovierende: Eingeschriebene Promovierende nach amtl. Statistikmeldung vom jeweiligen Wintersemester
Wissenschaftliche Mitarbeitende: Beschäftigte LfbA, Lektor*innen, WiMi (TV-L), WiMi (Beamt*innen) und Abgeordnete Beamt*innen
Professuren: Professuren mit Lehrstuhlverwaltung, ohne Professuren, die keiner Fakultät zugeordnet sind, ohne abgeordnete Beamt*innen (A13/A14), ohne Emeritierte

Andreas Lanig: Virtualisierte Fernlehre in gestalterischen Fachbereichen. Erstbetreuer: Prof. Dr. June H. Park. Promotionsfach: Designpädagogik. Letztes Prüfungsdatum: 11.12.2019.

Anglistik

Forschungsschwerpunkte

Prof. Dr. Norbert Lennartz
- Anglistische Literaturwissenschaft:
  - Romantikforschung
  - Viktorianisches Zeitalter (das lange 19. Jahrhundert)
  - Modernismus

Dr.in Teresa Pham
- Englische Syntax
- Englische Textlinguistik

Prof. Dr. Christoph Schubert
- Diskursanalyse
- Textlinguistik
- Pragmatik
- Stilistik

Neu begonnene Forschungsprojekte

Internationale DFG-geförderte Konferenz „Stylistic Approaches to Pop Culture“

Projektleitung:
Prof. Dr. Christoph Schubert (Universität Vechta) in Kooperation mit PD Dr. Valentin Werner (Universität Bamberg)

Projektmitarbeit:
Koorganisation der Konferenz mit PD Dr. Valentin Werner (Universität Bamberg), unter Zuarbeit durch die wissenschaftliche Mitarbeiterin Claudia Enzweiler und die beiden studentischen Hilfskräfte Jessica Raschke und Lukas Feldhaus

Laufzeit:
Einmalige Zahlung der Mittel für die Konferenzkosten. Die Konferenz war ursprünglich im März 2020 geplant und wird aufgrund der Corona-Pandemie nun im September 2021 in einem Online-Format durchgeführt.

Projektförderung:
Drittmittel der DFG: Programm „Internationale wissenschaftliche Veranstaltung“
(Bewilligungsschreiben der DFG vom 04.07.2019 unter GZ: SCHU 2890/2-1)
Sponsoring durch die Universitätsgesellschaft Vechta, John Benjamins Publishing und den Erich Schmidt Verlag
Förderung durch die KFN

Abstract:
Pop culture appears in diverse textual manifestations, including television series and films, song lyrics, video games, or graphic novels and comics. Although there is no universally accepted definition of pop culture, prototypical texts belong to globalized mainstream media, fulfill the commercial function of mass entertainment, and are dominated by American English. However, despite their international reception and sociocultural impact, and despite the fact that pop culture seems to have overcome its traditional "low culture" status, relevant texts are still clearly underresearched in linguistics. Style is here considered as a motivated choice of specific linguistic items that fulfill communicative functions in accordance with contextual parameters such as author, genre, or discursive context. Correspondingly, this conference intends to investigate stylistic features that contribute to the mass appeal of pop cultural texts, arguably representing the most central type of performed language today. It will also take into account that contemporary pop culture manifestations are genuinely multimodal (combining text and music, text and image, etc.), so that further layers of meaning interact with the verbal discourse.

Webseite:
https://www.uni-vechta.de/anglistik/univ-prof-dr-christoph-schubert/international-conference

Political Discourse Analysis

Projektleitung:
Prof. Dr. Christoph Schubert (Universität Vechta)

Abstract:
Donald Trump's attitude towards the media is generally characterized by the defamatory term "fake news", which he employed in numerous tweets during his presidency. Through this label, negative coverage of the Trump administration by mainstream newspapers or television networks is universally rejected as false and unworthy of serious consideration. However, the rhetorical strategy of calling critics liars looms large already during his presidential campaign and is by no means restricted to the press. Based on the premise that delegitimization is a central function of political discourse, the present paper intends to outline Trump's discursive practice of delegitimizing critics by exercising control over the political negotiation of fact and fiction. It is shown that the "fake news" agenda serves as a rhetorical strategy that undermines opponents as untrustworthy, helps to evade inconvenient questions, and paves the way for counterattacks. In a qualitative and context-dependent analysis of the debates, typical verbal techniques of disqualifying critical remarks as lies are identified and illustrated with the help of representative examples.

This paper examines the discursive uses of frequent response initiators by Republican and Democratic presidential candidates in the genre of televised U.S. primary debates. Ten full transcripts of debates held between February and April 2016 are investigated from the perspectives of political discourse studies and conversation analysis. It is shown that the response initiators *well, first of all, look, you know, and let me (just)* SPEECH ACT VERB fulfill specific discursive functions in competitive media discourse. On the textual level, candidates exert power and control by negotiating turn-taking processes and managing the information flow. On the interactional level, competitors use response initiators to frame themselves as

likeable and competent personas, to establish common ground with voters, and to enhance negative perceptions of opponents. Conclusively, in the multilogue of election debates, response initiators significantly contribute to the construction of individual preferability.

Webseite:
https://www.bloomsbury.com/us/linguistic-inquiries-into-donald-trumps-language-9781350115514
https://journals.sagepub.com/doi/abs/10.1177/1461445619842734

Syntax jenseits des Kanons: Innovative Untersuchungen zu Nicht-kanonischer Syntax im Englischen / Syntax beyond the Canon: Cutting-edge Studies of Non-Canonical Syntax in English (NoCaSynE)

Projektleitung:
Dr.in Teresa Pham und Dr. Sven Leuckert (TU Dresden)

Projektmitarbeit:
Dr. Dreschler, Gea (Vrije Universiteit Amsterdam /NL); Dr. Götz-Lehmann, Sandra (Universität Marburg), Dr. Günther, Christine (Universität Siegen), Kircili, Kathrin (Universität Marburg), Prof. Dr. Lange, Claudia (TU Dresden), Prof. Dr. Mycock, Louise (University of Oxford/U.K.), Dr. Neumaier, Theresa (TU Dortmund), Dr. Rüdiger, Sofia (Universität Bayreuth)

Laufzeit:
10/2019-09/2022

Projektförderung:
DFG (PH 308/1-1)

Abstract:
Das wissenschaftliche Netzwerk Syntax jenseits des Kanons untersucht nicht-kanonische Syntax im Englischen auf innovative Weise. Es befasst sich umfassend mit nicht-kanonischer Syntax, indem es über die zwei in der Literatur etablierten Interpretationen des Begriffs nicht-kanonisch hinausgeht. Gemäß der ersten ist syntaktische Nicht-Kanonizität durch spezielle Anforderungen der Informationsvermittlung und -verarbeitung motiviert, während sie gemäß der zweiten Interpretation mit Abweichungen von etablierten Normen oder vom Standard gleichzusetzen ist. Zudem umfasst das Netzwerk Forschungsprojekte, die sich mit nicht-kanonischen syntaktischen Konstruktionen in einer Vielfalt verschiedener Varietäten (zeitgenössisch und historisch, muttersprachlich und nicht-muttersprachlich) sowie verschiedener Texttypen des Englischen beschäftigen. Nicht-kanonische Syntax besonders gemäß der zweiten Interpretation wird von der präskriptiven Linguistik meist als falsch oder fehlerhaft abgetan und folglich von Analysen ausgeschlossen. Die englische Syntax kann jedoch nur zum Teil verstanden werden, wenn der Untersuchungsgegenstand auf diese Weise beschränkt wird. Die umfassende Untersuchung nicht-kanonischer Syntax stellt ein Forschungsgebiet von größter Bedeutung dar, wenn es darum geht, nicht nur die Struktur des Englischen in seinen heutigen Ausprägungen, sondern auch in der Vergangenheit und der Zukunft zu verstehen. Dies ist besonders wichtig im Hinblick auf aktuelle Entwicklungen der englischen Sprache (wie die Ausbreitung moderner Kommunikationstechnologien oder das

Aufkommen neuer Kontaktvarietäten). Das Netzwerk vereint überwiegend deutsche NachwuchswissenschaftlerInnen, es beinhaltet aber auch eine Linguistin aus den Niederlanden (Vrije Universiteit Amsterdam) und eine Linguistin aus dem Vereinigten Königreich (University of Oxford). Nicht-kanonische Syntax im Englischen ist ein dauerhafter Forschungs- und Publikationsschwerpunkt aller Mitglieder des Netzwerkes. Darüber hinaus kann jedes Mitglied das Netzwerk durch spezifische methodologische Fachkenntnis zur Datensammlung, Korpusannotation oder -analyse und/oder (statistischen) Datenanalyse bereichern. Das Netzwerk vereint somit verschiedene methodologische Ansätze zu nicht-kanonischer Syntax (qualitative und quantitative Ansätze; Korpusstudien und psycholinguistische Experimente). Die sechs Treffen haben das Ziel, eine einheitliche Definition nicht-kanonischer Syntax zu entwickeln, Einblicke in innovative Methoden zu vermitteln und die verschiedenen Formen und Funktionen, in denen nicht-kanonische Syntax in den individuellen Forschungsprojekten des Netzwerkes auftritt, zu verstehen. Die Treffen regen die Netzwerkmitglieder so dazu an, ihr Datenmaterial aus einer Vielzahl von Perspektiven zu analysieren. Führende internationale Experten auf dem Gebiet der nicht-kanonischen Syntax, u.a. Douglas Biber, Gregory Ward und Betty Birner, leisten theoretische und methodologische Beiträge zu diesen Treffen.

The scientific network Syntax beyond the Canon comprises cutting-edge studies of non-canonical syntax in English. It adopts a comprehensive approach to non-canonical syntax by going beyond the two distinct interpretations of the term non-canonical that can be found in the literature. The first of these definitions understands syntactic non-canonicity as being motivated by specific needs of information packaging or processing, while the second interpretation equates syntactic non-canonicity with deviations from established norms or standards. Furthermore, the network's approach is comprehensive in another important sense: it incorporates research projects focusing on non-canonical syntactic constructions in a range of different varieties of English (contemporary and historical, native and non-native), as well as different text types. Non-canonical syntax, particularly according to the second of the two interpretations mentioned above, is generally dismissed by prescriptivist linguists as unacceptable or defective, and as a result is excluded from studies and surveys. Restricting the object of study in this way risks obtaining only a partial understanding of English syntax. The comprehensive study of non-canonical syntax represents a research area of fundamental importance if we are to understand fully the structural features of English not only as it is used across the world today, but also as it was used in centuries past and will be used in the future. This is particularly important given current trends in the development of the English language (such as the rise of modern communication technologies and the emergence of new contact varieties). The network unites mostly early-career scholars primarily from German universities, but it also includes two young researchers from the Netherlands (Vrije Universiteit Amsterdam) and the United Kingdom (University of Oxford). The members of the network have a long-standing major interest in non-canonical syntax in English and have worked and published extensively on the topic. Moreover, each member can contribute specialist methodological expertise relating to data collection, corpus annotation and analysis, and/or (statistical) data analysis. The network thus unites different methodological approaches to non-canonical syntax (qualitative and quantitative; corpus studies and psycholinguistic experiments). The planned outcomes of the six network meetings are to develop a unified definition of non-canonical syntax, to provide insights into cutting-edge statistical methods, and to understand the different possible forms and functions of non-canonical syntax as encountered in the individual network research projects. The meetings will thus stimulate the network's members to approach and analyse their data from a variety of perspectives. Leading international experts in non-canonical syntax, including Douglas Biber, Gregory Ward, and Betty Birner provide theoretical and methodological input at these meetings.

Webseite:
https://sites.google.com/view/nocasyne/home

Transgressive Romanticism: Boundaries, Limits, Taboos

Projektleitung:
Prof. Dr. Norbert Lennartz

Projektmitarbeit:
Mitbeteiligt an der Auswahl der Teilnehmer/innen (somit als qualitätssichernde Instanz) war ein advisory board, das sich wie folgt zusammensetzte: Prof. Dr. Jonathan Gross (De Paul University, Chicago); Dr. Alan Rawes (Manchester), Prof. Dr. Naji Oueijan (Beirut), Dr. Rose Florou (Thessaloniki), Prof. Dr. Jens Gurr (Duisburg-Essen), Prof. Dr. Frank-Erik Pointner (Duisburg-Essen)

Laufzeit:
Einmalige Zuwendung

Projektförderung:
KFN
DFG

Abstract:
In der Folge von M.H. Abrams' richtungsweisender Studie *Natural Supernaturalism* (1971) hatte sich die Vorstellung verfestigt, dass die Romantik zweigeteilt ist: dass eine affirmative, idealistisch fundierte Romantik einer negativen, desillusionistischen Ausprägung (Lessenich, 2017) gegenübersteht. Doch schon die auf die Euphorie der frühen, revolutionsbegeisterten Jahre folgende Akzeptanz der elegischen „sad music of humanity" (Wordsworth, ‚Tintern Abbey' 1805) und das resignative Sich-Fügen in die sensualistische Dekadenz des (Lebens-)Herbstes (Keats, ‚To Autumn' 1819) lassen darauf schließen, dass die (späte) Neigung der Romantiker zum Konservativen und Affirmativen sich aus Phasen herleiten lässt, die den Formen, Ideen und Ikonographien des Transgressiven zuzuschreiben sind.

Wie sehr die Grenzüberschreitung und der Tabubruch somit in einem fruchtbaren Spannungsverhältnis stehen zum Konservativen und geradezu Bürgerlichen, zeigt das Oszillieren der Romantiker zwischen einem ikarischen und daedalischen Kunst- und Lebensverständnis, dessen prekäre Balance in einer Skulptur von Antonio Canova (1779, Venedig) treffend dargestellt, in der Forschungsliteratur jedoch bis dato zu selten klar beleuchtet wird (vgl. Lennartz, 2009). So wird der Furor des sich in der Syntax widerspiegelnden Westwindes in Shelleys Ode durch die doppelte Restriktion der intrikaten Verschränkung von Sonett- und *terza rima*-Form gebändigt, und auch Wordsworth, der in seinem dem fragmentarischen *The Recluse* vorangestellten *The Prelude* die Konfrontation mit der Sublimität der Alpen sucht, lässt keinen Zweifel daran, dass die Erfüllung der Hoffnungen nur im Rückzug von der ikarischen Transgression besteht (*Prelude* VI; vgl. Bode, 2008). Vor diesem Hintergrund werden transgressive Phantasien in Texten von Horace Walpole, William Blake, Samuel T. Coleridge bis hin zu Gedichten von Percy B. Shelley und heute nicht kanonisierten Autorinnen wie Mary Robinson, Felicia Hemans oder Lady Morgan auf Semantiken und Subtexte untersucht, die (wie z.B. in ‚Kubla Khan') sich orientalisch-phantastischer Bilder bedienen und provokant epistemologische Grenzen überschreiten, um

dann jedoch, sei es in der Gestalt einer unbestimmten Person von Porlock, sei es im Rückgriff auf eine ‚domestic ideology' sich einer Selbstzensur zu beugen.

Unter diesem ambivalenten Vorzeichen gilt es dann auch erneut auf die Grenzüberschreiter und ikarischen (Anti-?)Helden zu blicken und zu untersuchen, wie sehr die romantisierte Transgression relativiert bzw. im Scheitern auf ein bürgerliches Niveau zurückgestuft wird: während Mary Shelleys Roman *Frankenstein* (1818) gerne als eine Allegorie wissenschaftlicher Hubris und somit auch als eine romantische Grenzübertretung der Disziplinen gelesen wird, so darf nicht unbeachtet bleiben, dass etliche moderne Prometheus-Gestalten der Romantik eher als Dilettanten und Schöpfer missratener Kreaturen und fragmentarischer Werke vorgestellt werden (Sha, 2019), deren Entwürfe kollabieren oder in einem „workshop of filthy creation" ein groteskes Ende finden. Wenn Byron (und auf ihn fokussiert sich der Hauptteil der Tagung) schließlich mit seinem letzten Versepos *Don Juan* (1818-24) die Parodie auf einen erotischen *over-reacher* verfasst, so setzt er ihn zwar in einer absurd-chaotischen Welt unentwegt Transgressionen und Tabubrüchen (Kannibalismus, queering im Serail) aus, doch lässt er ihn letztlich eine bürgerliche Existenz führen, die die übernatürliche Rache eines steinernen Gastes längst nicht mehr zu fürchten hat. Wenn Richard Sha die Transgressionen der Byronschen Helden letztlich als „pubertal" einschätzt (Sha, 2009), so zeigt sich hier nachdrücklich die Dimension des Paradigmenwechsels, der die Helden (und auch ihre Autoren/ innen) von der deklamierenden Rolle des metaphysischen Rebellen (vor allem bei Byron wie auch bei seinen Epigonen Alfred de Vigny und Adam Mickiewicz) zu pubertären Adoleszenten herabstuft.

Die Konferenz beabsichtigt somit die Hinterfragung des Romantikbegriffs in zweifacher Hinsicht: zum einen wirft die Tagung ein differenziertes Licht auf die romantischen Inszenierungen von Transgressionen, auf das Zelebrieren von Grenzübertretungen, die vor sexueller Gewalt, vor Skandalen, verbalen Übergriffen, ‚ästhetischen Prügeleyen' im Kotzebueschen Sinne und kulturellen Attentaten (vgl. Byrons ‚Dedication' zu *Don Juan*) nicht zurückschrecken; zum anderen soll ein bis heute selten gewagter Blick darauf gerichtet werden, wie insistent Grenzen zwischen dem Faustischen, Nekromantischen, Vampirischen und Bürgerlichen neu verhandelt und ikarische Höhenflüge nicht nur sanktioniert, sondern durch Schuldgefühle und konformistische Verhaltensmuster relativiert werden. Byrons Bild vom beflügelten Pegasus (*Don Juan* IV, 1-8), der sich auf seinem Weg nach oben plötzlich einen Flügel staucht und dann in einem unaufhaltsamen Sturzflug in die Hölle rast, ist trotz aller Ironie und satirischer Implikation ein adäquater Ausdruck für das Wechselspiel in der Romantik von Transgression und Bestrafung, von ikarischer Ambition und christlich geprägter Schuldzuweisung.

Veröffentlichungen

Schubert, Christoph (2019): 'OK, well, first of all, let me say ...': Discursive Uses of Response Initiators in US Presidential Primary Debates. In: Discourse Studies;Jahrgang 21, Heft 4, S. 438-457.

Schubert, Christoph (2019): Introduction to Discourse Studies (IDS). In: English and American Studies in German;Band 2018, Heft 1, S. 5-8.

Designpädagogik

Forschungsschwerpunkte

Die Forschungsaktivitäten im Studienfach Designpädagogik werden unter dem Sammelbegriff „Designwissenschaft“ zusammengefasst und beinhalten derzeit folgende fachwissenschaftliche, fachpraktische und fachdidaktische Forschungsthemen:

- Bildungspolitische Implikationen der Designpädagogik
- Bildungstheoretische Konzeption der Designpädagogik
- Didaktik des Designs auf primärer, sekundärer, tertiärer und quartärer Bildungsstufe
- Entwurfsforschung/Designforschung
- Kultursemiotik
- Rolle des Designs in der ästhetisch-kulturellen Bildung
- Wirkungsforschung zu designpädagogischen Maßnahmen
- Theoretisches Design

Neu begonnene Forschungsprojekte

Designwissenschaft trifft Bildungswissenschaft

Projektleitung:
Prof. Dr. June H. Park

Projektmitarbeit:
Dr. phil. Nils Aschenbeck, Dipl.-Des. (FH) Traugott Haas, Prof. Dr. phil. June H. Park, Dr. phil. Stefan Scheuerer

Laufzeit:
01/2019-12/2020

Projektförderung:
Stiftung Deutsches Design Museum

Veröffentlichungen

Haas, Traugott; Scheuerer, Stefan (2019): auf | werten. In: Röben, Peter/Dutz, Katharina/Wegner, Helmer (Hrsg.): Reparatur in der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Tagungsband der RETIBNE Abschlusstagung. Oldenburg: Arbeitsgruppe Technische Bildung, S. 28-43.

Germanistik

Forschungsschwerpunkte

Prof. Dr. Jochen A. Bär

- Theoretische und empirische Semantik, Begriffsgeschichte; Sprachgeschichte des Deutschen
- Deutsche Gegenwartssprache
- Grammatik des Deutschen
- Sprachreflexion in Geschichte und Gegenwart
- Angewandte Linguistik

Prof.in Dr.in Gabriele Dürbeck

- Literatur des 18. bis 21. Jahrhunderts
- Narrative des Anthropozän
- Ecocriticism und Environmental Humanities
- Katastrophenliteratur
- Postkolonialismus
- Reiseliteratur und Südpazifik
- Elfriede Jelinek und Postdramatisches Theater
- Literarische Anthropologie

Prof. Dr. Markus Fauser

- Literatur- und Kulturgeschichte des 17. bis 20. Jahrhunderts
- Rolf Dieter Brinkmann Arbeitsstelle

apl. Prof. (i. R.) Dr. paed. Dr. phil. habil. Eberhard Ockel

- Rezensionen aktueller Buchpublikationen unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunkte

Univ.-Prof.in (i.R.) Dr.in habil. Gudrun Schulz

- Rezeptionsästhetische Forschungen zur Literatur:
  Neuere deutsche Literatur, speziell Lyrik / Kinder- und Jugendliteratur im deutschsprachigen Raum
- Studien zu Leben und Werk Bertolt Brechts:
  Analysen zu Werk und Wirken Bertolt Brechts; speziell zur Lyrik Brechts von der *Hauspostille* bis zu den Gedichten nach der Rückkehr aus dem Exil, darunter *Buckower Elegien* zur Brecht-Rezeption bei jungen Lesern
- Entwicklung und Erprobung didaktischer Modelle für den Lese- und Literaturunterricht:
  Brecht-Rezeption bei jungen Lesern/ Auswertung von Modellen im Umgang mit Brechts Lyrik (Seminare an den Universitäten Salzburg und Siegen zu Brechts Lyrik)

Prof. Dr. phil. Wilfried Wittstruck

- Medialität und Deutschunterricht

Neu begonnene Forschungsprojekte

Booklet „Durch die Stadt mit Brinkmann“

Booklet für literarischen Stadtspaziergang in Vechta. Hg. von der Stadt Vechta, Kulturreferat.

Projektleitung:
Prof. Dr. Markus Fauser

Laufzeit:
2019-2020

Das gesamte Frühwerk Brinkmanns – Sammlung Zöllner

Kompletterwerb der Sammlung Zöller mit über 1.200 Seiten Texten und Briefen von 1957 bis 1975.

Projektleitung:
Prof. Dr. Markus Fauser

Laufzeit:
Abgeschlossen 11/2019

Kosten:
56.666,- Euro

Projektförderung:
Stiftung Niedersachsen, Kulturstiftung der Länder, Karin und Uwe Hollweg Stiftung, Bürgerstiftung Vechta

Erwerb der Bilder zu Brinkmanns Texten – Sammlung Freyend

Ankauf von 15 Bildern im Kontext der Literatur Brinkmanns.

Projektleitung:
Prof. Dr. Markus Fauser

Laufzeit:
11/2019 - 2020

Kosten:
25.000,- Euro

Projektförderung:
Familienstiftung Bernard Suding

Umgang mit Gedichten von Bertolt Brecht - Unterrichtsideen für die Klassen 1-10 (mit Kopiervorlagen)

Projektleitung:
Univ.-Prof. in Dr.in habil. Gudrun Schulz

Projektmitarbeit:
Dr.in Jana Mikota , Universität Siegen (Einzelbeitrag)

Laufzeit:
2019 - angestrebte Veröffentlichung 2021

Abstract:
In der vorliegenden Publikation sind Brecht-Gedichte für den Unterricht zu entdecken, die für Schüler und Schülerinnen der Klassen 1-10 anregend sein wollen, weil sie nach dem „menschlichen Tun" fragen und Antworten der „Nachgeborenen" einfordern. Mit Gedichten, wie „Eines nicht wie das andere" und „Der Blumengarten" stehen aktuelle Fragen der jungen Leute nach dem Verhältnis von Natur und Kultur im Zentrum. Vorgeschlagen werden Unterrichtsideen, die vor allem Brechts Gedanken zum „genussvolles Aneignen" seiner Gedichte folgen, wobei „Didaktik und Amüsement" einander einschließen und Wege einer aktiven Aneignung der Texte mittels Lesen, gestischem Sprechen, Singen usw. zu entdecken sind. Arbeitsblätter ermöglichen eine individuelle Auseinandersetzung mit dem Text, die zur Diskussion in der Klasse führen kann. Die Blätter sind so gestaltet, dass sie über Smartphone usw. übernommen, auch ausgedruckt werden können.

Veröffentlichungen

Bär, Jochen A. (2019): „Der Mensch ist ein Thier, dessen Willen der Vernunft untergeordnet ist". Diskurslexiko-graphische Probleme und Lösungsansätze am Beispiel des Tier-Konzepts um 1800. In: Harm, Volker / Lobenstein-Reichmann, Anja / Diehl, Gerhard (Hrsg.): Wortwelten. Lexikogra-phie, Historische Semantik und Kulturwissenschaft. Reihe: Lexicographica Series Maior, Bd. 155. Berlin/Boston: Walter de Gruyter, S. 243-282.

Bär, Jochen A. (2019): „Philologie!" Ein diadisziplinäres Divertimento. In: Busch, Christopher / Dembeck, Till / Jäger, Maren (Hrsg.): Ichtexte. Beiträge zur Philologie des Individuellen. Paderborn: Ferdinand Schöningh, S. 231-242.

Bär, Jochen A. (2019): Deutsch und Vordeutsch – sprachhistorische Daten und Fakten. In: Bär, Jochen A. / Lobenstein-Reichmann, Anja / Riecke, Jörg (Hrsg.): Handbuch Sprache in der Geschichte. Reihe: Hand-bücher Sprachwissen, Bd. 8. Berlin/Boston: Walter de Gruyter, S. 105-132.

Bär, Jochen A. (2019): Historische Makrosemantik – Sprachgeschichte als Diskurs- und Mentalitätsgeschichte. In: Bär, Jochen A. / Lobenstein-Reichmann, Anja / Riecke, Jörg (Hrsg.): Handbuch Sprache in der Geschichte. Reihe: Hand-bücher Sprachwissen, Bd. 8. Berlin/Boston: Walter de Gruyter, S. 241-265.

Bär, Jochen A. (2019): Sprachreflexion – Ansätze einer Metasprachgeschichte (Sprachbewusstseins-ge-schich-te). In: Bär, Jochen A. / Lobenstein-Reichmann, Anja / Riecke, Jörg (Hrsg.): Handbuch Sprache in der Geschichte. Reihe: Hand-bücher Sprachwissen, Bd. 8. Berlin/Boston: Walter de Gruyter, S. 407-438.

Bär, Jochen A.; Lobenstein-Reichmann, Anja; Riecke, Jörg (Hrsg.)(2019): Handbuch Sprache in der Geschichte. 1. Auflage. Berlin/Boston: Walter de Gruyter.

Budde, Monika Angela (2019): Translanguaging im Deutschunterricht in mehrsprachigen Lerngruppen: eine Methode oder mehr?. In: Der Deutschunterricht; Jg. 71, H. 3, S. 17-29.

Fauser, Markus (2019): Suche nach dem Ort seiner Vorstellung von absoluter Gegenwart. Rolf Dieter Brinkmann: Kunst als "Erweiterung des Lebens". In: Kathe, Andreas / Pille, Martin (Hrsg.): Oldenburger Münsterland. Eine kleine Landeskunde. Cloppenburg: Heimatbund für das Oldenburger Münsterland, S. 146-147.

Kürschner, Wilfried (2019): „Freiheit, die ich meine …". Der Begriff hat viele – teilweise auch erstaunliche – Bedeutungen. In: Horizont E. Das evangelische Magazin im Oldenburger Land;Heft 1/2019, S. 17-18.

Kürschner, Wilfried (2019): Betreff: Dank und Gruß – E-Mail mit Fußnoten. In: Narr Francke Attempto (Hrsg.): Vernarrt in Wissen. Tübingen: Narr Francke Attempto, S. 103-105.

Kürschner, Wilfried (2019): Lug und Trug, Fug und Unfug in der Wissenschaft. In: Kürschner, Wilfried (Hrsg.): Alternative Fakten, Fake News und Verwandtes – Wissenschaft und Öffentlichkeit. Reihe: Vechtaer Universitätsschriften, Bd.41. Berlin: Lit, S. 9-28.

Kürschner, Wilfried (2019): Nomen Agentis vs. Partizip I. Von „Teilnehmern" über „Teilnehmerinnen und Teilnehmer", „TeilnehmerInnen" zu „Teilnehmenden". In: Strässler, Jürg (Hrsg./ed.): Sprache(n) für Europa. Mehrsprachigkeit als Chance. Language(s) for Europe. Multilingualism as a Chance. Auswahl an Beiträgen des 52. Linguistischen Kolloquiums in Erlangen (2017). Selected Papers of the 52nd Linguistics Colloquium in Erlangen (2017). (Linguistik International. 43): Berlin: Lang, S. 209-221.

Kürschner, Wilfried (2019): Schnittstellen Vechta – Altenburg – Tübingen – Berlin. In: Kürschner, Wilfried (Hrsg.): Schnittstellen Ost – West. Festalbum für Kennosuke Ezawa

zum 90. Geburtstag. Festgrüße für Gudrun Schulz zum 80. Geburtstag (Vechtaer Universitätsschriften, Sonderband 8): Berlin: Lit Verlag, S. 9-46.

Kürschner, Wilfried (Hrsg.)(2019): Alternative Fakten, Fake News und Verwandtes – Wissenschaft und Öffentlichkeit. 1. Auflage. Berlin: Lit.

Kürschner, Wilfried (Hrsg.)(2019): Schnittstellen Ost – West. Festalbum für Kennosuke Ezawa zum 90. Geburtstag. Festgrüße für Gudrun Schulz zum 80. Geburtstag. Berlin: Lit Verlag.

Kürschner, Wilfried; Kuropka, Joachim; Laer, Hermann von (2019): Am Geldhahn drehen: Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit an der Universität Vechta. In: Hopf, Wilhelm (Hrsg.): Die Freiheit der Wissenschaft und ihre ‚Feinde'. Vorwort: Bernhard Kempen. 13 Thesen zur Wissenschaftsfreiheit: Friedhelm Hufen. Berlin: Lit, S. 174–184.

Kürschner, Wilfried; Kuropka, Joachim; Laer, Hermann von (2019): Stellungnahme zur Stellungnahme von Universitätspräsident Schmidt. In: Hopf, Wilhelm (Hrsg.): Die Freiheit der Wissenschaft und ihre ‚Feinde'. Vorwort: Bernhard Kempen. 13 Thesen zur Wissenschaftsfreiheit: Friedhelm Hufen. Berlin: Lit, S. 187-191.

Lander, Lydia (2019): Universität+Stadt Vechta. Nulla dies sine linea. Menschen unterwegs. Bilder und Texte von Lydia Lander. Redaktion: Wilfried Kürschner. Berlin: Lit Verlag.

Luzak, Franz-Josef; Kürschner, Wilfried (Hrsg.)(2019): „Das Schwere zuerst, das Unmögliche kommt später". Zur Geschichte der Staatlichen Pädagogischen Akademie Vechta – Dokumentation einer Ausstellung. Mit einem Beitrag von Alwin Hanschmidt. Redaktionelle Mitwirkung: Wilfried Kürschner. Berlin: Lit.

Ockel, Eberhard (2019): Auf den Spuren einer Kirche der Armen. Zukunft und Orte befreienden Christentums. Rezension zu: Geitzhaus, Philipp / Lis, Julia / Ramminger, Michael (Hrsg.) (2017): Auf den Spuren einer Kirche der Armen. Zukunft und Orte befreienden Christentums. Münster: Edition ITP-Kompass. ISBN: 978-3-9816982-3-7 In: Theologische Revue; Jg. 115, Heft 1, S. 71-72.

Ockel, Eberhard (2019): Der Notenfinder. Rezension zu: Brieske, Erika / Bröcker, Olaf / Fahl-Dreger, Axel (2018): Andreas Romberg, der Notenfinder. Eine Bildergeschichte. Vechta-Langförden: Geest-Verlag. ISBN: 978-3-86685-661-5 In: Quickborn; Jg. 109, Heft 2, S. 88.

Ockel, Eberhard (2019): Erinnern und Erneuern. Provokation aus den Katakomben. Rezension zu: Arntz, Norbert / Geitzhaus, Philipp / Lis, Julia Hg.) (2018): Erinnern und Erneuern. Provokation aus den Katakomben. Münster: Edition ITP-Kompass. ISBN: 978-3-9816982-5-1 In: Theologische Revue; Jg. 115, Heft 1, S. 70-71.

Ockel, Eberhard (2019): Gerhard Augst: Der Bildungswortschatz. Rezension zu: Augst, Gerhard (2019): Der Bildungswortschatz. Darstellung und Wörterverzeichnis. 3. Auflage. Hildesheim: Olms. ISBN: 978-3-487-08618-7 In: Muttersprache; Jg. 129, Heft 3, S. 279-280.

Ockel, Eberhard (2019): Goldenstedter Moor. Rezension zu: Rolfes, Willi (2018): Naturerbe Goldenstedter Moor. Vechta: Oldenburgische Volkszeitung. ISBN: 978-3-9816401-9-9 In: Quickborn; Jg. 109, Heft 2, S. 86.

Ockel, Eberhard (2019): Meier, Johannes: Bis an die Ränder der Welt. Wege des Katholizismus im Zeitalter der Reformation und des Barock. Rezension zu: Meier, Johannes (2018): Bis an die Ränder der Welt. Wege des Katholizismus im Zeitalter der Reformation und des Barock. Münster: Aschendorff. ISBN: 978-3-402-13256-2 In: Theologische Revue; Jg. 115, Heft 5, S. 396-397.

Ockel, Eberhard (2019): Weisner, Christian / Meyer, Friedhelm / Bürger, Peter (Hrsg.): "Gedenkt der Heiligsprechung von Oscar Romero durch die Armen dieser Erde". Dokumentation des Ökumenischen Aufrufes zum 1. Mai 2011 (edition pace 3), Norderstedt: Books on Demand 2018, 268 S.,kt. - Bürger, Peter: Oscar Romero: Aber es gibt eine Stimme, die Stärke ist und Atem. Düsseldorf: Onomato 2018. 78 Min. CD. Rezension zu: Weisner, Christian / Meyer, Friedhelm / Bürger, Peter (Hrsg.) (2018): "Gedenkt der Heiligsprechung von Oscar Romero durch die Armen dieser Erde". Dokumentation des Ökumenischen Aufrufes zum 1. Mai 2011. Norderstedt: Books on Demand. ISBN: 978-3-7460-7979-0 . - Bürger, Peter (2018): Oscar Romero. Aber es gibt eine Stimme, die Stärke ist und Atem. Düsseldorf: Onomato. ISBN 978-3-944891-67-5 In: Stimmen der Zeit; Jg. 144, Heft 3, S. 234-235.

Prüsmann, Franziska (2019): Qualitative Datenanalyse von Lehrereinschätzungen. Forschungsmethodische Überlegungen zur Dokumentarischen Methode und Qualitativen Inhaltsanalyse. In: Wilden, Eva; Rossa, Henning (Hrsg.): Fremdsprachenforschung als interdisziplinäres Projekt. Berlin: Peter Lang Verlag, S. 133-150.

Schaub, Christoph (2019): A World in Miniatures: Judith Schalansky's Atlas of Remote Islands. In: Ferdinand, Simon / Villaescusa-Illán, Irene / Peeren, Esther (Hrsg.): Other Globes. Past and Peripheral Imaginations of Globalisation. Cham: Palgrave Macmillan, S. 249-266.

Schaub, Christoph (2019): Internationalist Montages: World-Making in Interwar Germany's Labor Movement Literature. In: Zhang, Chunjie (Hrsg.): Composing Modernist Connections in China and Europe. New York, London: Routledge, S. 50-69.

Schaub, Christoph (2019): Proletarische Welten. Internationalistische Weltliteratur in der Weimarer Republik. Berlin: De Gruyter.

Schaub, Christoph (2019): The Limits of Connectivity: Literary Knowledge of Globalization in Thomas Meinecke's Hellblau. In: The Germanic Review: Literature, Culture, Theory; Jg. 94, H. 4, S. 326-344.

Schulz, Gudrun (2019): Herschel und die Chanukka-Kobolde. Hershel and the Hanukkah Goblins. Rezension zu: Kimmel, Eric A. / Hyman, Trina Schart (Illustratorin) / Halberstam, Myriam: (Übersetzerin) (2017): Herschel und die Chanukka-Kobolde. Berlin: Ariella Verlag In: Denkste: puppe. de:do. Multidisziplinäre Zeitschrift für Mensch-Puppen-Diskurse; H. 1/2019, S. 149-151.

Geschichtswissenschaft

Forschungsschwerpunkte

Prof.in Dr.in Claudia Garnier

- Kommunikationsformen in der vormodernen Herrschaftsordnung
- Strategien interkultureller Kommunikation zwischen Ost und West in der Vormoderne
- Politische und religiöse Ausschlussverfahren im Mittelalter
- Politische Netzwerkbildung im ausgehenden Mittelalter
- Fehdeführung, Konfliktbeilegung und Schiedsgerichtsbarkeit im Spätmittelalter

Prof. Dr. Eugen Kotte

- Didaktik der Geschichte mit dem fachlichen Schwerpunkt Neuere und Neueste deutsche und europäische Geschichte seit dem späten 18. Jahrhundert
- Forschung zu historischen Mythen und nationalen Stereotypen im europäischen Zusammenhang
- Cultural turns und Geschichtsdidaktik
- Regionale Geschichtskulturen (Grafschaft Bentheim, Emsland)

Prof.in Dr.in Christine Vogel

- Europäische Medien- und Kommunikationsgeschichte der Frühen Neuzeit
- Historische Bildforschung
- Aufklärung und Gegenströmungen
- Diplomatie als transkulturelle Praxis in der Frühen Neuzeit

Neu begonnene Forschungsprojekte

„Opinion publique“ als politisch-sozialer Grundbegriff des Aufklärungszeitalters. Begriffsgeschichtliche Studie

Projektleitung:
Prof.in Dr.in Christine Vogel

Laufzeit:
01/2019-08/2020

Kooperationspartner bei Verbundprojekten:
Prof. Dr. Rolf Reichardt (Gießen), Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink (Saarbrücken), Prof. Dr. Jörn Leonhard (Freiburg)

Abstract:
Die Semantik des Begriffs *opinion publique* („öffentliche Meinung“) ist im Aufklärungszeitalter durch Widersprüche, Unschärfen und Ambivalenzen gekennzeichnet; der Begriff konkurriert zeitgenössisch außerdem mit einer Vielzahl analoger Wortverbindungen wie *esprit public, conscience publique* oder *cri public, opinion générale, opinion nationale* oder auch einfach

l'opinion oder *le public*. Deshalb kann es mit Blick auf die Zeit zwischen 1680 und 1820 keine Geschichte eines auch nur annähernd linearen Bedeutungswandels von *opinion publique* geben. Stattdessen sollen in dieser begriffsgeschichtlichen Studie Konjunkturen konkurrierender Bedeutungszuschreibungen für *opinion publique* und das zugehörige weitere Begriffsfeld im Kontext gesellschaftspolitischer Schlüssel- bzw. Krisenereignisse des 18. Jahrhunderts nachgezeichnet werden.

Quellen zur Europäischen Geschichte

Projektleitung:
Prof. Dr. Eugen Kotte

Laufzeit:
2018-2022 (nachträgliche Projektmeldung)

Projektförderung:
Wochenschau Verlag Dr. Kurt Debus

Abstract:
Es handelt sich um die kommentierte Edition ausgewählter Quellen zur Geschichte in Europa vom Mittelalter bis zur Gegenwart für den Schulgebrauch. Dabei liegt der Schwerpunkt auf wichtigen Quellen der Neueren und Neuesten Geschichte seit der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Webseite:
https://www.uni-vechta.de/geschichtswissenschaft/lehrende/kotte-eugen
(unter „Aktuelles" und „Forschung" im Aufbau)

Veröffentlichungen

Baumbach, Hendrik; Garnier, Claudia (2019): Das Schiedsverfahren im spätmittelalterlichen Deutschland. In: Zeitschrift für Schiedsverfahren. SchiedsVZ (German Arbitration Journal); Bd. 17, H. 4, S. 181-188.

Baumbach, Hendrik; Garnier, Claudia (2019): Konzepte und Praktiken der Schiedsgerichtsbarkeit im römisch-deutschen Reich vom 12. bis zum 15. Jahrhundert. Zur Einführung. In: Baumbach, Hendrik / Garnier, Claudia (Hrsg.) Konzepte und Praktiken der Schiedsgerichtsbarkeit im römisch-deutschen Reich vom 12. bis zum 15. Jahrhundert = Blätter für deutsche Landesgeschichte; Jg. 155, S. 233-416. Potsdam: Selbstverlag des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine, S. 235-249.

Baumbach, Hendrik; Garnier, Claudia (Hrsg.)(2019): Konzepte und Praktiken der Schiedsgerichtsbarkeit im römisch-deutschen Reich vom 12. bis zum 15. Jahrhundert = Blätter für deutsche Landesgeschichte; Jg. 155, S. 233-416. Potsdam: Selbstverlag des Gesamtvereiens der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine.

Garnier, Claudia (2019): Andreas Bihrer, Dietmar Schiersner (Hrsg.): Reformverlierer. 1000-1800. Zum Umgang mit Niederlagen in der europäischen Vormoderne. Rezension zu: Bihrer, Andreas/Schiersner, Dietmar (Hrsg.) (2016): Reformverlierer 1000-1800. Zum Umgang mit Niederlagen in der europäischen Vormoderne. Berlin: Duncker & Humblot. (Zeitschrift für Historische Forschung, Beiheft 53): In: Rheinische Vierteljahrsblätter; Jg. 83, S. 265-266.

Garnier, Claudia (2019): In … dingen, die zimlich sind zu piten. Gnadenbitten im Kontext der Königsherrschaft im römisch-deutschen Reich des Spätmittelalters. In: Lackner, Christian/Luger, Daniel (Hrsg.): Modus supplicandi. Zwischen herrschaftlicher Gnade und importunitas petentium (Veröffentlichungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung, Bd.72): Wien/Köln/Weimar: Böhlau, S. 181-200.

Götz, Georg (2019): Die vernünftige Zeit. Der revolutionäre Kalender. In: Geschichte Lernen; Jg. 32, Heft 188, S. 43-48.

Götz, Georg (2019): J. Müske u.a. (Hrsg): Radio und Identitätspolitiken. Rezension zu: Müske, Johannes; Föllmer, Golo; Hengartner, Thomas; Leimgruber, Walter (Hrsg.) (2019): Radio und Identitätspolitiken. Kulturwissenschaftliche Perspektiven. Bielefeld: transcript In: H-Soz-Kult;04.09.2019. http://www.hsozkult.de/publicationreview/id/reb-28259.

Götz, Georg (2019): M. Fischer u.a. (Hrsg.): Amerika-Euphorie – Amerika-Hysterie. Rezension zu: Fischer, Michael; Jost, Christofer (Hrsg.) (2017): Amerika-Euphorie – Amerika-Hysterie. Populäre Musik made in USA in der Wahrnehmung der Deutschen 1914–2014. Zum 100-jährigen Bestehen des Deutschen Volksliedarchivs und zur Gründung des Zentrums für Populäre Kultur und Musik. Münster: Waxmann In: H-Soz-Kult;13.09.2019. http://www.hsozkult.de/publicationreview/id/reb-28947.

Hirschfeld, Michael (2019): Chrzaszcz, Johannes. In: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon (BBKL);Bd. 40, S. 148-153.

Hirschfeld, Michael (2019): Frank Wiggermann: Vom Kaiser zum Duce. Lodovico Rizzi (1859-1945). Eine österreichisch-italienische Karriere in Istrien, Innsbruck/Wien 2017. Rezension zu: Wiggermann, Frank (2017): Vom Kaiser zum Duce. Lodovico Rizzi (1859-1945). Eine österreichisch-italienische Karriere in Istrien. Innsbruch/Wien: Haymon Verlag In: Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken;99, S. 693-695.

Hirschfeld, Michael (2019): Heimatliebe und Heimatsinn wecken. In: Kathe, Andreas/Pille, Martin (Redaktion): Oldenburger Münsterland. Eine kleine Landeskunde. Cloppenburg: Verlag Heimatbund für das Oldenburger Münsterland, S. 290-291.

Hirschfeld, Michael (2019): K. Aubele: Vertriebene Frauen in der Bundesrepublik Deutschland. Rezension zu: Aubele, Katharina (2018): Vertriebene Frauen in der Bundesrepublik Deutschland. Engagement in Kirchen, Verbänden und Parteien 1945-1970. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht In: H-Soz-Kult;24.05.2019. www.hsozkult.de/publicationreview/id/reb-28061.

Hirschfeld, Michael (2019): Katholische Vereine in der Grafschaft Glatz zwischen dem Ersten und dem Zweiten Weltkrieg. In: Archiv für schlesische Kirchengeschichte; Jg. 76 (2018): S. 123-136.

Hirschfeld, Michael (2019): Schlesische Priesterhistoriker vor dem Ersten Weltkrieg. Geschichtsschreibung zwischen institutionellen Anforderungen und individueller Schwerpunktsetzung. In: Bahlcke, Joachim / Gehrcke, Roland (Hrsg.): Gelehrte - Schulen - Netzwerke. Geschichtsforscher in Schlesien im langen 19. Jahrhundert. Köln: Böhlau Verlag, S. 307-329.

Kotte, Eugen (2019): Marienburg/Malbork. A Symbol during Times of Change - A Place of Remembrance in Europe. In: Fröjmark, Anders / Hackmann, Jörg / Laidla, Janet / Pletzing, Christian (Hrsg.): Baltic Sea History. New Perspectives on the History of the Baltic Sea Region. A Sourcebook. Oeversee: Academia Baltica, S. 45-55.

Kotte, Eugen (2019): Reenactment - Grenzen und Möglichkeiten gefühlter Geschichte. In: Geyken, Frauke / Sauer, Michael (Hrsg.). Zugänge zur Public History. Formate - Orte - Inszenierungsformen. Reihe Grundlagen Geschichtswissenschaft. Frankfurt/M.:Wochenschau Verlag, S. 120-139.

Kuropka, Joachim (2019): "Weil die Anordnung einer Strafverfolgung zu einer außerordentlichen Verschärfung der Lage führen wird". Ermittlungs- und Strafverfahren gegen katholische Bischöfe unter dem NS-Regime. In: Haas, Reimund / Brandenstein-Zeppelin, Albrecht von (Hrsg.): Zeugnis für Christus. Die Martyrerkirche des 20. Jahrhunderts. Festschrift für Prälat Prof. Dr. Helmut Moll. Weilheim-Bierbronnen: Gustav-Siewerth-Akademie, S. 153 - 170.

Kuropka, Joachim (2019): Die 'dritte Revolution' ist vergessen. Eine Erinnerung an die Olsdenburger Revolutionen. In: Land-Berichte. Beiträge zu ländlichen und regionalen Lebenswelten;Jg XXII, H. 2/2019, S. 73-84.

Kuropka, Joachim (2019): Historische Camouflage. Zur Rezeptionsgeschichte des literarischen Kampfes Friedrich Reck-Malleczewens gegen das NS-Regime. In: Gołaszewski, Marcin / Krenzlin, Leonore / Wilk, Anna (Hrsg.): Schriftsteller in Exil und Innerer Emigration. Literarische Widerstandspotentiale und Wirkungschancen ihrer Werke. Schriften der Internationalen Ernst-Wiechert-Gesellschaft, Band 6. Berlin: Quintus, S. 176-190.

Kuropka, Joachim (2019): Potemkin in Deutschland. Die DDR im Blick von Medien und Wissenschaft in der Bundesrepublik vor 1989. In: Wilfried Kürschner (Hrsg.) : Alternative Fakten, Fake News und Verwandtes. Wissenschaft und Öffentlichkeit. Berlin: LIT, S. 83-95.

Kuropka, Joachim (2019): Susanne Willems: Der entsiedelte Jude. Rezension zu: Willems, Susanne (2018): Der entsiedelte Jude. Albert Speers Wohnungsmarktpolitik für den Berliner Hauptstadtbau, Berlin: Das Neue Berlin In: Das Historisch-Politische Buch;Bd. 67, H. 3, S. 396.

Kuropka, Joachim (2019): Wolfsteiner, Alfred: »Der stärkste Mann des Katholizismus in Deutschland«. Pater Augustin Rösch und sein Kampf gegen den Nationalsozialismus. Rezension zu: Wolfsteiner, Alfred (2018): "Der stärkste Mann im Katholizismus in Deutschland". Pater Augustin Rösch und sein Kampf gegen den Nationalsozialismus. Regensburg: Pustet In: Theologische Literaturzeitung; Jg. 144, Nr. 9, S. 933 - 934.

Vogel, Christine (2019): Diplomatic Writing as Aristocratic Self-Fashioning: French Ambassadors in Constantinople. In: Sowerby, Tracey A. / Craigwood, Joanna (ed.): Cultures of Diplomacy and Literary Writing in the Early Modern World. Oxford: Oxford University Press, S. 190-202.

Vogel, Christine (2019): Talbot, Michael, British-Ottoman Relations, 1661–1807. Commerce and Diplomatic Practice in Eighteenth-Century Istanbul. Rezension zu: Talbot, Michael (2017): British-Ottoman Relations, 1661–1807. Commerce and Diplomatic Practice in Eighteenth-Century Istanbul. Woodbridge: The Boydell Press In: Zeitschrift für historische Forschung;Bd. 46, H. 1, S. 204-205.

Zumholz, Maria Anna (2019): "Katholisches Bildungsdefizit und protestantische Bildungsnähe" am Beispiel des "katholischen Arbeiter-/Bauernmädchens vom Land" (Ralf Dahrendorf). In: Kürschner, Wilfried (Hrsg.): Alternative Fakten, Fake News und Verwandtes. Wissenschaft und Öffentlichkeit. Reihe: Vechtaer Universitätsschriften, Bd. 41. Berlin: Lit Verlag, S. 127-144.

Zumholz, Maria Anna (2019): A. Schmidt: Katholisch und emanzipiert. Rezension zu: Schmidt, Anna-Maria (2018): Katholisch und emanzipiert. Elisabeth Gnauck-Kühne und Pauline Herber als Leitfiguren der Frauen- und Mädchenbildung um 1900. St. Ingbert: Röhrig Universitätsverlag In: H/SOZ/KULT, 24.04.2019. www.hsozkult.de/publicationreview/id/reb-27848.

Zumholz, Maria Anna (2019): Der "Doppelstaat" als Strukturmerkmal des NS-Regimes. Die Devisenprozesse gegen Ordensangehörige und katholische Priester 1935/36. In: Historisches Jahrbuch; Jg. 139, S. 410-462.

Zumholz, Maria Anna (2019): Volksfrömmigkeit als Konfliktfeld: Auseinandersetzungen um Marienerscheinungen in Heede/Emsland (1937-1940). In: Sedes Sapientiae, Mariologisches Jahrbuch; Jg. 23, S. 57-72.

Katholische Theologie

Forschungsschwerpunkte

Prof.in Dr.in Britta Baumert
- Inklusion
- Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht
- Interkulturelle Perspektiven und Wertebildung
- Religionspädagogische Analyse in Pastoral und Seelsorge

Prof. Dr. theol. habil. Elmar Kos
- Systematische Theologie: Moraltheologie

Prof.in Dott. Dr.in Silvia Pellegrini
- Methodologie neutestamentlicher Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments
- Textsemiotik / Lesetheorien
- Markusevangelium / Johannesevangelium
- Koptische Texte aus Nag Hammadi / Apokryphen
- Gender Studies und das Neue Testament
- Novum Testamentum Patristicum

Prof. Dr. theol., habil. Prof. h.c. Egon Spiegel
- Praktische Theologie: Religionspädagogik und Pastoraltheologie

Neu begonnene Forschungsprojekte

BRIDGES, Teilprojekt 1: Werkstatt Inklusion

Projektleitung:
Gesamtprojektleitung: Prof.in Dr.in Martina Döhrmann
Teilprojektleitung: Prof.in Dr.in Britta Baumert

Projektmitarbeit:
Teil-Projektkoordinatorin: Stefanie Röhll
Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Karolin Vogelsang

Laufzeit:
06/2019-12/2023

Projektförderung:
BMBF: Qualitätsoffensive Lehrerbildung, 2. Förderphase

Abstract:
Die Werkstatt Inklusion ist eine Fortführung des Teilprojekts 1 der ersten Förderphase. Im Rahmen der ersten Förderphase haben Wissenschaftler*innen und Doktorand*innen gemeinsam

mit Vertreter*innen der schulischen und außerschulischen Praxis sowie in engem Austausch mit Studierenden im interdisziplinären Diskurs Qualitätsmerkmale für gute inklusive Praxis in Schule und Unterricht entwickelt. Im Rahmen von Promotionsprojekten wurden zudem inklusive Lernumgebungen entwickelt und erforscht. In dem Artikel „Eine Schule für alle – Wie geht das? Qualitätsmerkmale und Gelingensbedingungen für eine inklusive Schule und inklusiven Unterricht" können die Ergebnisse der ersten Förderphase nachgelesen werden.

Im Rahmen der zweiten Förderphase steht nun der Wissenstransfer im Fokus. So sollen die Ergebnisse der Werkstatt Inklusion in universitäre Lehre und schulische Praxis transferiert werden. Es werden Fortbildungen für Lehrer*innen und Hochschuldidaktische Weiterbildungen entwickelt und angeboten, die sich mit Lernumgebungen und didaktischen Konzepten für den inklusiven (Fach-)Unterricht befassen. Diese Fort- und Weiterbildungen werden fächerübergreifend konzipiert und durch fachspezifische Angebote ergänzt. Durch Kooperationen mit regionalen Einrichtungen und Vertreter*innen aus Schulen, Fördereinrichtungen und gemeinnützigen Vereinen, wird ein großes Spektrum an „Praxis Inklusion" angeboten. Dadurch ist es uns möglich, die Fort- und Weiterbildungen nicht nur theoretisch, sondern praxisnah zu gestalten. Zusätzlich bietet die Werkstatt Inklusion ab dem WS 20/21 einen Service an, der sich vor allem an Lehrer*innen und Hochschullehrende richtet, um Beratung für Kooperationen und Begegnungen im Unterricht, sowie eine Kontaktherstellung zu verschiedenen Organisationen zu ermöglichen.

Webseite:
https://www.uni-vechta.de/inklusion

„gemeinsam statt einsam" – Ein Videoprojekt

Projektleitung:
Prof.in Dr.in Britta Baumert

Projektmitarbeit:
Prof.in Dr.in Britta Baumert, Gestaltpädagogin: Ulla Sindermann, Gefängnisseelsorgerin: Josefine Mai, Studierende im Profilierungsbereich

Laufzeit:
04/2019 -03/2020

Projektförderung:
Förderlinie: Werkstatt Vielfalt der Robert-Bosch-Stiftung

Abstract:
Basierend auf der Kontakthypothese und in Anlehnung an die Forschung zum Inter-Gruppenkontakt wurde ein Projekt-Modul entwickelt, das Begegnungselemente zwischen Studierenden und inklusionsrelevanten Gruppen in den Fokus rückt. Im Rahmen dieses Projekts begegneten Studierende der Universität Vechta inhaftierten Frauen der JVA Vechta, jungen Menschen mit Behinderung und jungen Menschen, die aus ihrer Heimat geflüchtet sind. Gemeinsam haben sie sich mit dem Thema Teilhabe auseinandergesetzt und ein You-Tube-Video erstellt. Ziel des Videos ist es, zum einen die Vielfalt der jungen Menschen in Vechta und deren verschiedene Perspektiven und Bedürfnisse sichtbar zu machen, zum anderen

gegenseitige Vorurteile und Berührungsängste abzubauen. Die jungen Menschen sollten die jeweils andere Perspektive auf das Thema Teilhabe kennenlernen, sich mit eigenen und fremden Vorstellungen von Gemeinschaft, Inklusionsbedürfnissen, Selbstbestimmung und Erfahrungen mit Exklusionsprozessen auseinandersetzen und die gemachten Erfahrungen für die Öffentlichkeit in einem Videobeitrag aufbereiten. In Bezug auf den Kompetenzerwerb der Studierenden sollte die theoretische Auseinandersetzung mit den Themen Inklusion, Exklusion und Partizipation mit praktischen Erfahrungen im Sinne einer Handlungsorientierung auf der aktionalen Ebene einerseits und persönlichen Begegnungen auf der affektiven Ebene andererseits verknüpft werden.

Webseite:
https://www.youtube.com/watch?v=c74m1E1lPu4

kokoRU 2.0 – Entwicklung einer Fachdidaktik zum konfessionell kooperativen Religionsunterricht

Projektleitung:
Prof.in Dr.in Britta Baumert, Dr.in Caroline Teschmer

Projektmitarbeit:
Prof.in Dr.in Britta Baumert, Dr.in Caroline Teschmer

Laufzeit:
10/2019-12/2023

Abstract:
Der gegenwärtige Religionsunterricht findet nicht mehr in konfessionell homogenen Lerngruppen statt. Anerkannt sind verschiedene Formen der konfessionellen Kooperation zwischen dem evangelischen und katholischen Religionsunterricht. In diesem Zusammenhang stellt die konfessionelle Kooperation einen terminus technicus dar, der darauf aufmerksam macht, dass auf der Grundlage der offiziellen Kooperationsvereinbarungen zwischen der ev. und kath. Kirche konfessionell gemischte Lerngruppen gebildet werden sollen, die von Religionslehrer*innen der einen oder anderen Konfession unterrichtet werden. Im Fokus steht dabei sowohl die konfessionelle Identitätsbildung als auch eine reflektierte religiöse Sprach- und Pluralitätsfähigkeit der Schüler*innen. Im Rahmen unseres Projektes wollen wir eine Didaktik des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts entwickeln, indem wir die klassische Trias Lehrer*in – Schüler*in – Inhalt konfessionell kooperativ denken, kompetenzorientiert modifizieren und pluralitätssensibel gestalten. Ziel eines so verstandenen KokoRU2.0 ist die Bildung einer konfessionellen Ich-Identität der Schüler*innen. Die Konfessionalität des Religionsunterrichts soll durch die Konfrontation mit katholischer und evangelischer Theologie in christlicher Perspektive erreicht werden, die Pluralitätssensibilität durch das konsequente Einholen der Lebensweltbezüge der Schüler*innen. Der Religionsunterricht wird somit zum Ort des Erprobens, Reflektierens und Modifizierens von Theologie und Glaube.

Wertebildung von Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund

Projektleitung:
Prof.in Dr.in Britta Baumert

Projektmitarbeit:
Prof.in Dr.in Britta Baumert, Studierende in der Praxisphase

Laufzeit:
01/2019-12/2020

Abstract:
Im Rahmen einer Vorstudie fand eine Fragebogenerhebung zu Werten von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Migrationshintergrund an Schulen in Niedersachen und NRW statt. Die Auswertung der Vorstudie zeigt, dass die Wertvorstellungen von Schüler*innen mit und ohne Migrationshintergrund sehr ähnlich sind, wenn man von den dort genannten Begrifflichkeiten ausgeht. In der folgenden, qualitativ angelegten Interviewstudie wurde der Frage nachgegangen, ob Schülerinnen und Schüler mit und ohne Migrationshintergrund die genannten Werte inhaltlich unterschiedlich deuten. Zentrales Ergebnis der Studie ist, dass es keine signifikanten Unterschiede zwischen der Werte-Hermeneutik von Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund gibt. Lediglich der Bereich der religiösen Praxis unterscheidet sich deutlich voneinander, wobei die Wertschätzung von religiösen Fest- und Feiertagen als Gemeinschaftserlebnisse und Familienfeiern wieder identisch ist. Auffällig war ebenfalls, dass die im Kontext von Interkulturalität umstrittenen Werte wie Emanzipation, Genderfragen, Religionsfreiheit, sexuelle Orientierung, etc. für keine der Gruppen eine Rolle spielte. Was die epistemologische Einordnung der Werte angeht, fällt auf, dass der Begriff der Nächstenliebe bei den Jugendlichen sehr umstritten ist, die Hilfsbereitschaft jedoch als absolut zentral erachtet wird. Hier zeigt sich ein deutlicher Klärungsbedarf hinsichtlich der Vermittelbarkeit des christlichen Wertes der Nächstenliebe. Ich sehe in diesem Bereich meiner Forschung einen wichtigen Beitrag für den interkulturellen Schwerpunkt des Faches, insbesondere mit Blick auf den Studiengang Religiöse Kommunikation. So bildet meine Studie einen wichtigen Beitrag zur kultursensiblen Kommunikation sowie zur interkulturellen Interaktion.

Veröffentlichungen

Baumert, Britta (2019): Alles neu? Zu Kontinuität und Umbrüchen in der Kirche von Johannes XXIII. bis Franziskus. In: Kos, Elmar (Hrsg.): "Der Papst ändert keine einzige Lehre, und doch ändert er alles." Aufbrüche und Veränderungen in der Katholischen Kirche mit Papst Franziskus. Reihe: Vechtaer Beiträge zur Theologie, Bd. 18. Berlin: LIT Verlag, S. 133-157.

Baumert, Britta; Röhll, Stefanie (Hrsg.)(2019): Interkulturelle Kompetenz in der Schule. Religionsunterricht als Ort der Kulturbegegnung. Stuttgart: Kohlhammer.

Baumert, Britta; Willen, Mareike (Hrsg.)(2019): Zwischen Persönlichkeitsbildung und Leistungsentwicklung. Fachspezifische Zugänge zu inklusivem Unterricht im interdisziplinären Diskurs. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Janssen, Friedrich (2019): Papst Franziskus: Servus servorum - zur theologischen Grundkonzeption seines Amtsverständnisses. In: Kos, Elmar (Hrsg.): "Der Papst ändert keine einzige Lehre, und doch ändert er alles." Aufbrüche und Veränderungen in der Katholischen Kirche mit Papst Franziskus. Reihe: Vechtaer Beiträge zur Theologie, Bd. 18. Berlin: LIT Verlag, S. 99-112.

Janssen, Friedrich (2019): Zwischen Himmel und Erde. Düren: Shaker-Verlag.

Kos, Elmar (2019): Der Beitrag der Medienethik zur Diskussion über den öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Ein Literaturbericht. In: Jahrbuch für Christliche Sozialwissenschaften;Bd. 60, S. 217-254.

Kos, Elmar (2019): Neue medienethische Herausforderungen in Zeiten der Digitalisierung. In: Una Sancta. Zeitschrift für ökumenische Begegnung; Jg. 74, H. 3, S. 219-227.

Kos, Elmar (2019): Von Felsblöcken und Zärtlichkeit. Aufbrüche und Kurskorrekturen in der Sexualmoral. In: Kos, Elmar (Hrsg.): "Der Papst ändert keine einzige Lehre, und doch ändert er alles." Aufbrüche und Veränderungen in der Katholischen Kirche mit Papst Franziskus. Reihe: Vechtaer Beiträge zur Theologie, Bd. 18. Berlin: LIT Verlag, S. 13-59.

Kos, Elmar (Hrsg.)(2019): "Der Papst ändert keine einzige Lehre, und doch ändert er alles." Aufbrüche und Veränderungen in der Katholischen Kirche mit Papst Franziskus. Reihe: Vechtaer Beiträge zur Theologie, Bd. 18. Berlin: LIT Verlag.

Pellegrini, Silvia (2019): "Seid barmherzig wie auch euer Vater barmherzig ist" (Lk 6,36). Die "Kultur der Barmherzigkeit" bei Papst Franziskus als Antwort auf die Weltkrise aus neutestamentlicher Sicht. In: Kos, Elmar (Hrsg.): "Der Papst ändert keine einzige Lehre und doch ändert er alles". Aufbrüche und Veränderungen in der Katholischen Kirche mit Papst Franziskus. Reihe: Vechtaer Beiträge zur Theologie, Bd. 18. Berlin: LIT-Verlag, S. 251-273.

Redemann, Janine (2019): "Moralische Gesetze [nicht] anwenden, als seien es Felsblöcke, die man auf das Leben von Menschen wirft" - Verändert Papst Franziskus mit Amoris Laetitia die Sexualethik?. In: Kos, Elmar (Hrsg.): "Der Papst ändert keine einzige Lehre, und doch ändert er alles." Aufbrüche und Veränderungen in der Katholischen Kirche mit Papst Franziskus. Reihe: Vechtaer Beiträge zur Theologie, Bd. 18. Berlin: LIT Verlag, S. 275-290.

Rogowski, Cyprian; Spiegel, Egon; Stroß, Annette M.; Lehner-Hartmann, Andrea; Marianski, Janusz (Hrsg.)(2019): KERYKS. Religionspädagogisches Forum; Bd. 14-16.2015/18. Berlin: LIT Verlag.

Sauer, Ralph (2019): All meine Quellen entspringen in dir. Eine Sammlung von Predigten. Stuttgart: Katholisches Bibelwerk.

Sauer, Ralph (2019): Unsere Verantwortung für das gemeinsame Haus. Die Ökosozialenzyklika von Papst Franziskus. In: Kos, Elmar (Hrsg.): "Der Papst ändert keine einzige Lehre, und doch ändert er alles." Aufbrüche und Veränderungen in der Katholischen Kirche mit Papst Franziskus. Reihe: Vechtaer Beiträge zur Theologie, Bd. 18. Berlin: LIT Verlag, S. 81-97.

Spiegel, Egon (2019): Flucht und Asyl. Beherbergungs-, Behausungs- und Beheimatungsprozesse im Horizont von Gemeinsamkeiten und Besonderheiten. In: Stein, Margit / Steenkamp, Daniela / Weingraber, Sophie / Zimmer, Veronika (Hrsg.): Flucht. Migration. Pädagogik. Willkommen? Aktuelle Kontroversen und Vorhaben. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 506-533.

Spiegel, Egon (2019): Gewaltfreiheit neu justieren. Profile und Prinzipien einer gewaltfreien Weltgestaltung. In: Pax Zeit. Zeitschrift der Deutschen Sektion von Pax Christi;Heft 1, S. 4-7.

Spiegel, Egon (2019): Si vis pacem, para pacem. Zum friedenstheologischen Aufbruch des franziskanischen Papstes. In: Kos, Elmar (Hrsg.): "Der Papst ändert keine einzige Lehre, und doch ändert er alles." Aufbrüche und Veränderungen in der Katholischen Kirche mit Papst Franziskus. Reihe: Vechtaer Beiträge zur Theologie, Bd. 18. Berlin: LIT Verlag, S. 181-217.

Spiegel, Egon (2019): Transkulturalität und Regionalismus im Kontext der Globalisierung. In: KERYKS;Bd. 14-16.2015/18, S. 247-256.

Spiegel, Egon (2019): Von ego zu trans, von diversity zu unity. Plädoyer für eine Universaliendidaktik. In: Baumert, Britta / Röhll, Stefanie (Hrsg.): Interkulturelle Kompetenz in der Schule. Religionsunterricht als Ort der Kulturbegegnung. Stuttgart: Kohlhammer, S. 29-53.

Spiegel, Egon; Ceylan, Rauf (2019): Moscheekatechese - Religionspädagogische Reform durch interreligiöse Kommunikation. In: KERYKS;Bd.14-16.2015/18, S. 193-207.

Kulturwissenschaften

Forschungsschwerpunkte

Prof.in Dr.in Gabriele Dürbeck

- Literatur des 18. bis 21. Jahrhunderts
- Narrative des Anthropozän
- Ecocriticism und Environmental Humanities
- Katastrophenliteratur
- Postkolonialismus
- Reiseliteratur und Südpazifik
- Elfriede Jelinek und Postdramatisches Theater
- Literarische Anthropologie

Philosophie: Prof. Dr. Jean-Christophe Merle

- Rechtsphilosophie
- politische Philosophie
- Sozialphilosophie
- Moralphilosophie

Neu begonnene Forschungsprojekte

Die Auffassung und die Begründung der Menschenrechte in der westlichen und in der islamischen Welt. Eine rechts- sozial- und staatsphilosophische Perspektive

Projektleitung:
Prof. Dr. Jean-Christophe Merle

Projektmitarbeit:
PD Dr.in Tania Eden, Dr.in Sandra Markewitz, Dr.in Anna Szywinska-Hörig, Riske Schlüter, Diogo Campos Sasdelli, Carolina Diamantino Esser Santana

Laufzeit:
01/2019-12/2020

Projektförderung:
DAAD (Programm „Dialog mit der islamischen Welt“)

Kooperationspartner bei Verbundprojekten:
Universitas Gadjah Mada (Yogyakarta, Indonesien), Université Sidi-Mohammed-Abdallah (Fès, Marokko), Université de Tunis (Tunesien)

Veröffentlichungen

Albrecht, Monika (2019): Comparative Postcolonial Studies: Southeastern European History as (Post) Colonial History. In: Göttsche, Dirk (Ed.): Memory and Postcolonial Studies: Synergies and New Directions. Oxford, Bern: Peter Lang, S. 441-467.

Albrecht, Monika (2019): Introduction: Postcolonialism Cross-Examined: Multidirectional Perspectives on Imperial and Colonial Pasts and the Neocolonial Presents. In: Albrecht, Monika (ed.): Postcolonialism Cross-Examined: Multidirectional Perspectives on Imperial and Colonial Pasts and the Neocolonial Present. London, New York: Routledge, S. 1-47.

Albrecht, Monika (2019): Unthinking Postcolonialism? On the Necessity of a Reset Instead of a Step Forward. In: Albrecht, Monika (ed.): Postcolonialism Cross-Examined: Multidirectional Perspectives on Imperial and Colonial Pasts and the Neocolonial Present. London, New York: Routledge, S. 181-195.

Albrecht, Monika (Hrsg.)(2019): Postcolonialism Cross-Examined: Multidirectional Perspectives on Imperial and Colonial Pasts and the Neocolonial Present. 1. Auflage. London, New York: Routledge.

Clemens, Manuel (2019): Apparent Purposes. How does the Purpose of Purposelessness Operate?. In: Albuquerque, Juliana de / Hofmann, Gert (Hrsg.): Anti/Idealism. Re-interpreting a German Discourse. Berlin: De Gruyter, S. 102-114.

Dürbeck, Gabriele (2019): Der Mensch als Gärtner oder Parasit der Erde. Narrative des Anthropozän in deutschsprachigen Qualitätszeitungen (2010-2016). In: Revue d' Allemagne; Jg. 51, Heft 2, S. 285-301.

Dürbeck, Gabriele (2019): Empathy, Violence, and Guilt in a Girl-Chimp Experiment. An Analysis of Human-Animal Relations in Karen Joy Fowler's Novel We Are Completely Beside Ourselves (2013). In: Middelhoff, Frederike / Schönbeck, Sebastian / Borgards, Roland / Gersdorf, Catrin (Hrsg.): Texts, Animals, Environments. Zoopoetics and Ecopoetics. Freiburg i.Br.: Rombach, S. 325-337.

Dürbeck, Gabriele (2019): Narratives of the Anthropocene from the Perspective of Postcolonial Ecocriticism and Environmental Humanities. In: Albrecht, Monika (Hrsg.): Postcolonialism Cross-Examined. Multidirectional Perspectives on Imperial and Colonial Pasts and the Neocolonial Present. New York/ London: Routledge, S. 271-288.

Dürbeck, Gabriele (2019): Narratives of the Anthropocene in Interdisciplinary Perspective. In: Comos, Gina / Rosenthal, Caroline (Hrsg.): Anglophone Literature and Culture in the Anthropocene. Newcastle upon Tyne: Cambridge Scholars Publishing, S. 23-45.

Dürbeck, Gabriele; Nesselhauf, Jonas (2019): Narrative, Metaphern und Darstellungsstrategien des Anthropozän in Literatur und Medien – zur Einleitung. In: Dürbeck, Gabriele / Nesselhauf, Jonas (Hrsg.): Repräsentationsweisen des Anthropozän in Literatur und Medien/Representing the Anthropocene in Literature and Media. Berlin u.a.: Peter Lang, S. 7-25.

Dürbeck, Gabriele; Nesselhauf, Jonas (Hrsg.)(2019): Repräsentationsweisen des Anthropozän in Literatur und Medien/Representing the Anthropocene in Literature and Media. 1. Auflage. Berlin u.a.: Peter Lang.

Kozlarek, Oliver (2019): De la Teoria como forma de vida a las prácticas teóricas necesarias. In: Inflexiones. Revista de Ciencias Sociales y Humanidades; Jg. 1, H. 3, S. 47-67.

Markewitz, Sandra (2019): Architektur als ironische Geste. Wittgenstein zwischen Ernst- und Ironiediskurs. In: Carmona, Carla (ed.): Wittgenstein. Música y arquitectura. (Apeiron. Estudias de filosofía, No. 10 April 2019): S. 131-141.

Markewitz, Sandra (2019): Das grammatische Subjekt. Konstitutionsformen von Subjektivität in der Moderne. In: Grammatische Subjektivität. Wittgenstein und die moderne Kultur. Reihe: Edition Moderne Postmoderne. Bielefeld: transcript, S. 23-59.

Markewitz, Sandra (2019): Das Rätsel des Trostes. In: Fragio, Alberto / Philippi, Martina / Ros Velasco, Josefa (Hrsg.): Metaphorologie, Anthropologie, Phänomenologie. Neue Forschungen zum Nachlass Hans Blumenbergs. Freiburg/München: Alber, S. 166-184.

Markewitz, Sandra (2019): Die Kritik des A priori in Wittgensteins Denkbewegungen. In: Somavilla, Ilse / Humphries, Carl / Sieradzka-Baziur, Bożena (Hrsg.): Wittgensteins Denkbewegungen (Tagebücher 1930-1932/1936-1937) aus interdisziplinärer Sicht. Innsbruck: Studienverlag, S. 55-81.

Markewitz, Sandra (2019): Einleitung: Grammatische Subjektivität. In: Grammatische Subjektivität. Wittgenstein und die moderne Kultur. Reihe: Edition Moderne Postmoderne. Bielefeld: transcript, S. 9-22.

Markewitz, Sandra (2019): Grammatische Fiktionen. Close Reading PU 307. In: Grammatische Subjektivität. Wittgenstein und die moderne Kultur. Reihe: Edition Moderne Postmoderne. Bielefeld: transcript, S. 237-251.

Markewitz, Sandra (2019): Versammlungsfreiheit. Über kollektive Repräsentation im 19. Jahrhundert. In: Markewitz, Sandra/Merle, Jean-Christophe: Menschenrechte im Vormärz. Jahrbuch Forum Vormärz Forschung; Jg. 24 (2018): S. 31-57.

Markewitz, Sandra (2019): Volksaufklärung ohne Ende. Vom Fortwirken der Aufklärung im 19. Jahrhundert. Rezension zu: Böning, Holger (Hrsg.) (2018): Volksaufklärung ohne Ende. Vom Fortwirken der Aufklärung im 19. Jahrhundert. Bremen: edition lumière In: Markewitz, Sandra/Merle, Jean-Christophe (Hrsg.): Menschenrechte im Vormärz. Jahrbuch "Forum Vormärz Forschung"; Jg. 24 (2018): S. 269-273.

Markewitz, Sandra (Hrsg.)(2019): Grammatische Subjektivität. Wittgenstein und die moderne Kultur. 1. Auflage. Bielefeld: transcript.

Merle, Jean-Christophe (2019): Die Billigkeit bei Kant. In: Waibel, Violetta L. / Ruffing, Margit / Wagner, David (Hrsg.), Natur und Freiheit. Akten des XII. Internationalen Kant-Kongresses. Berlin: De Gruyter, S. 2407-2416.

Merle, Jean-Christophe (2019): Yuva Ayse, Transformer le monde? L'efficace de la philosophie en temps de révolution. France-Allemagne, 1794-1815. Rezension zu: Yuva, Ayse (2016): Transformer le monde? L'efficace de la philosophie en temps de révolution. France-Allemagne, 1794-1815. Paris: Éditions de la Maison des sciences de l'homme In: Montemayor Gracia, Julia/Neusius, Vera/Polzin-Haumann, Claudia: Digitalkulturen. Herausforderungen und interdisziplinäre Forschungsperspektiven. (Frankreich-Forum. Jahrbuch des Frankreichzentrums der Universität des Saarlandes;Bd. 16): S. 298-299.

Merle, Jean-Christophe (2019): في الثّقافيّة والتعدّدية المداولتية الديمقراطية رولز وجون باري براين في قراءة: العولمة سياق. In: Albab;Frühling 2019, S. 170-184.

Merle, Jean-Christophe; Markewitz, Sandra (2019): Vorwort. In: Markewitz, Sandra/Merle, Jean-Christophe (Hrsg.): Menschenrechte im Vormärz. Jahrbuch "Forum Vormärz Forschung"; Jg. 24 (2018): Bielefeld: Aisthesis-Verlag, S. 7-10.

Merle, Jean-Christophe; Markewitz, Sandra (Hrsg.)(2019): Menschenrechte im Vormärz. Jahrbuch des "Forum Vormärz Forschung"; Jg. 24 (2018). 1. Auflage. Bielefeld: Aisthesis-Verlag.

Schlüter, Riske (2019): Zum Holismus der Überprüfbarkeit von Klimamodellen. In: Oldenburger Jahrbuch für Philosophie;2017/2018, S. 329-348.

Kunst

Forschungsschwerpunkte

apl. Prof.in Ellen Mäder-Gutz (künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin):

- Künstlerische Arbeiten mit unterschiedlichen Materialien wie Holz, Stein und Porzellan

Musik

Forschungsschwerpunkte

Prof. Dr. Roland Hafen
- Klassenmusizieren
- Inklusiver Musikunterricht
- Inklusiver Musikunterricht in Europa (IPA-E)
- Populäre Musik im Musikunterricht

Prof. Dr. Theo Hartogh
- Musikgeragogik
- Demenz und Musik
- Musik in der Sozialen Arbeit

apl. Prof. Wolfgang Mechsner
- Werkverzeichnis Andreas Romberg

Veröffentlichungen

Hafen, Roland (2019): Morgen, Kinder, wird's was geben ... ... was auf den Rhythmus. In: Praxis des Musikunterrichts;140, S. 28 - 31.

Hafen, Roland (2019): Salsa-Mix Light. Von Vocussion über Bodypercussion zu Percussion. In: Praxis des Musikunterrichts;138, S. 38 - 41.

Hafen, Roland (2019): Warm-up: Bocussion. In: Praxis des Musikunterrichts;137 (1-2019): S. 40 - 43.

Hartogh, Theo (2019): Von Citizen Science bis Global Perspectives – akademische Trips und Meetings mit Heiner Gembris. In: Schellberg, Gabriele / Krettenauer, Thomas / Heye, Andreas (Hrsg.): Musik – Leben – Forschung. Festschrift zum 65. Geburtstag von Heiner Gembris. Berlin: LIT, S. 21-26.

Hartogh, Theo; Wickel, Hans Hermann (2019): Geragogik in der Ausbildung von Chorleiterinnen und Chorleitern. In: Koch, Kai (Hrsg.):Handbuch Seniorenchorleitung. Grundlagen – Erfahrungen – Praxis. Kassel: Bosse, S. 160-163.

Hartogh, Theo; Wickel, Hans Hermann (2019): Musicals und Verklanglichungen. In: Hartogh, Theo / Wickel, Hans Hermann (Hrsg.): Handbuch Musik in der Sozialen Arbeit (Neuausgabe): Weinheim: Beltz Juventa, S. 190-196.

Hartogh, Theo; Wickel, Hans Hermann (2019): Musik im Strafvollzug. In: Hartogh, Theo / Wickel, Hans Hermann (Hrsg.): Handbuch Musik in der Sozialen Arbeit (Neuausgabe): Weinheim: Beltz Juventa, S. 453-462.

Hartogh, Theo; Wickel, Hans Hermann (2019): Musik in der Sozialen Altenarbeit. In: Hartogh, Theo / Wickel, Hans Hermann (Hrsg.): Handbuch Musik in der Sozialen Arbeit (Neuausgabe): Weinheim: Beltz Juventa, S. 400-410.

Hartogh, Theo; Wickel, Hans Hermann (2019): Zur musikalischen Professionalität in der Sozialen Arbeit. In: Hartogh, Theo / Wickel, Hans Hermann (Hrsg.): Handbuch Musik in der Sozialen Arbeit (Neuausgabe): Weinheim: Beltz Juventa, S. 464-469.

Werner, Klaus G.; Mechsner, Wolfgang (Hrsg.)(2019): Beiträge zur Andreas-Romberg-Forschung Bd. 6. Wilhelmshaven: Florian Noetzel.

Wickel, Hans Hermann; Hartogh, Theo (Hrsg.)(2019): Handbuch Musik in der Sozialen Arbeit. Neuausgabe. Weinheim: Beltz Juventa.

Wickel, Hans Hermann; Hartogh, Theo (Hrsg.)(2019): Musikgeragogik in der Praxis. Musikinstitutionen und freie Szene. 1. Auflage. Münster: Waxmann.

Institut für Gerontologie (IfG)

Bitte beachten Sie neben der folgenden Zusammenfassung auch den 1. Tätigkeitsbericht des IfG für den Berichtszeitraum 15.10.2018-15.10.2019 sowie den 2. Tätigkeitsbericht für den Berichtszeitraum 16.10.2019-15.10.2020.

Anschrift

Institut für Gerontologie
Universität Vechta
Driverstraße 23
49377 Vechta

Internet: https://www.uni-vechta.de/ifg/institutsseite

Institutsleitung

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Frerich Frerichs
Stellvertretender geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Andrea Teti

Drittmitteleinnahmen

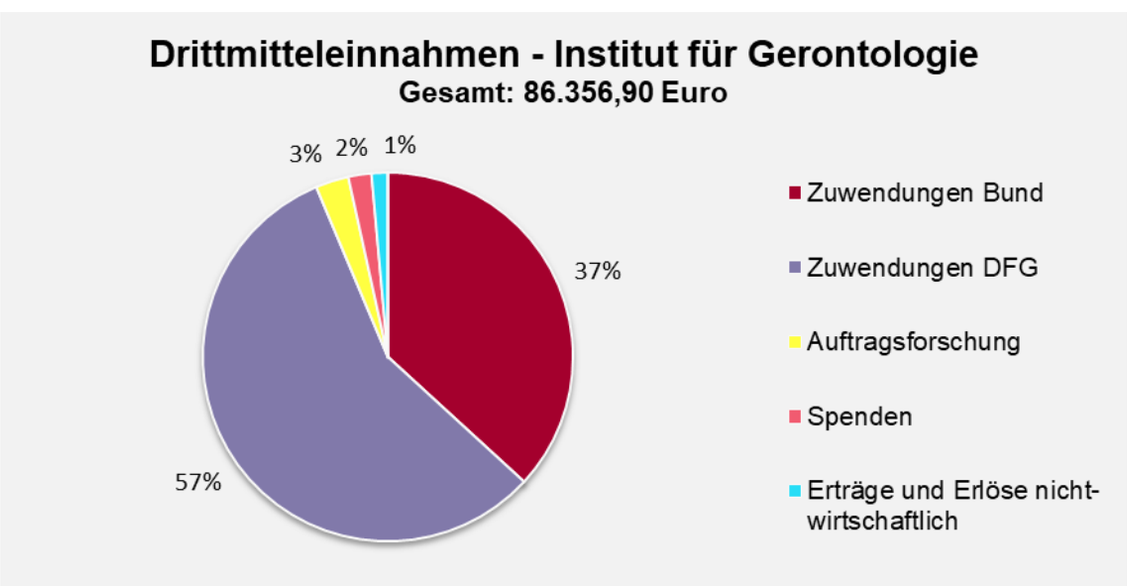


Abbildung 14: Drittmitteleinnahmen des Instituts für Gerontologie (IfG). (Datengrundlage: Dezernat II – Drittmittelverwaltung)

Abgeschlossene Promotionen

Laura Naegele: Betriebliches Kompetenzmanagement älterer Arbeitnehmer*innen im Handwerk – Eine betriebssoziologische Analyse. Erstbetreuer: Prof. Dr. Frerich Frerichs. IfG-Mitglieder in der Promotionskommission: Prof. Dr. Andrea Teti. Letztes Prüfungsdatum: 04.07.2019.

Ümran Sema Seven: Demenzdiagnostik bei Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Erstbetreuerin: Prof.in Dr.in Elke Kalbe. IfG-Mitglieder in der Promotionskommission: Prof. Dr. Frerich Frerichs, Prof.in Dr.in Gabriele Nellissen, Prof.in Dr.in Maria Pavlova. Letztes Prüfungsdatum: 28.06.2019.

Mitglieder und Angehörige

Prof. Dr. Uwe Fachinger
Prof. Dr. Frerich Frerichs
Prof. Dr. Harald Künemund
Prof.in Dr.in Gabriele Nellissen
Prof.in Dr.in Maria Pavlova
Prof. Dr. Andrea Teti

Forschungsschwerpunkte

(1) Arbeit, Bildung, Ehrenamt
(2) Umwelten des Alterns, Mobilität und Technik
(3) Soziale Beziehungen, soziale Sicherheit und gesellschaftliche Wohlfahrt

Neu begonnene Forschungsprojekte

ActiVAtE – Activity Tracking Data to Understand Volition, Attrition and Engagement towards Healthy Behaviors in Diabetic Patients and Controls

Projektteam Vechta:
Prof. Dr. Andrea Teti
Prof.in Dr.in Vanessa Mertins
Prof.in Dr.in Iris Pahmeier
Dr. Sebastian Keßler

Laufzeit:
2019-2022

Projektförderung:
VW-Stiftung

Abstract:
Die Nutzung von Big Data im Gesundheitswesen hat das Potential, Präventionsstrategien zu erweitern und zu verbessern. Eine intensiver diskutierte Präventionsstrategie ist die Ausweitung von Maßnahmen zur Bewegungsförderung, da regelmäßig durchgeführte körperliche Aktivität das Risiko an nichtübertragbaren Erkrankungen wie beispielsweise Diabetes Typ II oder Koronare Herzerkrankungen zu erkranken und das Risiko des Eintritts von Folgeerkrankungen reduzieren kann. Um den Einfluss der Faktoren, die auf die körperliche Aktivität wirken, besser zu verstehen, bedarf es objektiv erhobener, valider und repräsentativer Bewegungsdaten. Hier setzt das aus Mitteln des Niedersächsischen Vorab geförderte Forschungsprojekt ActiVAtE (Activity Tracking Data to Understand Volition, Attrition and Engagement towards Healthy Behaviors in Diabetic Patients and Controls) an. Ziel des Forschungsprojektes ist es, in einem interdisziplinären Kontext komplexe Fragestellungen zur Wirksamkeit von innovativen gesundheitsförderlichen Interventionen zu beantworten. Zudem wird im Rahmen des Projektes eine umfassende Datenbasis für zukünftige Forschungsarbeiten geschaffen.

In zwei Teilprojekten wollen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Vechta rund 2.000 Studienteilnehmerinnen und -teilnehmer innerhalb eines Jahres hinsichtlich ihres Bewegungsverhaltens untersuchen.
Die ökonomische Perspektive steht im ersten Teilprojekt ActiVAtE_Behavior unter Leitung von Frau Prof. Vanessa Mertins im Fokus. Zentraler Aspekt ist hierbei die langfristige Bewegungsförderung.

Das Teilprojekt ActiVAtE_Prevention wird dabei den Fokus auf Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit und ohne diagnostizierter Diabetes Typ II-Erkrankung legen. Geleitet wird dieses Projekt von der Sportwissenschaftlerin Prof. Iris Pahmeier und dem Gerontologen, Prof. Andrea Teti.
Im Anschluss an die derzeitige Konzeptionierungsphase ist der Beginn der Rekrutierung der Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer für Winter 2020/21 geplant. Die Datenerhebung wird Anfang 2021 starten. Die erhobenen Daten werden transferiert, zusammengeführt, aufbereitet und mithilfe von inferenzstatistischen und explorativen Data Mining-Verfahren ausgewertet.

Besondere Stärken und zugleich Herausforderungen der Studie stellen vor allem die interdisziplinäre Heransgehensweise und die Auswertung der gewonnenen realtiv großen Datenmengen dar.

Die Koordination des Gesamtprojektes liegt in der Hand des Forschungsreferates der Universität unter der Leitung von Herrn Dr. Sebastian Keßler.

Webseite:
https://www.uni-vechta.de/activate

EIWO – Exclusion and inequality in Late Working Life: Evidence for Policy Innovation Towards Inclusive Extended Work and Sustainable Working Conditions in Sweden and Europe

Projektteam Vechta:
Prof. Dr. Frerich Frerichs,
Laura Naegele

Laufzeit:
2019-2021 (1. Programmphase)

Projektförderung:
FORTE, eine im Schwedischen Gesundheits- und Sozialministe-rium angesiedelte Förderagentur für Erwerbs- Wohlfahrts- und Gesundheits-Forschung (Swedish Research Council for Health, Working Life and Welfare, a research funding agency under the Ministry for Health and Social Affairs); Förderprogramm: Callenges in Working Life, Förderlinie: Adapting working life to demographic changes and creating conditions for sustainable labour force participation

Kooperationspartner:
Prof. Dr. Andreas Motel-Klingebiel, Linköping Universität (LiU), Schweden (Projektleitung)
Dr. Lina Homman, LiU, Schweden
Dr. Susanne Kelfve, LiU, Schweden
Prof. Dr. Gerd Naegele, TU Dortmund
Prof. Dr. Monika Reichert, TU Dortmund
PD Dr. Jolanta Perek Białas, Jagiellonian University, Polen
Prof. Dr. Alan Walker, Sheffield University

Abstract:
Zielsetzung: Vor dem Hintergrund alternder Gesellschaften und der in vielen europäischen Ländern intendierten bzw. bereits vollzogene Anhebung der Altersgrenzen für den Übergang in den Ruhestand problematisiert und analysiert EIWO soziale Risiken in der Spätphase des Erwerbslebens. Unterstützt vom wissenschaftlichen Nachwuchs wird in dem internationalen Team an Fragen gearbeitet, wie „Welche Chancen und Risiken bietet die Ausweitung der Lebensarbeitszeit den Erwerbstätigen, welche den Unternehmen?“, „Welche gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen sind zu erwarten, wenn die Menschen in Zukunft länger arbeiten?“ „Wie kann auf die Herausforderungen reagiert und eine auf Integration und soziale Gerechtigkeit bedachte Verlängerung der Lebensarbeitszeit unterstützt werden?“ Qualität und Sicherheit der Arbeitsplätze sowie der Arbeitsbedingungen spielen dabei eine ebenso wichtige Rolle wie Gendergerechtigkeit, alters- und klassenunabhängige Chancengleichheit. Wurde in der Erforschung dieser Themen die Lebensverlaufsperspektive angewendet, konnte meist gezeigt werden, dass sich Exklusionsrisiken und Ungleichheiten im Laufe eines Lebens verstärken. Demnach reicht es nicht aus, wenn politische Maßnahmen ausschließlich auf die späten Phasen des Erwerbslebens zielen. Das Forschungsvorhaben EIWO stellt daher die erwerbsbiographischen Prozesse in den Mittelpunkt. Im Ergebnis wollen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf Basis des Projekts Empfehlungen erarbeiten und für die anstehenden politischen Entscheidungen auf nationaler wie auf europäischer Ebene beispielsweise klären, welche Regelungen flexible Anpassung an die längeren Lebensarbeitszeiten

erlauben oder wie der parallel dazu erforderliche Prozess des lebensbegleitenden Lernens gefördert werden kann.

Methode: Zum einen werden auf quantitativer Ebene internationale Vergleichsstudien und -daten (SHARE, EU-SILC, ELFS) herangezogen und sekundäranalytisch ausgewertet. Auf qualitativer Ebene werden in allen beteiligten Ländern Betriebsfallstudien erstellt und Personenbefragungen durchgeführt. Die Untersuchungen beziehen einzelne Personen und deren Lebensbedingungen ein sowie Arbeitsplätze, Beschäftigtenverhältnisse und Unternehmensstrukturen. Auch wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen werden analysiert, deren Wechselwirkungen und deren Änderungen im Zeitverlauf werden betrachtet.

Vermögensübertragung und Alterssicherung – Entwicklungen und Trends bei Frauen und Männern unterschiedlicher sozialer Herkunft

Projektleitung:
Prof. Dr. Harald Künemund

Projektmitarbeit:
Prof. Dr. Uwe Fachinger
Kira Baresel

Laufzeit:
2019-2021 (1. Programmphase)

Projektförderung:
Forschungsnetzwerk Alterssicherung (FNA) der Deutschen Rentenversicherung Bund

Kooperationspartner:
Dr. Markus M. Grabka, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin
Dr.in Claudia Vogel, Deutsches Zentrum für Altersfragen (DZA), Berlin

Abstract:
Forschungsleitend für das Projekt sind Fragen nach der Ergänzung der Altersversorgung bzw. Kompensation der Leistungsreduzierung in den Regelsystemen der Altersvorsorge bei Frauen und Männern durch Vermögensübertragungen, nach deren künftiger Entwicklung sowie nach den geschlechterdifferenzierenden Ungleichheitswirkungen des Erbschafts- und Schenkungsgeschehens und den Konsequenzen für die Alterssicherung.

Die quantitativen Analysen fußen auf den Erhebungen der Vermögensbilanz im Sozio-oekonomischen Panel der Jahre 2002, 2007, 2012 und 2017 sowie dem im Jahre 2017 detailliert erhobenen Erbschaftsmodul. Die Analysen zum Erbschafts- und Schenkungsgeschehen bei Frauen und Männern sowie zu Alterssicherung und Vermögensentwicklung werden mithilfe gängiger deskriptiver und multivariater statistischer Verfahren durchgeführt.

Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA)

Bitte beachten Sie neben der folgenden Zusammenfassung auch den eigenen Forschungsbericht des ISPA für das Jahr 2019[9].

Anschrift

Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA)
Universität Vechta
Driverstraße 22
49377 Vechta

Postfach 1553

Internet: http://www.ispa.uni-vechta.de/

Institutsleitung

Geschäftsführende Direktorin: Prof.in Dr.in Martina Flath

Drittmitteleinnahmen

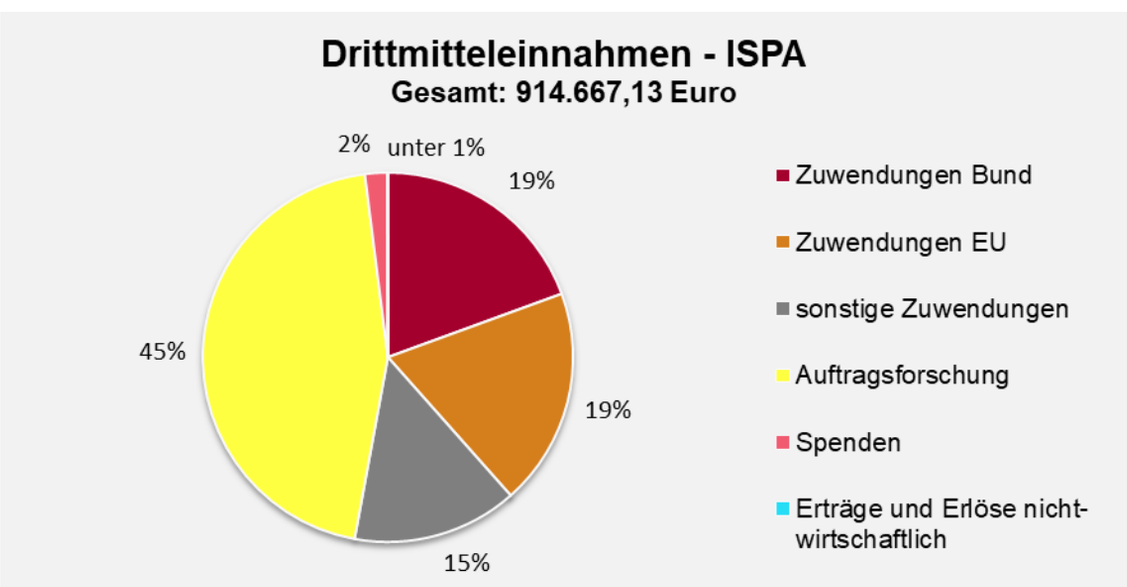


Abbildung 15: Drittmitteleinnahmen des Instituts für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA). (Datengrundlage: Dezernat II – Drittmittelverwaltung)

Abgeschlossene Promotionen

[9] https://www.uni-vechta.de/fileadmin/user_upload/ISPA/Publikationen/ISPA_Mitteilungen/Forschungsbericht_2019_komplett.pdf

Promotion im Rahmen der Universitätspartnerschaft zwischen der Universität Vechta und der St. Augustine University of Tanzania (SAUT):

Josephat Mabuye: Analysis of gender relations in domestic horticultural value chains. The example of commercial tomato farming in Mwanza region, northwestern Tanzania. Betreuer: apl. Prof. Dr. Kim Philip Schumacher. Letztes Prüfungsdatum: 27.11.2019.

Mitglieder und Angehörige

Vorstand:
Prof.in Dr.in Martina Flath
apl. Prof. Dr. Kim Philip Schumacher
Dr.in Gabriele Diersen
Simone Knoll

Abteilung 1: Dynamiken ländlicher Räume:
PD Dr. Bastian Lange (bis 31.03.2019)
apl. Prof. Dr. Kim Philip Schumacher (01.05.- 31.12.2019 Kommissarischer Abteilungsleiter)
apl. Prof. Dr. Karl Martin Born
apl. Prof. Dr. Werner Klohn

Abteilung 2: Ökonomie der Nachhaltigkeit:
Prof.in Dr.in Jantje Halberstadt, Leiterin

Abteilung 3: Lernen in ländlichen Räumen:
Prof.in Dr.in Martina Flath, Leiterin

Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen:
Antonieta Alcorta de Bronstein (ab 01.02.2019)
Ali Akyol, M.Sc.
Dipl.-Oecotroph. (FH) Esther Barth
Dr.in Verena Beck (bis 31.03.2019)
Annemarie Castillo, M.Sc.
Dr.in Gabriele Diersen
Sophia Fortmann, M.Sc.
Dipl. Volksw. Christian Kircher (bis 31.03.2019)
Hannah Lathan (geb. Hertema), M.Ed.
Arne Ortland, M.A.
Dipl.-Ing. agr. Doris Schröder
apl. Prof. Dr. Kim Philip Schumacher
Christian Tiller
Tatjana Timoschenko (ab 01.02.2019)
Helmut Wüstner, M.Sc.

Stipendiaten:
Zora Becker, M.A.
Lena Beyer, M.Sc.
Matthias Galle, M.Sc.
Jonas Kerner
Lien Katharina Lammers, M.A.
Melissa Niewind (geb. Mertens)
Dipl.-Ing. Anja Neubauer-Betz

Sekretariat:
Annegret Joachim
Simone Knoll

Geomedientechniker:
Kai Culemann

Forschungsschwerpunkte

Abteilung 1: Dynamiken ländlicher Räume:

- Herausforderungen und Perspektiven agrarischer Intensivgebiete (Schwerpunkt Nutztierhaltung)
- Globalisierungsprozesse und die Konsequenzen für ländliche Räume
- Entrepreneurship und die Entwicklung ländlicher Räume
- Energiewende und Regionalentwicklung
- Gender Geographien in ländlichen Räumen
- Governance und Raumplanung in ländlichen Räumen
- Prozesse und Dynamiken der Digitalisierung in ländlichen Räumen
- Diskursive Repräsentationen ländlicher Räume
- Wissenschaftliche Begleitung der Landesinitiative Ernährungswirtschaft - LI Food

Abteilung 2: Ökonomie der Nachhaltigkeit:

- Entrepreneurship und Management
- Nachhaltigkeit
- Transformational Entrepreneurship
- Entrepreneurship/ Sustainability Education
- Digitalisierung, IKT und Entrepreneurship
- International Management
- Gender Studies
- Agrar- und Ernährungswirtschaft

Abteilung 3: Lernen in ländlichen Räumen:

- Fachdidaktische Forschungen zum Einfluss Regionalen Lernens 21+ in ländlichen Räumen auf die Entwicklung von regionaler Identität, Gestaltungskompetenz und Partizipation
- Fachdidaktische Forschungen zur Evaluierung von Bildungsvorhaben im außerschulischen Bereich sowie zur Entwicklung von Qualitätskriterien für Regionales Lernen 21+
- Regionales Lernen 21+ und Transformationsprozesse für eine Nachhaltige Entwicklung
- Regionales Lernen 21+ und Ganztagsschulentwicklung
- Regionales Lernen 21+ und Berufsorientierung
- Regionales Lernen 21+ und Inklusion
- Angewandte Forschung zum außerschulischen Lernen in den Themenbereichen Bioökonomie und Fischwirtschaft

Neu begonnene Forschungsprojekte

Daseinsvorsorge – kooperativ, innovativ & digital – Untersuchungs- und Handlungskonzept für den Einsatz digitaler Innovationen im ländlichen Raum am Beispiel des Sulinger Lands

Projektleitung:
apl. Prof. Dr. Karl Martin Born

Projektmitarbeit:
Arne Ortland

Laufzeit:
01/2019-12/2019

Projektförderung:
Förderprogramm Regionale Entwicklungsimpulse in Niedersachsen

Kooperationspartner bei Verbundprojekten:
Stadt Sulingen, Samtgemeinde Kirchdorf, Samtgemeinde Schwafördern, Samtgemeinde Siedenburg; Landkreis Diepholz, Regionalmanagement Mitte Niedersachsen

Abstract:
Ziel des Projekts „Daseinsvorsorge – kooperativ, innovativ & digital“ ist nach einer partizipativ durchgeführten Untersuchung nachhaltig wirkende, innovative Instrumente und Handlungsansätze zur Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität der BewohnerInnen des Sulinger Landes zu entwickeln. Dazu gehören gleichermaßen eine Auseinandersetzung mit den jeweiligen Einrichtungen zur Daseinsvorsorge und deren mittel- und langfristige Sicherung sowie deren räumliche Organisation im Spannungsfeld von Zentrum und Umlandgemeinden. Konkret für das Sulinger Land bedeutet es auch Handlungsempfehlungen zu formulieren, die die Bildung und Stärkung von neuen Partnerschaften zwischen Mittelzentrum und umliegenden

Unterzentren sowie zwischen deren Akteuren fördert. Aus diesen Partnerschaften sollen (langfristig) Angebote der Daseinsvorsorge zusammengeführt und neue, innovative Angebote geschaffen werden, um beispielsweise Doppelstrukturen zu vermeiden, Kosten einzusparen, Angebote in der Region besser zu kommunizieren. In dem Untersuchungskonzept wird sich auf die Güter und Dienstleistungen der Daseinsvorsorge fokussiert, deren Relevanz für die Lebensqualität der Bevölkerung evident ist und deren Ausgestaltung von den beteiligten Kommunen tatsächlich beeinflusst werden kann. Dazu gehören folgende Themen, von denen sich die Schwerpunkte der Bearbeitung erst im Prozess durch die Analyse von geeigneten Handlungsfeldern und -freiräumen für das Sulinger Land ergeben: Grund- und Nahversorgung, Wohnungsangebot, Mobilität, Medizinische Versorgung, Bildung, Verwaltung, Kultur/ Freizeitgestaltung/Sport/ Ehrenamt, Kommunikationsdienstleistungen (Querschnittsthema). Die Digitalisierung wird als unterstützende Komponente der zu entwickelnden Instrumente mitaufgegriffen, um Herausforderungen der Daseinsvorsorge anzugehen. Sie schlägt sich in den Gemeinden in neuen Formen der Kommunikation aber auch in einer großen Bandbreite von oben genannten Themen der Daseinsvorsorge - von technischen (z.B. vernetzte Mobilität von Güter- und Personennahverkehr), sozialen (z.B. eLearning, Telemedizin) Angeboten und Dienstleistungen über Informationsbeschaffung (z.B. digitales Bürgerbüro) bis hin zu Gütern des täglichen Bedarfs (z.B. Online-Shopping) – nieder und bietet neue Möglichkeiten der Gestaltung. Die Nachfrage von Bürgern und Akteuren nach diesen Angeboten verändert sich in Stadt und Land (digitale Transformation) und hat erhebliche Auswirkung auf unser Zusammenleben. Dies begreift das Sulinger Land als Chance, Angebote zukunftsgemäß für ihre Bürger zu entwickeln und gleichzeitig neue Kooperationsformen zu entwickeln, um nachteilige, ländliche Strukturen zu verbessern. Mögliche Angebote, die auch die Digitalisierung mitdenken, werden bezüglich der Übertragbarkeit auf das Sulinger Land geprüft. Schlüsselbegriffe sind Verantwortung und Interessenausgleich, die erstmals für alle öffentlichen, privaten und bürgergesellschaftlichen Träger der Daseinsvorsorge definiert und konkretisiert werden sollen. Dies bedeutet, dass die Kooperationsakteure bzw. Kommunen ihre Handlungsfelder bestimmen, für die sie im Sulinger Land bzw. für die anderen Kommunen und deren Bürger Verantwortung tragen wollen. Während der Projektlaufzeit wurden mehrere Workshops sowie eine Regionalkonferenz in der Region organisiert, um den Transfer der ersten Erkenntnisse aus der Pilotregion Sulinger Land in die Region zu ermöglichen. Im Ergebnis konnten Leitprojekte für zukünftige Antragstellungen und Kooperationsprojekte identifiziert werden. Als Ausgangspunkt wurden hierzu Erreichbarkeitsanalysen mittels zuvor georeferenzierter Adressdaten der Daseinsvorsorgeeinrichtungen durchgeführt. Anknüpfend daran wurden eine qualitative Haushaltsbefragung sowie eine quantitative Online- Befragung der Einrichtungen der Daseinsvorsorge durchgeführt. Zudem fanden insgesamt drei Workshops mit Akteuren aus der Kommunalpolitik, der Daseinsvorsorge und Regionalentwicklung statt.

Die Theorie der Destination Governance als Instrument zur Begründung einer Destination dargestellt am wassertouristischen Potential der Aller

Projektleitung:
apl. Prof. Dr. Karl Martin Born

Projektmitarbeit:
Steffen Spiegel

Laufzeit:
2019-2023

Abstract:
Ziel dieser Arbeit ist es zu analysieren, inwiefern die Theorie der Destination Governance nicht nur geeignet ist, bestehende Destinationen zu steuern, sondern auch zur Formung einer neuen Destination herangezogen werden kann. Zur Veranschaulichung soll dies am Beispiel des Flusses Aller geschehen, der bislang nicht als eigenständige wassertouristische Destination positioniert ist. Dazu gilt es zunächst eine Zusammenstellung zu erarbeiten, die die verschiedenen Definitionen und Tragweiten des Begriffes „Destination Governance" aufl istet und vergleicht. Hierzu gehört auch eine Abgrenzung zur Theorie des Destination Management sowie die Darstellung des bisherigen Fokus ´ im wissenschaftlichen Diskurs: Destination Governance zur Steuerung bestehender Destinationen. Es schließt sich an die Erörterung, wie mit Hilfe der Theorie der Destination Governance eine neue Destination geformt werden kann. Dies ist die theoretische Basis, die am praktischen Beispiel des wassertouristischen Potentials der Aller untersucht werden soll. Hierzu wird zunächst ein kurzer Marktüberblick des Wassertourismus in Deutschland gegeben. Am Fallbeispiel des „Blauen Bandes" wird untersucht, ob in dieser wassertouristisch erfolgreichen Destination eher Konzepte des Destination Managements oder der Destination Governance genutzt werden. Es folgt eine Beschreibung der Aller sowie ihrer wassertouristischen Infrastruktur. Die weitere touristische Infrastruktur jenseits des Wassers ist ebenfalls für die Destination von Bedeutung und wird entsprechend dargestellt. Um zu verstehen, wie bisher entlang der Aller das Tourismusmarketing funktioniert, wird zum einen untersucht, wie sich die bestehenden Destination Management Organisationen verhalten und welche Strategien sie verfolgen. Zum anderen erfolgt dieselbe Untersuchung auch bei den touristischen Akteuren, um ein Gesamtbild des Status Quo auf der Anbieterseite zu erhalten. Die Nachfrageseite wird ebenfalls beleuchtet, damit ersichtlich wird, inwiefern Touristen die Aller bereits als Destination wahrnehmen. Aus den Ergebnissen der empirischen Untersuchungen sollen Handlungsempfehlungen abgeleitet werden, anhand derer die touristischen Akteure die Aller mithilfe der Theorie der Destination Governance als wassertouristische Destination positionieren können.

KURS-Zukunft2020

Projektleitung:
Prof.in Dr.in Martina Flath

Projektmitarbeit:
Anna Schaffrath

Laufzeit:
2019-2021

Projektförderung:
Fachkräftebündnis NORDWEST/Europäischer Sozialfonds, Hansalinie e.V., LI Food

Abstract:
Die Fachkräftesicherung ist ein wichtiges und zentrales Ziel der niedersächsischen Landesregierung. Schon heute fehlen in einzelnen Berufen, Branchen und Regionen

Niedersachsens gut ausgebildete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Insbesondere in der Agrar- und Ernährungswirtschaft, dem zweitgrößten Wirtschaftszweig in Niedersachsen nach dem Fahrzeugbau, haben bereits heute zahlreiche Unternehmen Schwierigkeiten bei der Besetzung von offenen Stellen und der Rekrutierung von Auszubildenden. Neben dem demographischen Wandel spielen u.a. auch das negative Image, bzw. fehlendes Wissen über die Berufsperspektiven in der Branche eine Rolle.

Im Rahmen der Fachkräfteinitiative Niedersachsen soll das Projekt „KURS-Zukunft2020" der Nachwuchssicherung für die Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft dienen.

Schulen beziehen die lokale Wirtschaft vor Ort in den Unterricht ein und Unternehmen bieten einen Praxiseinblick in ihren Betriebs- und Berufsalltag. Im Mittelpunkt steht der Dialog über das Thema „Nachhaltigkeit". So gewinnen Schüler*innen mit KURS-Zukunft2020 motivierende und wertvolle Einblicke in soziale, ökologische und ökonomische Zusammenhänge des Tagesgeschäftes, sowie in die Arbeitswelt eines konkreten Unternehmens.

Das Projekt KURS-Zukunft2020 unterstützt Schulen und Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft beim Aufbau von Lernpartnerschaften und begleitet, unterstützt und evaluiert die Zusammenarbeit der Lernpartner mit dem Ziel der langfristigen Sicherung. KURS-Zukunft2020 baut auf die Erfahrungsgrundlage des Pilotprojektes „KURSZukunft" (01.01.2017-31.12.2018) auf, im Rahmen dessen bereits 18 Lernpartnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft in den Landkreisen Cloppenburg, Diepholz und Vechta aufgebaut wurden. Mit KURSZukunft2020 sollen 10 neue Lernpartnerschaften auf Basis von Kooperationsvereinbarungen geschlossen werden. Dabei strebt das Projekt eine regionale Ausweitung auf das Gesamtgebiet des Fachkräftebündnis NORDWEST sowie eine stärkere Vernetzung und eine strukturelle Einbindung der Lernpartnerschaften auf Stadt- und Kreisebene an.

STRONGHOUSE Sustainable housing for strong communities

Projektleitung:
apl. Prof. Dr. Karl Martin Born

Laufzeit:
2019-2022

Projektförderung:
INTERREG

Kooperationspartner bei Verbundprojekten:
Stadt Bremerhaven (D), Provinz Drenthe (NL), Stadt Roeselare (B), Gemeinde Albertslund (DK), Gemeinde Fredensborg (DK), Gemeinde Orkney Islands (UK), Spring AB (S), IGEMO (B),ProjectZero (DK) Atene KOM (D), Gate 21 (DK), FORS A/S (DK), iNudgeyou (DK), Katholische Hochschule Vives Oostende (B), Universität Göteborg (S), Linné-Universität Växjö (S), Robert-Gordon-Universität Aberdeen (UK)

Abstract:
Die Nordseeregion als Wirtschaftsraum weist einen hohen CO2-Ausstoß auf; gleichzeitig sind

die Wirtschaft und Kommunen der Nordseeregion anfällig für die Auswirkungen des Klimawandels. Der regionale Wohnungsbau hat ein enormes Potenzial zur Reduzierung der CO2-Emissionen mittels Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien. Das Projekt Stronghouse beschäftigt sich mit der Entwicklung von Strategien zur Verringerung des Ökologischen Fußabdrucks privater Wohngebäude im gesamten NSR. Dazu bedarf es der gebündelten Information, Beratung und Motivation der einzelnen Hausbesitzer, unter Einbeziehung der KMU, bei der Planung, Finanzierung und Auftragsvergabe energetischer Sanierungsmaßnahmen - individuell und auf Nachbarschaftsebene. Das Projekt hat zum Ziel, den ökologische Fußabdruck in 15.000 Wohnungen zu reduzieren, Investitionen in Höhe von 100 Mio. € zu erreichen und die CO2-Emissionen um 50 Kilotonnen zu mindern. In vier Maßnahmenpaketen, deren Struktur die effektive Nutzung der Vermögenswerte ermöglicht, sollen Bausteine entwickelt werden, um mehr Hausbesitzer zu erreichen, mehr Investitionen zu er-möglichen und eine größere CO2-Reduzierung zu erzielen. Dazu gehören Instrumente und Werkzeuge zu Verbesserung der Energienutzung, Nachbarschaftskonzepte zur Organisation der notwendigen Größenordnung und zum Antrieb von Investitionen, Marktzugang für regionale KMU, die sich auf die energetische Sanierung einzelner Hausbesitzer spezialisiert haben, sowie Annahmestrategien für die Umsetzung dieser Instrumente, Ansatz und Marktzugang. Die Universität Vechta ist deutscher Projektpartner der Weser-Ems Region. In dem Projekt Stronghouse soll das Energieeffizienzverhalten der BürgerInnen durch den Einsatz von Anreizmechanismen gestärkt werden. Zwar streben bereits viele BürgerInnen einen ökologisch nachhaltigen Lebensstil an, doch nur wenigen gelingt es tatsächlich, diese in ihrem Alltag auch zu etablieren und zu leben. Die Feldforschung wird durch eine Stakeholder-Netzwerkanalyse des ISPA (apl. Prof. Dr. Karl Martin Born) untersetzt, in der Energetiker, politische Entscheidungsträger und NGO einbezogen werden. In einem international komparativen Verfahren sollen Möglichkeiten erarbeitet werden, die Zusammenarbeit zwischen diesen Gruppen zu verbessern, um die Ziele der Ressourceneffizienz zu erreichen. Das ISPA selbst profitiert durch seine Beteiligung in Stronghouse von dem transnationalen Austausch des breit angelegten interdisziplinären Partnerkonsortiums.

TrEnDi – Transformation durch Entrepreneurship, Nachhaltigkeit und Digitalisierung

Projektleitung:
Prof.in Dr.in Jantje Halberstadt, Prof. Dr. Christoph Schank

Projektmitarbeit:
Maik Fischer, Sophia Fortmann, Mareike Mähs, Tatjana Timoschenko

Laufzeit:
Konzeptphase: 04/2019-08/2019
Projektphase: 04/2020-03/2024

Projektförderung:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Abstract:
Eine lebendige Gründungskultur an Hochschulen zeichnet sich nicht nur durch gründungsnahe und praxisbezogene Lehr- und Beratungsangebote oder eine intensive Gründungsforschung aus.

Gründungskultur bedeutet vielmehr eine allgegenwärtige Präsenz von Unternehmergeist: in allen Fachbereichen, auf dem Campus und in der Hochschulverwaltung. Die immerwährende Bereitschaft, unternehmerische Gelegenheiten zu erkennen, zu bewerten und im Idealfall auch wahrzunehmen, ist das Kennzeichen einer akademischen Gründungskultur.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert den Aufbau einer solchen Gründungskultur über das EXIST-Programm, wobei die Gründung von Start-ups nur eine Facette des Projekts darstellt. Unternehmerische Kompetenz soll auch als Lebenskompetenz vermittelt werden, die für die persönliche Entwicklung und Erfüllung, das Finden und die Weiterentwicklung von Arbeitsplätzen relevant ist und neue (soziale) Projekte vorantreibt. Diese können von Vereinen auf regionaler Ebene über soziale Unternehmen bis hin zu neuen Start-up-Unternehmen reichen.

Im Jahr 2019 wurde zunächst eine Konzeptphase gefördert, an deren Ende die Einreichung eines Gesamt-Projektantrags stand. Für die Universität Vechta wurde in diesem Zusammenhang ein Drei- Säulen-Konzept zur strukturierten Förderung unternehmerischen Denkens und Handelns entwickelt, das vor allem Maßnahmen zur Gründungssensibilisierung und -motivation, zur Gründungsaus- und -weiterbildung sowie zur Gründungsunterstützung, -beratung und -fi nanzierung beinhaltet. Besondere unternehmerische Potenziale werden etwa in den Bereichen Soziale Innovationen für alternde Gesellschaften, Zukunft des ländlichen Raums und der Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie Bildung und Qualifikation im kulturellen Wandel gesehen. Um diese Potenziale zu heben, wird mit starken Partner*innen aus dem Hochschulsektor und der regionalen Wirtschaft auf die Verbindung der drei Querschnittsfelder Entrepreneurship, Nachhaltigkeit und Digitalisierung gesetzt.

Das Konzept für die Universität Vechta wurde im Dezember 2019 prämiert und zur Förderung ausgewählt. Ab April 2020 werden die Maßnahmen gesamtuniversitär umgesetzt.

ZLA – Zukunftslabor Digitalisierung Agrar

Projektleitung:
Prof.in Dr.in Jantje Halberstadt

Projektmitarbeit:
Dr.in Anne-Kathrin Schwab

Laufzeit:
11/2019-11/2024

Projektförderung:
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Kooperationspartner bei Verbundprojekten:
Universität Osnabrück, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, Hochschule Osnabrück, Julius Kühn-Institut, Thünen-Institut, Technische Universität Braunschweig, Universität Göttingen

Abstract:

Das ZLA ist eines von sechs „Zukunftslaboren Digitalisierung“, die das MWK zu unterschiedlichen Anwendungsthemen einrichtet. In den Zukunftslaboren werden themenbezogene Hochschulforschung, außeruniversitäre Forschung, industrielle Forschung und Entwicklung und die Arbeit von Praxispartnern vernetzt. Der gemeinsame Fokus liegt auf der Digitalisierung in den verschiedenen, für Niedersachsen zentralen Bereichen Agrar, Energie, Gesellschaft & Arbeit, Gesundheit, Mobilität und Produktion. Die Zusammenarbeit in und mit den Zukunftslaboren ist offen für alle Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Damit wird eine offene und transparente Diskussion ermöglicht und die direkte Umsetzung digitaler Innovationen in Niedersachsen gefördert. Das ZLA fokussiert den Bereich Digitalisierung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Informationstechnik ist bereits heute ein unverzichtbarer Teil moderner Maschinen und Prozesse in der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Die Digitalisierung der Landwirtschaft, verstanden als umfassende Vernetzung und Integration von Maschinen, Prozessen und Akteuren im landwirtschaftlichen Wertschöpfungsnetz, schreitet voran. Bestehende Strukturen, Anwendungsroutinen und Geschäftsmodelle sowie deren wirtschaftliches, soziales und geographisches Umfeld werden sich massiv verändern. Vernetzung stärkt das Informationspotenzial von Produzierenden und Konsumierenden im Wertschöpfungsnetz erheblich. Sie erlaubt gleichzeitig, den gestiegenen Bedarf nach Information und Transparenz durch Gesellschaft und Politik zu befriedigen. Dies stellt höhere Anforderungen an die Datendurchlässigkeit und Transparenz; in einem Marktumfeld muss Transparenz aber selektiv sein, um akzeptabel zu sein. Akteure müssen ihre Datenhoheit behalten und Informationen zielgruppenspezifisch preisgeben können. Zentrale Aspekte des Zukunftslabor Agrar sind Fragen des Datenmanagements und der Dateninterpretation, der Automatisierung und Autonomie in der Agrartechnik sowie nach Auswirkungen der Digitalisierung auf das Arbeitsumfeld, die Ausbildungsinhalte und die rechtlichen Rahmenbedingungen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Weiter wird der Beitrag der Digitalisierung für die Nachhaltigkeit landwirtschaftlicher Prozesse analysiert.

Webseite:
www.zdin.de/zukunftslabore/agrar

Zukunftsdialog2020

Projektleitung:
Prof.in Dr.in Martina Flath

Projektmitarbeit:
Anna Schaffrath

Laufzeit:
2019-2021

Projektförderung:
Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Abstract:
Das Projekt „Zukunftsdialog2020“ bringt Schulen und Unternehmen im Nordwesten Niedersachsens in einen Dialog über die Zukunftsfragen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Das Projekt zielt darauf ab, dass sich bei Schüler*innen und

Unternehmensvertreter*innen, die sich in Kooperationsprojekten begegnen, ein fundiertes Nachhaltigkeitsbewusstsein entwickelt und Verbraucherverhalten sowie unternehmerisches Handeln - unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen Nachhaltigkeitsfragen - stärker an umwelt- und sozialrelevanten Nachhaltigkeitsfragen ausgerichtet wird. Zukunftsdialog2020 baut auf die Erfahrungsgrundlage des Projektes „KURS-Zukunft“ (01.01.2017- 31.12.2018) auf und strebt inhaltliche Anpassungen zur Optimierung, Verstetigung und Ausweitung von Kooperationsprojekten mit dem Schwerpunkt Bildung für nachhaltige Entwicklung an.

Das Projekt liefert Inhaltsbausteine (Workshops und Unterrichtsmodule) für Kooperationsprojekte, die in den 18 bestehenden und 10 neu aufzubauenden KURS-Zukunft-Lernpartnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft zur Anwendung kommen. Die inhaltliche Verankerung im Unterricht fi ndet dabei insbesondere in den Profilkursen der Fächer Wirtschaft, Technik sowie Gesundheit und Soziales in den Jahrgangsstufen 9 und 10 statt. In einem trainergestützten Basisworkshop werden Schüler*innen zu Expert*innen für Umwelt-, Wirtschafts- und Sozialfragen geschult und entwickeln diesbezüglich Fragen, die sie während einer Betriebserkundung an Vertreter*innen des Partnerunternehmens stellen. Auf den Basisworkshop erfolgen in den o.g. Fächern unterschiedliche Vertiefungen im Rahmen der schulischen Richtlinien, die spiralcurricular verschiedene Teilbereiche des betrieblichen Handelns auf Nachhaltigkeitsfragen (z.B. „Beschaffung, Produktion und Absatz“ oder „Energiebilanz und technische Systeme zur Nutzung regenerativer Energien“ im Partnerunternehmen) prüfen. Lehrerschulungen zur Gestaltung und Durchführung von Kooperationsunterricht und Projektpläne, die in gemeinsamer Abstimmung mit Lehrkräften und Unternehmensvertreter*innen die Inhalte und Termine für Kooperationsprojekte festlegen, sind zusätzliche Bausteine von Zukunftsdialog2020 zur Sicherung eines aktiven und langfristig stabilen Nachhaltigkeitsdialogs zwischen den Lernpartnern.

Personenregister

Das Register verweist auf alle namentlichen Nennungen von Forschenden der Universität Vechta in diesem Bericht, aus Gründen der Übersichtlichkeit jedoch mit Ausnahme jener in den Publikationsverzeichnissen.

A

Akyol, Ali 56, 133
Alcorta de Bronstein, Antonieta.... 52, 58, 133
Alkewitz, Daniela 23, 55
Arends, Arend 78
Armbrecht, Dr.in Linda....59
Aschenbeck, Dr. Nils 101

B

Baller, Anjilie....67
Bär, Prof. Dr. Jochen A. 9, 102
Baresel, Kira.... 131
Bartels, Prof.in Dr.in Frederike 15, 18, 19, 20
Barth, Dipl.-Oecotroph. Esther 133
Baumert, Prof.in Dr.in Britta 77, 114, 115, 116, 117
Baumgardt, Prof.in Dr.in Iris....84
Beck, Dr.in Verena 133
Becker, Zora 134
Bergmann, Isabell....32, 89
Bernzen, Prof.in Dr.in Amelie....57, 69
Beyer, Lena.... 134
Bier, Ilke....78
Blumberg, Igor....13
Böggemann, Prof. Dr. Markus....66, 67
Bokop, Karin....22
Born, Prof. Dr. Karl Martin..... 9, 64, 69, 133, 135, 136, 138
Breier, Prof. Dr. Karl-Heinz....81
Brunner, Stefanie 77
Brunsmeier, Martin....21
Buhre, Jana Sophia 66
Burhorst, Anna....55, 58

C

Campos Sasdelli, Diogo.... 120
Castillo, Annemarie.... 133
Culemann, Kai.... 134

D

Damm, Prof. Dr. Bodo....69
Diamantino Esser Santana, Carolina 120
Diekjakobs, Verena....78
Diersen, Dr.in Gabriele 133
Döhrmann, Prof.in Dr.in Martina.....17, 65, 77, 78, 114
Dörr, Jeanine.... 93
Dürbeck, Prof.in Dr.in Gabriele ... 92, 93, 102, 120

E

Eden, Dr.in Tania 120
Ensberg, Prof. Dr. Claus 9
Enzweiler, Claudia 95
Erning, Elisabeth.... 58
Ewig, Prof. Dr. Michael 3, 66, 77

F

Fachinger, Prof. Dr. Uwe 128, 131
Faru, Sakina 65
Fauser, Prof. Dr. Markus.... 102, 103
Feldhaus, Lukas.... 95
Fischer, Maik 54, 55, 139
Flath, Prof.in Dr.in Martina 9, 18, 70, 132, 133, 137, 141
Fortmann, Sophia 54, 55, 133, 139
Frerichs, Prof. Dr. Frerich.....14, 127, 128, 130
Friederich, Yvonne....16, 77

G

Galle, Matthias 134
Garnier, Prof.in Dr.in Claudia 92, 109
Grüßing, Prof.in Dr.in Meike....77, 78
Gummels, Ilka.... 65

H

Haas, Dipl. Des. Traugott.... 77, 101
Hafen, Prof. Dr. Roland....125
Halberstadt, Prof.in Dr.in Jantje.....12, 52, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 133, 139, 140
Handelmann, Antje.... 14
Hartogh, Prof. Dr. Theo 93, 125
Hedemann, Katrin....22, 57
Herkenhoff, Johanna 65
Hertema, Hannah.... 70, 72, 73, 133
Hoff, Hannah.... 22
Hoff, Prof.in Dr.in Walburga.... 45
Hollands, Lisa 55

J

Jackstädt, Matthias ... 78
Jaeger, Larissa ... 21
Joachim, Annegret ... 134
Jürgens, Tanja ... 12

K

Kalbe, Prof.in Dr.in Elke ... 13, 128
Kapella, Olaf ... 14
Kart, Dr. Mehmet ... 19
Kenner, Nadja ... 84
Kerner, Jonas ... 134
Keßler, Dr. Sebastian ... 128
Kircher, Dipl. Volksw. Christian ... 133
Kleine Sextro, Jana ... 78
Klohn, Prof. Dr. Werner ... 69, 133
Klößner, Dr. Stefan ... 40
Knobloch, Prof.in Dr.in Ulrike ... 52
Knoll, Simone ... 133, 134
Kos, Prof. Dr. Elmar ... 114
Kotte, Prof. Dr. Eugen ... 109, 110
Kubandt, Prof.in Dr.in Melanie ... 15
Künemund, Prof. Dr. Harald ... 128, 131
Kuropka, Prof. (i.R.) Dr. Joachim ... 93
Küthe, Eileen ... 77
Kwasniok, Devin ... 40, 43

L

Lammers, Lien Katharina ... 134
Lange, Dr. Bastian ... 133
Lanig, Andreas ... 94
Lathan, Hannah ... 133
Leisen, Bernd Josef ... 41, 43
Lennartz, Prof. Dr. Norbert ... 95, 99
Lin-Hi, Prof. Dr. Nick ... 13, 52
Loth, Gerrit ... 77

M

Mabuye, Josephat ... 133
Mäder-Gutz, apl. Prof.in Ellen ... 124
Mähs, Mareike ... 32, 54, 89, 139
Markewitz, Dr.in Sandra ... 120
Mechsner, apl. Prof. Wolfgang ... 92, 125
Merle, Prof. Dr. Jean-Christophe ... 120
Mertens, Melissa ... 134
Mertins, Prof.in Dr.in Vanessa ... 40, 41, 43, 128
Meyer, Prof.in Dr.in Christine ... 9, 45, 57
Mhagama, Musa Leonard ... 65
Möbus, Benjamin ... 21
Mudder, Lisa ... 18

N

Naegele, Laura ... 14, 128, 130
Nellissen, Prof.in Dr.in Gabriele ... 128
Neubauer-Betz, Dipl.-Ing. Anja ... 134
Niewind, Melissa ... 134
Nitschke, Prof. Dr. Peter ... 64, 81

O

Ockel, apl. Prof. (i. R.) Dr. Dr. Eberhard ... 102
Oelkers, Prof.in Dr.in Nina ... 9, 12, 14, 45
Onnen, Prof.in Dr.in Corinna ... 9, 65, 88
Ortland, Arne ... 133, 135
Otten, Michael ... 18

P

Pahmeier, Prof.in Dr.in Iris ... 32, 89, 128
Park, Prof. Dr. June H. ... 93, 94, 101
Pathak, Shrikant Arun ... 93
Pavlova, Prof.in Dr.in Maria ... 32, 128
Pellegrini, Prof.in Dott. Dr.in Silvia ... 92, 114
Pham, Dr.in Theresa ... 95, 97
Pietrowski, Fenja ... 78
Pithan, Jana ... 32, 89
Punte, Beata ... 21
Purrmann, Julia ... 78
Pütz, Prof. Dr. Norbert ... 66

R

Raschke, Jessica ... 95
Rau, Prof. Dr. Franco ... 11, 17, 77
Rieckmann, Prof. Dr. Marco ... 15, 21, 22
Röhll, Stefanie ... 77, 114
Ruf, Dr.in Andrea Ruf ... 64
Rusert, Kirsten ... 77

S

Sabla-Dimitrov, Prof. Dr. Kim-Patrick ... 14, 45
Sasaki, Julika ... 84
Schaffrath, Anna ... 137, 141
Schaller, Melanie ... 17, 77
Schank, Prof. Dr. Christoph ... 52, 54, 57, 139
Scherak, Lukas ... 21
Scheuerer, Dr. Stefan ... 101
Schlüter, Riske ... 120
Schmeyer, Carmen ... 78
Schnürer, Florian ... 92
Scholl, Prof. Dr. Daniel ... 16, 18
Schröder, Doris ... 55, 133
Schröder, Lea ... 17, 77
Schröder, Prof. Dr. Winfried ... 69
Schubert, Prof. Dr. Christoph ... 95, 96

Schulz, Prof.in (i.R.) Dr.in habil. Gudrun.. 102, 104, 106
Schumacher, apl. Prof. Dr. Kim Philip.....65, 133
Schwab, Dr.in Anne-Kathrin.....59, 140
Schwarz, Dr. Martin 81
Schwarz, Prof. Dr. Björn.....18, 77, 78, 79
Schweer, Prof. Dr. Martin K.W. 9, 16, 23, 77
Seven, Ümran Sema.....13, 128
Siebertz-Reckzeh, Dr.in Karin 16, 77
Spiegel, Prof. Dr. Egon..... 114
Spiegel, Steffen 136
Steffen, Aileen.....78
Stein, Prof.in Dr.in Margit 15, 77
Steinicke, Katharina 45
Stein-Redent, apl. Prof.in Dr.in Rita.....88
Suhr, Heiko 93
Szywinska-Hörig, Dr.in Anna..... 120

T

Teschmer, Dr.in Caroline..... 116
Teti, Prof. Dr. Andrea 32, 89, 127, 128
Theobald, Prof.in Dr.in Hildegard.....13, 32, 33
Tiller, Christian 133
Timoschenko, Tatjana.....52, 54, 133, 139

V

Vierbuchen, Prof.in Dr.in Marie-Christine 9, 15, 17, 18, 19, 21, 77
Vogel, Prof.in Dr.in Christine 109
Vogelsang, Karolin 77, 114
Völschow, Prof.in Dr.in Yvette.....9, 77
Voss, Rebecca..... 93

W

Walther, Anika 13
Warrelmann, Julia-Nadine..... 77
Welp, Dominik 78
Wilke-Runnebaum, Sarah..... 78
Winter, Martin..... 78
Wittkowske, Prof. Dr. Steffen..... 84
Wittstruck, Prof. Dr. Wilfried 102
Wolters, Prof.in Dr.in Petra..... 18, 89, 90
Wüstner, Helmut.....133

Y

Yesil, Diren..... 19

Z

Zimmer, Prof.in Dr.in Karin 15
Ziro, Philipp.....23, 55